

TSV-Nachrichten



Franz Reitmeier löst Ticket für Ironman auf Hawaii



11. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen



Gymnasiasten tauchen ab



Erfolgreiche Schach-Jugend



Tennis-Nachwuchs holt Meisterschaft



Interkulturelle Woche

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

Den nächsten Wolf Heizungs- und Energiespar-Fachmann finden Sie unter www.wolf-heiztechnik.de

WOLF

Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

sieben Stunden verbringt jeder Erwachsene in Deutschland durchschnittlich im Sitzen – Tag für Tag. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der Techniker Krankenkasse beim Meinungsforschungsinstitut Forsa in Auftrag gegebene repräsentative deutschlandweite Studie (<http://bit.ly/17MR6Mp>). So manchen packt dann doch das schlechte Gewissen und eine Anmeldung in einem der rund 7.000 Fitnesscenter folgt. TK-Vorstand Dr. Jens Baas bezweifelt, dass jeder dort auch regelmäßig hinget. „Die Anmeldung im Fitnesscenter hat eine gewisse Entschuldigungsfunktion.“ Die Unverbindlichkeit in den Studios führe dazu, dass viele nach wenigen Wochen bereits wieder auf der heimischen Couch liegen, sagt auch der Sportwissenschaftler und Autor Michael Despegel. Besser sei eine Mitgliedschaft im Verein: „Dort ist der Trainingszeitpunkt festgelegt, die Gruppe wartet, man macht etwas gemeinsam“.

Diese Erkenntnis darf uns Vereinssportler natürlich freuen. Zeigt es doch, dass wir mit unseren Aktivitäten weit mehr anbieten, als die bloße Absolvierung der eigentlichen Trainingseinheit.

Das zeigte sich auch wiederum in beeindruckender Weise beim diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen. Viele Bahnen, und damit Kilometer, wurden im Einzel- oder Teamwettbewerb zurückgelegt. Wassersportler aller Altersklassen verbrachten ein sonniges Wochenende gemeinsam im Mainburger Freibad. Die TSV-Schwimmabteilung organisierte in professioneller Manier das sportliche Event. Das Rahmenprogramm war ebenso beeindruckend: Blitzschachturnier der Schachabteilung, Unterwasser-Kicker der Tauchsportler und für das leibliche Wohl sorgte in köstlicher Weise die Freiwillige Feuerwehr Mainburg. Alles in allem ein gelungenes Event auf das wir alljährlich stolz

sein können. Danke an dieser Stelle an die Organisatoren und vielen freiwilligen Helfer. Ein besonderer Dank gilt auch den Badegästen, die mit ihrem Verständnis und Rücksichtnahme für die Aktiven, der Veranstaltung den notwendigen Freiraum gegeben haben. Ein ausführlicher Rückblick auf das 24-Stunden-Schwimmen erwartet Sie in dieser Ausgabe unter der Abteilung Schwimmen.

Ein weiteres sportliches Highlight fand am 29. September statt. Der 13. Mainburger Crosslauf. Organisiert durch die TSV-Triathleten. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der TSV-Nachrichten 1/2014.

Auch gesetzlich gibt es eine kleine Neuerung der wir uns stellen müssen: das neue SEPA-Lastschriftverfahren. Als Sportverein ziehen wir unsere Mitgliedsbeiträge per Lastschrift ein. Hierzu haben Sie uns mit Ihrer Beitrittserklärung ermächtigt. Nur so können wir den Verwaltungsaufwand und die damit verbundenen Kosten gering halten. Die Neuerungen durch SEPA bedeuten daher für uns eine kleine organisatorische Herausforderung. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie kurz, wie wir ins neue Lastschriftverfahren starten wollen.

Ich wünsche allen einen spätsommerlichen Herbst und damit verbundene angenehme Temperaturen. Genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen bevor wir wieder in die Hallensaison starten.

Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

■ Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.



HAPPY BIRTHDAY

Käthe Hauck
3. Oktober (90)

Josef Schwarz
17. Oktober (85)

Margit Auer
6. November (80)

Martha Amberger
15. November (75)

Agnes Pitzl
28. Dezember (75)

Fredl Grasmaier
20. Januar (75)

Christl Richtsfeld
20. Januar (75)

Gabriele Bachner
1. Oktober (70)

Elisabeth Zirngibl
9. Oktober (70)

Alois Karl
12. Oktober (70)

Hans Bachner sen.
27. Oktober (70)

Dr. Manfred Kistler
11. November (70)

Gudrun Eberhagen
28. Dezember (70)

Agnes Falter
14. Januar (70)

Elisabeth Kistler
30. Oktober (65)

Walter Schweigard
20. Dezember (65)

Martin Birnbeck
22. Dezember (65)

Dr. Thomas Schummer
25. Januar (65)

Josef Renner
28. Januar (65)

Waltraud Köglmeier
2. Oktober (60)

Michael Plenagl
2. Oktober (60)

Josefine Ernstorfer
6. Oktober (60)

Irmgard Kunz
9. November (60)

Brigitte Plenagl
22. November (60)

Christl Eder
29. Dezember (60)

Alois Kirmaier jun.
3. Januar (60)

Rupert Gmeinwieser
6. Januar (60)

Franziska Hösl
21. Januar (60)

Helmut Auer
23. Januar (60)

Andreas Ernstberger
24. Januar (60)

Brigitte Bauer
8. Oktober (55)

Peter Tauber
17. Oktober (55)

Johann Schloderer
19. Oktober (55)

Siegfried Senger
1. November (55)

Ernst Schwertl
9. November (55)

Franz Haimerl
13. November (55)

Konrad Reiser
21. November (55)

Christine Brunner
28. November (55)

Erika Glasß
8. Dezember (55)

Gaby Lehner
8. Dezember (55)

Uwe Grundmann
9. Dezember (55)

Albert Reitinger
12. Januar (55)

Erwin Meier
17. Januar (55)

Baerbel Schiller
31. Januar (55)

Sabine Stegmeir
17. Oktober (50)

Andrea Reiter
27. Oktober (50)

Alexander Schmid
5. November (50)

Elisabeth Aschka
6. November (50)

Carmen Binzer-Seidl
10. November (50)

Edith Spenger
11. November (50)

Josef Schmid
16. November (50)

Helmut Reitinger
21. November (50)

Sebastian Kolmeder
7. Dezember (50)

Karin Mayerhofer
22. Dezember (50)

Kornelia Arlt
28. Dezember (50)

Johann Fischbäck
10. Januar (50)

Karl-Heinz Egner
16. Januar (50)

Wir begrüßen 42 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Koray Arkan, Steven Austin, Elisabeth Bauer, Armin Biebel, Christine Biebel, Maria Biebel, Sophie Biebel, Niclas Collin, Chiara Cylok, Anneliese Dasch, Palina Eisel, Nina Fritsch, Laura Geretschauer, Melissa Geretschauer, David Haderer, Julian Henke, Florian Hundt, Johanna Ibel, Patrick Jedrzejczyk, Maximilian Kallhardt, Hildegard

Kronthaler, Johannes Langwieser, Julia Linseisen, Lena Maria Linseisen, Mona Nasri-Roudsari, Louis Thomas Peckl, Scott Alexander Peckl, Philipp Prelop, Ingrid Püschel, Alina Reitmeier, Brigitte Reitmeier, Wolfgang Schäfer, Lena Schiller, Antonia Schmid, Sophie Schmid, Hauke Schmidt, Sophia Schmidt, Alyssa Schrödl, Nadine Steiger, Tobias Steiger, Enis Sulia, Marianne Wetzl.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

11. Oktober 2013
Gallimarkt Ausmarsch

15. November 2013
Mitarbeitertreffen

17. November 2013
Volkstrauertag

Maria Richtsfeld neue Pressewartin



Als ich im Frühjahr gefragt wurde, ob ich denn Lust hätte das Presseamt des TSV Mainburg zu übernehmen, war ich sofort dabei. Seit Juli 2013 bin ich von meinem einjährigen Auslandsaufenthalt zurück und es kann somit losgehen. Der Name Richtsfeld ist seit vielen Jahren eng mit dem TSV verbunden und auch ich bin seit 1995 Mitglied. Aufgewachsen in einer Sportlerfamilie entstand mein erster Kontakt zum TSV durch die Kinder-Leichtathletik und es folgten einige Jahre beim TC Grün-Rot. 2012 war für mich ein ganz besonderes Jahr, als ich die Ehre hatte bei den Mainburger Schäfflern als Marketenderin mitzuwirken.

Ich bin sehr gespannt auf meine zukünftige Arbeit und freue mich darauf, den TSV Mainburg zu unterstützen!

Maria Richtsfeld

SEPA-Information

Liebe TSV-Mitglieder,

im Rahmen der Jahreshauptversammlung haben wir über die ab Februar 2014 eintretenden Änderungen im Lastschriftverfahren informiert. Das bisherige Lastschriftverfahren wird vom SEPA-Basis-Lastschriftverfahren abgelöst.

Um für alle Beteiligten – für Euch als Beitragszahler und für den TSV – den Verwaltungsaufwand auf das notwendige Maß zu

begrenzen, werden wir die uns bereits vorliegenden Einzugsermächtigungen weiterhin im Rahmen des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens zum Beitragseinzug nutzen. Wir nutzen diese zukünftig als SEPA-Basis-Lastschriftmandate weiter.

Den genauen Termin zum Beitragseinzug 2014 werden wir Euch in den TSV-Nachrichten 1/2014 bekannt geben und damit unserer Pflicht zur Mitteilung über den erstmaligen SEPA-Lastschrifteinzug nachkommen.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Ehrenvorsitzender Hans Kunz feiert 95.

Mit Hans Kunz feierte am 23. Juli 2013 der älteste Ehrenvorsitzende des TSV Mainburg seinen 95. Geburtstag. Der Sport begleitete ihn sein ganzes Leben lang. Und vielleicht steckt dahinter auch das Geheimnis, warum er auch heute im hohen Alter noch voller Vitalität steckt.

Als der Hans im Juli 1918 in Ingolstadt das Licht der Welt erblickte, regierte in Berlin noch Kaiser Wilhelm II., und auch Bayern war eine Monarchie. Der kleine Hans wurde in eine schlimme Zeit hineingeboren. Der Erste Weltkrieg hatte in den vorausgegangenen vier Jahren ganz Europa in Brand gesetzt.

In den politisch turbulenten Jahren zwischen den Kriegen verstand es der junge Hans Kunz sich durchzuboxen. Früh schon fand er seine Liebe zum Sport, und bei einer Sportveranstaltung traf er im Jahre 1938 seine spätere Frau Rosl. Als der Krieg die Welt abermals aus den Angeln hob, läuteten 1943 bei den beiden die Hochzeitsglocken. 70 Jahre später, im Februar dieses Jahres, feierten die beiden Eheleute ihre Gnadenhochzeit. Ein Jubiläum, zu dem auch Bundespräsident Joachim Gauck und Ministerpräsident Horst Seehofer ihre Glückwünsche sandten.

Beruflich schlug Hans die Beamtenlaufbahn bei der Justiz ein und wurde Rechtspfleger. Viele Jahre war er Leiter des Amtsgerichts Mainburg. Als Pensionär war er zudem einige Zeit als Immobilienmakler tätig.

Sein Herz schlug aber immer für den Sport. So lenkte er zwischen 1960 und 1984 als erster und zweiter Vorsitzender die Geschicke des

TSV Mainburg, nebenbei leitete er zwischen 1963 und 1970 den Turngau Donau/Ilm. Ihm und seinen Vereinskameraden haben wir auch die vereinseigene Turnhalle am Gabis zu verdanken, die Mitte der 1950er Jahre erbaut wurde und bis heute sowohl Schmuckstück als auch „Headquarter“ des TSV ist.

Der TSV hat die Dienste seines langjährigen Chefs niemals vergessen. Im Jahre 1960 wurde der Hans mit erst 42 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Als er sich 1984 mit 66 Jahren aus dem operativen Geschäft des damals 2000 Mitglieder zählenden Mehrspartenvereins zurückzog, folgte die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Damit war er der erste TSV-Funktionär, dem diese Ehre nach dem Krieg zuteilwurde. Zahlreiche weitere Verbände zeichneten ihn für seine Verdienste aus. Die Stadt würdigte seine Lebensleistung mit der Verleihung der Bürgermedaille in Silber.

Bis ins hohe Alter blieb der leidenschaftliche Volleyball-, Faustball- und Tennisspieler dem aktiven Sport treu. Im Winter schwang er den Eisstock, regelmäßig ging es zum Skilaufen und im Sommer auch zum Schwimmen.

Lieber Hans, im Namen der gesamten Vorstandschaft und des Turnrats, sowie stellvertretend für die 22 Abteilungen des TSV, gratulieren wir Dir nochmals zu Deinem 95. Geburtstag. In den Jahren nach dem Krieg hast Du den Verein zu dem gemacht was er ist und prägst ihn bis heute. Du bist der beste Beweis dafür, wie Sport und Gemeinschaftsleben jung halten können!



85. Geburtstag von Fritz Tripps



„Geburtstage zählt man nicht – man feiert sie!“, sagt man so schön. Und genau das tat Fritz Tripps am 10. September anlässlich seines 85. Geburtstags zusammen mit Familie und Freunden im Vereinsheim des TC Grün-Rot.

Seit vielen Jahren spielt Tennis eine große Rolle in seinem Leben, denn auch heute sieht man ihn noch regelmäßig auf dem Tennisplatz stehen, zum Beispiel wenn er mit seinem Sohn Torsten trainiert.

Mit dem weißen Sport ist er seit Jahrzehnten eng verbunden, war er es doch, der unter der Führung von Dr. Wolfgang Daser den 1965 im TSV gegründeten TC Grün-Rot in den Anfangsjahren als 2. Vorsitzender unterstützte. Nach der einvernehmlichen Auflösung des Pachtvertrags mit der Familie Mirlach machte man sich ab November 1967 daran, den Neubau einer vereinseigenen Anlage mit Swimmingpool voranzutreiben. Als Dr. Daser 1971 seinen Rücktritt erklärte, setzte man den Vizevorsitzenden Fritz Tripps als kommissarischen Abteilungsleiter ein; wenige Monate später wurde er in diesem Amt auch bestätigt. 1974 begann man unter seiner Führung mit dem Bau eines neuen Clubheims sowie einer Tennishalle. Drei Jahre später zog sich Fritz aus der Vereinsführung zurück und legte diese in die Hände von Dr. Dietger Haid. Der damalige Vorsitzende des TSV, Sepp Pinsker, ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Als Kassenprüfer der Tennisabteilung gehörte er jedoch auch die nächsten Jahre zur erweiterten Abteilungsführung.

Neben dem Tennisspielen ging Fritz Tripps auch seiner zweiten sportlichen Leidenschaft mit Begeisterung nach: Dem Tanzen. Zusammen mit seiner 2004 verstorbenen Frau Rosemarie konnte er zwischen 1971 und 2001 unzählige Erfolge auf Tanzturnieren von der D- über die C-bis in die B-Klasse in ganz Deutschland und Österreich erzielen.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Fritz! Der TSV dankt Dir für dein ehrenamtliches, leidenschaftliches Engagement und wünscht Dir nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit!



Interkulturelle Woche

Der Leitfaden „Kulturelle Vielfalt im Sportverein“. Gemeinsam trainieren – zusammen leben!

Gemeinsam zu trainieren heißt in erster Linie, gemeinsam Sport zu treiben und zusammen auf sportliche Ziele hinarbeiten. Aufgeschlossenheit, Offenheit, Neugierde und Interesse sind wichtige Voraussetzungen für das gemeinsame Trainieren.

Zum dritten Mal bieten wir, der TSV 1861 Mainburg, kostenlose Schnupperangebote an:

Gymnastik für Frauen

Jeden Montag findet in der Judosporthalle „Dojo“ eine Trainingseinheit für Frauen statt.

Dieser Sportkurs für Frauen ist ein Angebot für mehr Bewegung, aktiv etwas für die Gesundheit und allgemeine Fitness tun. Spaß und Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund.

Montag, 30. September 2013
von 15.00 bis 16.30 Uhr
Judohalle in der TSV-Turnhalle am Gabis

Nordic Walking für Anfänger

Walken nur für Frauen

Es sind Frauen aller Altersgruppen willkommen. Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos und Leihstöcke können gestellt werden.

Mittwoch, 2. Oktober 2013 um 18.00 Uhr
Treffpunkt Aldi-Parkplatz

Neuzugänge sind herzlich willkommen!
Rückfragen unter: 0160/90162979.

Wir leben – zusammen!

Am 27. September wird in Mainburg die interkulturelle Woche 2013 eröffnet. In diesem Jahr wurde der Anteil an musikalischen Beiträgen deutlich erhöht. So wird es ein Konzert der Gruppe „WARU“ in der evangelischen Kirche geben und auch bei der Eröffnung wird die Musik durch einen konzertanten Festvortrag einen größeren Platz als bisher bekommen. Menschen mit musikalischem Interesse werden herkunftsunabhängig ihre Freude haben.

Wir blicken auch in Mainburg auf etwa 40 Jahre Einwanderung zurück. Die Vielfalt hat seither zugenommen. Aktuell erreichen Menschen mit traumatisierenden Erfahrungen durch Krieg und Flucht aus Afghanistan und Somalia die Hopfenstadt. Eine aktive Migrations- und Integrationspolitik wurde deutschlandweit erst mit dem Zuwanderungsgesetz 2005 auf die Agenda gesetzt.

Die Globalisierung von Information und Ökonomie, das wirtschaftliche Gefälle und die unterschiedlichen demographischen Entwicklungen weltweit machen vor dem deutschen Arbeitsmarkt nicht halt. Die immer nachdrücklicheren Forderungen der einheimischen Wirtschaft nach Fachar-

beitern und nach interkultureller Kompetenz der Führungskräfte sprechen ein deutliches Wort.

Wir leben – zusammen!

Der moderne Kulturbegriff geht von einem dynamischen Verständnis aus, er beinhaltet unser alltägliches Leben und Arbeiten und ermöglicht einen Aushandlungsprozess zwischen den verschiedenen kulturellen Orientierungen.

Erst auf der Basis wertschätzender Anerkennung der Verschiedenheit und der kompromisslosen Anerkennung ihrer Gleichwertigkeit werden erfolgreiche Bildungsprozesse möglich. Die interkulturelle Woche schafft Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten, um miteinander bekannt zu werden. „Fremde sind Freunde, die man noch nicht kennt.“ Wir rufen dazu auf – bei den Veranstaltungen ist sicher etwas für Sie dabei!

Während der interkulturellen Woche:

Der neue interkulturelle Kalender 2014 der Grundschule wird erstmals am Eröffnungsabend in der Hallertauer Mittelschule zum Verkauf angeboten. Außerdem kann er in der Woche von Montag, 30. September bis Freitag, 4. Oktober in der Aula der Grundschule vor Unterrichtsbeginn gekauft werden. Der Erlös geht an die Partnerschule in Ghana.



Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2014 ist der 9. Dezember 2013!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Programm der interkulturellen Woche vom 27. September bis 6. Oktober 2013

Freitag, 27. September, 19.00 Uhr

Musiksaal der Hallertauer Mittelschule
Eröffnung mit dem Musiker Yusuf Eröksüz

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr

evangelische Kirche
Gottesdienst mit dem Beauftragten für
interreligiösen Dialog
Veranstalter: Evangelische Kirche

Sonntag, 29. September, ab 14.00 Uhr

Stadthalle Mainburg
Neubürgerempfang für alle, die sich im Jahr
2012 neu in Mainburg angemeldet haben
Veranstalter: Stadt Mainburg

Montag, 30. September, 15.00 bis 16.30 Uhr

Judohalle in der TSV-Turnhalle am Gabis
Frauengymnastik
Veranstalter: TSV Mainburg

Dienstag, 1. Oktober, 9.30 Uhr

im Kindergarten Kinderhort
Kasperltheater „Kasperle reist um die Welt“
Veranstalter: Kindergarten Kinderhort

Dienstag, 1. Oktober, ab 17.00 Uhr

im alevitischen Kulturverein
Kochkurs Türkische Küche
Veranstalter: Alevitischer Kulturverein

Mittwoch, 2. Oktober, 15.00 Uhr

im Saal der städt. Sing- und Musikschule
Bilderbuchkino „Dudu findet einen Freund –
Dudu bir arkandas buluyor“
Zweisprachig gelesen von Meral Metin und
Renate Fuchs, mit Musik von Aktiven der
Sing- und Musikschule (MuSi).
Veranstalter: Stadtbibliothek,
Sing- und Musikschule (MuSi)

Mittwoch, 2. Oktober, 18.00 Uhr

Treffpunkt Aldi-Parkplatz
Walken nur für Frauen
Mit Anleitung, Stöcke werden gestellt.
Veranstalter: TSV Mainburg

Donnerstag, 3. Oktober, 11.00 bis 16.00 Uhr

Islamisch-türkischer Kulturverein
Tag der offenen Moschee mit Kermes
Veranstalter: Islamisch-türkischer Kulturverein

Donnerstag, 03. Oktober, ab 16.00 Uhr

DITIB-Moschee
Informationsveranstaltung mit Diskussion zur
Jugendhilfe mit Ender Beyhan von Umut Yildizi
e. V. (Hoffnungstern) und Dr. Marco Merk
vom Landratsamt Kelheim
Veranstalter: DITIB

Freitag, 4. Oktober, 9.30 Uhr

Sing- und Musikschule für Kinder des St. KiGa
Bilderbuchkino „Dudu findet einen Freund –
Dudu bir arkandas buluyor“
Zweisprachig gelesen von Renate Fuchs und
Sibel Ertürk, mit Musik der Kindergartenkinder
unter Leitung von Michaela Friedl.
Veranstalter: Städt. Kindergarten,
Stadtbibliothek, MuSi

Samstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr

Evangelische Kirche
Konzert der interkontinentalen Gruppe
„WARU“
Veranstalter: Evangelische Kirche

Sonntag, 6. Oktober, 14.00 Uhr

Treffpunkt unter den Rathausbögen
Stadtführung mit Bernd Friebe zu den ver-
borgenen historischen Winkeln Mainburgs
Veranstalter: VHS

Veranstaltende

Alevitenkulturverein,
Bahnhofstraße 9a
Bayerisches Rotes Kreuz,
Freisinger Straße 20
DITIB-Moschee,
Guggenmoosgasse 4
Evangelische Kirche,
Schlichtstraße 5
Grundschule Mainburg,
Am Gabis 4
Hallertauer Mittelschule
Mainburg,
Ebrantshauser Straße 68

Islamisch-türkischer
Kulturverein,
Ingolstädter Straße 6a
Kindergarten Kinderhort,
Schüsselhauser Straße 24
Stadtbibliothek,
Abensberger Straße 15
Städtischer Kindergarten,
Am Gabis 14
Städt. Sing- und Musikschule,
Am Sportplatz 2
Stadt Mainburg,
Marktplatz 1-4

Turn- und Sportverein,
Am Gabis 1
Volkshochschule Mainburg,
Mitterweg 8
Kontakt und Organisation:
Bayerisches Rotes Kreuz
Freisinger Straße 20
84048 Mainburg
Telefon: 0 87 51/86 78 20



Gallimarkt-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in
möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch am Freitag,
11. Oktober 2013 teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.

13. Mainburger Crosslauf am 29. September

Hauptlauf

Länge: 6,4 Kilometer
 Start: 11.30 Uhr
 Teilnahmegebühr: Voranmeldung 8 €
 Wertung: Altersklassen
 Fünf Runden werden über Wald- und Wiesenwege absolviert.

Staffellauf 5er Teams

Länge: 5 x 1,2 Kilometer
 Start: 11.30 Uhr
 Teilnahmegebühr pro Staffel: 20 €
 Gleicher Rundkurs wie der Hauptlauf.
 Jede Runde kann durch einen Staffelläufer gelaufen werden.

Genusslauf

Länge: ca. 5 Kilometer
 Startfenster: 10.30 bis 10.40 Uhr,
 Teilnahmegebühr: 5 €
 Ein Guide führt die Läufer über gut zu laufende Waldwege. Zwischendurch gibt es eine wohlverdiente Kräftigung! Der Lauf ist wertungsfrei.

Kinder- und Jugendlauf

Länge: 400 bzw. 800 Meter
 Start: 10.00 und 10.15 Uhr
 Teilnahmegebühr: 4 €
 Kurzer Lauf über die Wiese und am Waldrand entlang. Kinder laufen eine Runde, Jugendliche zwei Runden.





Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"



das ganze Jahr über in der AktivPlus-Gruppe. Einen besonderen Dank sprach er Georg Brunner aus, der es wieder ermöglichte, für über 40 Gäste eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Heuer konnte unser Eventplaner mit einem Orchester als Höhepunkt aufwarten. Er bewegte unseren Sportfreund Reinhold Mirlach dazu, sein Akkordeon mitzubringen. Schnell waren begnadete Sänger wie Kurt Menschig und Rosemarie Hühmer beim Reinhold und unterstützten ihn mit stimmungsvollen Liedern.

Für besondere Stimmung sorgten auch die Gläß-Mädels mit selbstgemachten Likörkompositionen. Wer hier seinen Gaumen verwöhnte, empfand auch schnell die Leichtigkeit des Lebens. Man tauscht auch durch diese Dopingmittel schneller grenzwertige Witze und manches Geheimnis aus.

Alles in allem ein wunderbares Fest, das noch lange nachwirken kann und hoffentlich manche Unebenheit des Alltags verschwinden ließ.



Peter Remiger grillte mit Sachverstand und gekonnt delikate Fleischstücke



Georg Brunner, unser Eventplaner und Ausrichter des Grillfestes, lobt Peter Lutzenburger für seine einfühlsame Gemüse-Bratkunst!?



Der Schwamm wollte den gehaltvoll-würzigen Witz von Horst nicht ums Verrecken hören!



Unser Thomas hat es geschafft! Genüsslich genehmigt er sich nach getaner Arbeit eine frische Halbe und lauscht den fröhlichen Weisen unseres Reinhold Mirlach.



Inge Brauner, der Hausherrin, wurde von Georg Brunner ein Blumengebinde als Dank für ihre Gastfreundschaft überreicht.





Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

Trainer
Thorsten Gross
Alexander Ortner

Trainingszeiten

Montag
Training und Spiel
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag
Jugendliche U15
(10 bis 14 Jahre)
16.45 bis 18.00 Uhr
Basketball-Feld/
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Jugendliche U21
(15 bis 20 Jahre)
16.00 bis 18.00 Uhr
Basketball-Feld/
TSV-Turnhalle

Basketball

Basketball-Nachwuchs gesucht!

Basketball war und ist Trendsportart. Deshalb möchte der TSV Jugendliche aus Mainburg und Umgebung dafür begeistern.

Zwei Mal wöchentlich fanden vor den Sommerferien Schnupperstunden am kleinen Basketballfeld hinter der TSV-Turnhalle statt. Als Trainer und Ansprechpartner stand hauptsächlich Thorsten Gross (Leiter der KiSS-Gruppe) zur Verfügung. Alexander Ortner, der schon länger erfolgreich Basketball in Wolnzach spielt, konnte ebenfalls als Trainer für die Schnupperstunden gewonnen werden.

Ziel des TSV wäre es, in absehbarer Zeit eine Mannschaft melden zu können. Momentan fehlt es der jungen Truppe jedoch noch an genügend Spielern.

Das Training im Herbst soll unbedingt fortgeführt werden. Die Hallenverfügbarkeit ist jedoch problematisch. Sobald hier eine Lösung gefunden wird, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer also Zeit, Lust und etwas Ballgeschick mitbringt, kann sich gerne im TSV-Büro (0 87 51/54 03) melden und registrieren lassen. Wir freuen uns über jeden Interessenten!



A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:



- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  _____

Unterschrift Datenschutzhinweis

Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum _____  _____

Unterschrift für Lastschrift

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  _____

Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr	
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €	
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—	
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €	
	Förderbeitrag	25,00 €		—	
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €	
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €	
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €	
Abteilungszuschläge	Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	
		ab 14 Jahre	8,00 €	15,00 € (+Foto)	
		Verbandsbeitrag	14,00 €	—	
	Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
		bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
		bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
		bis 25 Jahre		—	—
		(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
		Ehepaare	160,00 €	—	—
		Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
		Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
		Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
	Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
		Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—	

im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: Juni 2012



Handball in Mainburg – Sport für Helden

47. Fischerfest erneut ein großer Erfolg – HaDo! Wenn der Handballer den Tennisplatz erobert – Herren heiß auf die neue Saison – Damen üben den Aufstieg – Dank an unsere Sponsoren

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck

Trainer
Walter Sperrer
Markus Ernstberger
Hanns Seidl
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Paul Sommerer
Reinhard Buchcik
Marian Schön
Faruk Durmaz

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Stefan Dickert
Faruk Durmaz
Andre Weber



Trotz Sauwetter – TSV-Handballer lassen's beim 47. Steckerlfisch-Essen wieder krachen

„Da Fisch muaß schwimma!“, so heißt es im Volksmund. Gemeint ist damit zwar sicherlich nicht der Regen, aber leider war's wieder genau so... Die Handballer, die am Nachmittag des Fischerfests noch ein Testspiel absolvierten waren durchweg der Meinung, es würde ein eher beschauliches Beisammensein derer werden, die sowieso immer da sind, aber da täuschte man sich gewaltig. Einen derartigen Ansturm an Besuchern hatte man schon allein aufgrund der nasskalten Witterung an diesem Tag niemals erwartet. Aber erstens kommt es immer anders als man zweitens meistens denkt ;)

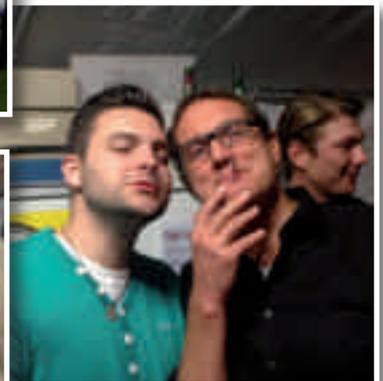
Aber um es kurz zu machen: Der Abend war der Hammer. Es wurde wahnsinnig viel gelacht und jeder hatte einfach nur Spaß! Der Fisch schmeckte phantastisch – vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Fischgriller Viktor Richtsfeld, Anton Popp und Rudi Sommerer, das Bier bestens gekühlt – Merci an Roland Spenger und Sigg Weingartner und die Cocktails waren mehr als süffig – hier ein Dankeschön an unsere Damenmannschaft!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle, die so fleißig beim Auf- und Abbau geholfen haben, die Kuchenbäckerinnen und einfach alle, die immer dazu beitragen, dass die Fest'l der Handballer so gut gelingen!



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter <http://handballmainburg.wordpress.com> abrufen.





Susi Wagner und Markus Ernstberger gewinnen den Hado-Wanderpokal



HaDo 2013 - Oder: Wenn der Handballer den Tennisplatz erobert

Am 10. August konnten wir auch heuer wieder unser berühmt-berüchtigtes HaDo auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg abhalten.

Unter den 15 Teilnehmern (Roland Spenger sprang in der „Halbzeit“ für den anderweitig aktiven Karl Schöll ein) waren auch diesmal wieder einige Vertreterinnen unserer Damemannschaft und ein paar Jugendliche.

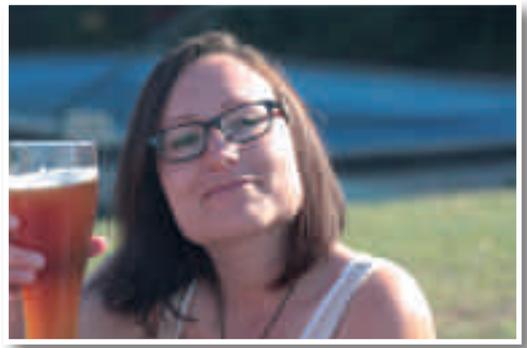
Die bei traumhaftem Wetter erschienenen Zuschauer sahen packende Spiele, wobei bei jedem einzelnen der Spaß im Vordergrund stand.

Nichts desto trotz ist die grandiose Leistung der diesjährigen Pokal-Gewinner Susi Wagner (1,2) und Markus Ernstberger (0,5) zu bewundern!

Glückwunsch an euch beide!











Mainburgs Handballen sind heiß auf die neue Saison

Bereits Mitte Juni haben unsere Herren unter ihren Trainern Walter Sperrer (Herren 1) und Markus Ernstberger (Herren 2) mit der Vorbereitung für die kommende Spielzeit begonnen.

Nach den, für die erste Phase üblichen, Kraft- und Ausdauereinheiten, konzentrierten sie sich in der zweiten Hälfte der Vorbereitungszeit überwiegend auf Technik und Taktik. Selbstverständlich wurde auch in diesem Sommer wieder ein Trainingslager im tschechischen Pilsen abgehalten. Während dieser aufreibenden drei Tage wurden auch drei Testspiele gegen hochkarätige tschechische Mannschaften absolviert von denen zwei klar gewonnen werden konnten, nur das letzte Spiel, bei dem man der Mannschaft die Kräfte zehrenden Trainingseinheiten der vergangenen Tage dann doch anmerkte, wurde knapp verloren. Trainer Walter Sperrer war dennoch mit der Leistung seiner Truppe vollauf zufrieden. Er lobte vor allem den Kampfgeist, der trotz der Müdigkeit im letzten Spiel nie verloren gegangen war.

Ein besonderes Augenmerk legten Mannschaft und Trainer während des Trainingslagers auch auf die Integration der beiden Neuzugänge Tomas Voves und Jan Klaus (Jan Klaus wird voraussichtlich ab November spielberechtigt sein). Mehr Informationen zu den beiden Jungs und zum Kader der Herren 1 folgen in der nächsten Ausgabe, bzw. am ersten Heimspieltag am 05.10. in unserer Stadionzeitung.

Ein weiteres Highlight des Pilsen-Ausflugs war sicherlich das Wiedersehen mit unseren „alten Haudegen“ Jindrich Dyk und Lukas Klaus mit denen wir in der „Bierstube“ einen wunderbaren Abend verbringen durften und in dessen Rahmen Indi von Kapitän Tobias Spenger und Markus Ernstberger sein altes Trikot überreicht wurde.

Nun sind die Jungs fit und freuen sich auf die Saison, die, wie im vergangenen Jahr, mit einer Auswärtsbegegnung am 28.09. bei der „Wundertüte“ Simbach II beginnt.

Saisonstart: 28.09.2013





Handballdamen proben den „Aufstieg“

Am 7.9. starteten elf Mädels der 1. und 2. Damenmannschaft mit ihren Trainern Karl Schöll und Horst Menschig und deren Frauen Richtung Aschau im Chiemgau.

Angekommen bei strahlendem Sonnenschein wurde es erst einmal Zeit, in die Wanderschuhe zu schlüpfen und das erste Radler am Fuße des Spitzsteins zu genießen.

Nach der Stärkung startete die Gruppe bepackt mit Schlafsack, Hüttenschuhen usw. den Aufstieg. Nach den ersten steilen Metern über Wald und Wiesen ging es richtig los: Felsen, Wurzeln und Geäst machten einigen ganz schön zu schaffen, aber mit in paar Pausen erreichten alle die Hütte des DAVs.

Nach einem weiteren kleinen Püschchen auf der Sonnenterasse ging ein Teil der Gruppe noch weiter zum Gipfel. Zwischen Kühen und fliegenden Ameisen kletterten sie bis zum Gipfelkreuz. Als alle wieder heil in der Hütte angekommen waren saßen nach einem gemeinsamen Abendessen alle noch gemütlich beisammen.

Am folgenden Morgen, nach einer gemeinsam verbrachten Nacht im Matratzenlager, ging es mehr oder weniger ausgeschlafen wieder Berg abwärts.

Ein Super Wochenende mit perfektem Wetter und Muskelkater ging zu Ende.





Weibliche A-Jugend

Ausblick auf die neue Saison 2013/2014

Nach der Kräfte raubenden Qualifikation im April und Mai dieses Jahres und ein paar Wochen Regeneration hat die weibliche A-Jugend bereits Ende Juni wieder mit dem Training begonnen. Dabei stand zunächst die Wiederherstellung der körperlichen Physis, auf gut Deutsch gesagt das von allen so heiß geliebte Konditionstraining auf dem Programm. Insgesamt absolvierten die jungen Handballdamen 10 Einheiten im Zirkeltraining und fünf Einheiten auf dem Sportplatz sowie eine Sondereinheit im Wasser. Zusätzlich zu den durch Trainer Paul Sommerer geleiteten Trainingseinheiten ertüchtigten sich die Mainburger Handballerinnen im privat organisierten Lauftrainings. Nach einer neuerlichen Regenerationsphase von zwei Wochen begann die Trainingsphase 2, welche die Schwerpunkte Technik, Taktik, Schnellkraft und individuelles Einzeltraining zum Inhalt hatte bzw. hat. Leider konnten aufgrund der Sommerferien nicht immer alle Spielerinnen an allen Trainingseinheiten teilnehmen. Aus diesem Grund verordnete der Coach dem Team acht zusätzliche Trainingseinheiten an acht aufeinanderfolgenden Werktagen zum Ende der Sommerferien was sich sehr positiv auf die Leistung der Mannschaft ausgewirkt hat. Ich denke, dass die Mannschaft bis dato in ihrer aktiven Handballzeit noch keine solche intensive Vorbereitung mitgemacht hat. Aber umso mehr freut mich ihr überdurchschnittliches Engagement. Während dieser acht Trainingseinheiten, haben wir doch sehr viel an taktischen Varianten und Abläufen probieren, einstudieren und an unsere Gegebenheiten anpassen können. Aus meiner Sicht als Trainer hat es die Mannschaft weit nach vorne gebracht. Insgesamt bin ich mit der Vorbereitung auf die neue Saison wirklich sehr zufrieden, die Mädels

haben wirklich toll mitgezogen. Wir haben mit Absicht auf Testspiele mit anderen Teams verzichtet. Wir spielen lieber das ein oder andere Match gegen unsere Damenmannschaft. In diesen Spielen finden wir genau das, was uns auch in der neuen Saison erwartet, nämlich eine körperlich überlegene Mannschaft gegen die es dagegen zu halten gilt und dies über die volle Distanz von 60 Minuten. Dabei verläuft das Spiel stets fair, zu Verletzungen einzelner Spielerinnen, wie sie bei so manchem Vorbereitungsspiel durchaus vorkommen treten da nicht auf. Dies sind optimale Bedingungen für uns.

Wie sich die Mannschaft in der kommenden Saison schlagen wird, kann trotz der guten Vorbereitung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorausgesagt werden. Einige der Mannschaften auf die wir in der kommenden Saison treffen, kennen wir bereits aus der Qualifikation, gut über die Hälfte sind uns dagegen völlig unbekannt, über die wissen wir rein gar nichts. Eines kann ich aber mit Bestimmtheit sagen, dass die Mannschaft all ihre Tugenden, wie auch schon in den Qualifikationsturnieren gezeigt, in die Waagschale werfen wird. Diese Tugenden sind die Einsatzbereitschaft, alles aber auch wirklich alles aus sich und seinem Körper heraus zu holen, der Kampfgeist aller Spielerinnen die bis in die Haarspitzen motiviert in die einzelnen Spiele gehen und vor allem die Moral immer an sich zu glauben und kein Spiel verloren zu geben, solange das Spiel nicht beendet ist.



Das Paintball A-Team in Myto (bei Pilzen) CZ: in der vorderen Reihe die Erfahrenen "Alten", in der hinteren Reihe die "Young-Generation" mit Betreuer.

Männliche B-Jugend

Saisenvorbereitung einmal anders :)

Nach gelungener und erfolgreicher Qualifikation ÜBOL für die kommende Saison gab es für den Handballnachwuchs eine sportliche und taktische Herausforderung einer anderen Art.

Durch einen Arbeitskollegen wurde ich auf Paintball aufmerksam gemacht, was hat das jetzt mit Handball zu tun? Nun, bei Paintball geht es darum mit einer dynamischen Gruppentaktik ein definiertes Ziel zu erreichen. In zwei Kleingruppen wird versucht, das ausgegebene Ziel zu erreichen.

Am Samstag den 24.08.2013 fand das Paintball-Event in Myto statt. Leider konnten auf Grund der Ferien nicht alle Spieler der mB-Jugend teilnehmen. Nach ca. zweistündiger Anfahrt bei herrlichem Sonnenschein trafen wir in Myto ein und wurden entsprechend ausgestattet. Bevor es jedoch endlich losging, wurden die Regeln und Verhaltensweisen für Paintball erklärt.

Paintball ist sehr facettenreich, wie Handball auch, Grundlagen für ein Spiel bilden die Taktik (Besprechung wer, was mit wem macht – entsprechende Alternativen), Kommunikation

(während dem Spiel natürlich schwierig aber durch Zeichensprache und Augenkontakt durchaus möglich), Bewegung (nicht in der Deckung verharren sondern aktiv agieren, Gelände und Deckung optimal nutzen), Spieldisziplin (an das halten was vorher besprochen wurde), Teamwork (Mitspieler durch Sperrfeuer unterstützen, d.h. den Gegner durch gezielte Feuerstöße am Angriff hindern und in der Deckung halten) und natürlich Fairplay (Treffer melden und anzeigen).

Das erste Turnier – „Wer hat zum Schluss noch die meisten Spieler auf dem Feld?“ – bestritten die „Young-Generation“ gegen die „Alten“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Grundlagen des Spieles) kamen die Youngsters gut in das Match und konnten sich gut behaupten. Auf jeden Fall haben Erfahrungen für die weiteren Turniere sammeln können!

Im zweiten Turnier, ebenfalls die Jungen gegen die Erfahrenen, musste ein Objekt vor dem Zugriff des Gegners verteidigt werden. Auch hier sammelte der Nachwuchs Erfahrungen und zog sich sehr gut aus der Affäre.



Die „Alten“: Volker, Daniel, Thomas & Markus



„Young Generation“: Ludwig, Nico, Dominik & Tobias



MISSING IN ACTION

„Ohne Mampf kein Kampf“ – beim Mittagessen unter freiem Himmel wurde mit Pizza und kalten Erfrischungsgetränken der Hunger und Durst besiegt, in der nachfolgenden Pause wurde bereits gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Für das dritte Turnier „zwei gegen zwei“ wurden erst einmal die Gruppen gebildet, die nach jeder Spielserie (jeder gegen jeden) wieder neu zusammengestellt ins Rennen gingen. Dieses Turnier war sehr kurzweilig und dynamisch.

Beim vierten Turnier wurden die Gruppen wieder vergrößert und die Spiele konnten frei gewählt werden. Auf dem Feld sah man kaum noch einen Unterschied zwischen den Erfahrenen und den jungen Wilden.

Beim letzten Turnier spielten alle „jeder gegen jeden“ es durfte jedoch zuvor keine neue Munition aufgenommen werden. Das wohl lustigste Turnier mit sehr viel Kreativität und Leidenschaft und sehr, sehr viel zum Schmunzeln.

Fazit: Paintball wird für die Saisonvorbereitung als fester Bestandteil mit aufgenommen!

Das Ziel des Events wurde erreicht „100% Spassfaktor“ an frischer Luft mit viel Bewegung und das Schärfen der Sinne unter erschwerten Bedingungen. Eine Erkenntnis zum Schluss, mit aktivem Handball hat man auch sehr gute Ausgangsvoraussetzung für andere dynamische Sportarten.

Herzlichen Dank an Markus für die tolle Idee, Reservierung und Organisation des Events und natürlich auch an alle Teilnehmer für diesen tollen Tag in Myto.

Das A-Team



Unser Rückraum Mitte Daniel



Unser Linksaußen Dominik



Unser Kreisläufer Ludwig



Unser Torwart Nico



Unser Rückraum links Tobias



Unser Coach Volker



Hinten v.l.n.r. : Trainer Reinhard Buchcik, Tolga Durmaz, Fatih Yilmaz, Christoph Rieder, Marco Kraft, Thomas Beuthin, Leon Metzner;

Vorne v.l.n.r. : Suad Bajraktari, Philipp Long, Julian Kuhns, Fabio de Sousa, Maximilian Wagner, Robin Buchcik

Männliche C-Jugend

1. Qualirunde zur ÜBOL

ETSV og Landshut - TSV Mainburg 16:18

Spannung pur bot die erste Partie zur Quali der ÜBOL am vergangenen Sonntag in der Turnhalle des ETSV og Landshut. Die Gastgeber starteten als haushoher Favorit in die Quali, zudem waren sie in der abgelaufenen Saison der Meister in der ÜBOL und verloren während der gesamten Spielzeit kein Punktspiel. Diesen Brocken galt es für die Jungs von Trainer Buchcik auf die Seite zu räumen. Vorab sei vom Trainer ein großes Lob ausgesprochen an den vorherigen Trainer Faruk Durmaz, der eine Mannschaft mit hervorragenden Qualitäten formte und in tadellosen Zustand übergab. Nach dem Anpfiff zeigten die Hausherren klar und deutlich, wer hier wohl das Sagen haben wird und führten nach kurzer Zeit mit 5:2. Mit viel Kampf glichen die TSV-Jungs zum 5:5 aus, aber Landshut schlug zurück und führte zur Pause mit 11:8 und es schien eine klare Sache für die Gastgeber zu werden. Man scheiterte am sehr guten Torhüter der Landshuter und vergab im ersten Spielabschnitt deren acht hundertprozentige Torchancen, die Abwehr stand so in etwas mittelmäßig. Nach Wiederanpfiff glich man zum 11:11 aus und es ging nun immer mit einem Tor hin und her, bis zum 13:14, da ging man zum ersten Mal in Führung. Nun stand auch die Abwehr und selbst in dieser spannenden spielscheidenden Phase ließ man sich auch nicht von zwei 2-Minuten-Zeitstrafen aus dem Rhythmus bringen, man nutzte die Unterzahl sogar um auf 14:16 zu erhöhen. Landshut

kämpfte sich noch ein Mal auf 16:16 heran, aber dann machte man den Sack zu als man wiederum auf 16:18 erhöhte. Auffälligste Spieler waren Julian Kuhns mit sieben Treffern und Tolga Durmaz mit drei Toren, der das Spiel machte und in den hektischen Phasen immer Ruhe in das Mainburger Spiel brachte. Groß war der Jubel nach dem Abpfiff und dem Sieg über den ETSV og Landshut. Die weiteren Treffer für den TSV erzielten Thomas Beuthin (3), Fatih Yilmaz (2), Marco Kraft (2) und Christoph Rieder (1)

TSV Mainburg - TSV Neutraubling 21:18

Zuerst glaubte man, dass man mit dem Vertreter aus der Operpfalz leichtes Spiel haben würde, aber man täuschte sich gewaltig. Nach dem kräftezehrenden Spiel gegen Landshut, musste man gleich wieder für weitere 2 x 20 Minuten ran und anstatt in den ersten 5 Minuten das Spiel klar zu dominieren und deutlich zu führen hieß es nur 3:3. Die Kraft und Konzentration ließ nach und man versemmelte viel zu viele klare Torchancen. Man hatte auch den Eindruck, dass man gerade einmal soviel wie nötig tat. Zur Pause hieß es 11:10 für Mainburg, was aber nicht gerade beruhigend war. Im zweiten Spielabschnitt ging es mühsam weiter und man führte immer nur mit einem Treffer. Zum Ende hin baute man dann die Führung auf drei



Tore aus was zum 21:18 Endstand führte. Erfreulich war, dass die Abwehr stand und man vier Zwei-Minuten-Zeitstrafen ohne größere Probleme zu bekommen, überstand. In diesem Spiel markierten Tolga Durmaz 8 Tore, gefolgt von Thomas Beuthin (5), Marco Kraft (4), Julian Kuhns (2), Fatih Yilmaz (1) und Christoph Rieder (1).

In 14 Tagen geht es weiter in die zweite Runde der Quali, schau mal, was sie bringt.

2. Qualirunde zur ÜBOL – ÜBOL-Teilnahme sicher / Rednitzhembach Turniersieger

Am vergangenen Sonntag ging es für die männliche C-Jugend in heimischer Halle in die zweite Runde zur Qualifikation zur Landesliga. Der Turnierverlauf war bis zur letzten Minute spannend und es wurden packende Spiele geboten. Im ersten Spiel hatte man es mit dem starken ESV 27 Regensburg zu tun, der auch fulminant loslegte, aber urplötzlich führten die Jungs von Trainer Buchcik mit 6:4 Toren. Nun hatte man wohl Angst vor der eigenen Courage und brachte Regensburg wieder ins Spiel, vergab die 100prozentigen Torchancen und agierte nach Hinten zu langsam, daher führten die Domstädter mit 9:8 zur Pause. In der Pause wurden gezielt die Schwächen des Gegners analysiert und man erzielte sofort nach Wiederanpfiff den 9:9 Ausgleich. Nun hatte man drei Mal die Möglichkeit in Führung zu gehen, man vergab aber leichtsinnig diese Möglichkeiten, Regensburg dagegen nutzte seine Angriffe und schloss diese erfolgreich ab, innerhalb kürzester Zeit lag man mit 12:16 im Rückstand. Nun kämpfte man sich nochmals heran bis auf ein 15:16. In dieser Phase machte die Schiedsrichterin aus Ingolstadt eine unglückliche Figur und nahm den TSV-Jungs drei Mal einen Vorteil, Regensburg erzielte dann noch in letzter Sekunde einen Treffer zum 17:15 Endstand für den ESV. Für den TSV trafen Tolga Durmaz (5), Julian Kuhns (4), Marco Kraft (3), Christoph Rieder (1) und Thomas Beuthin (1). Nach einem Spiel Pause ging es gleich weiter gegen den TSV Schleißheim, der mit einer wahren Schrankkollektion antrat, aber man sah schon nach kurzer Zeit, dass Größe nicht alles war. Es war ein Spiel geprägt von der guten Abwehrarbeit der TSV-Jungs, die die Riesen des TSV Schleißheim nicht zu ihren gefürchteten Würfeln kommen ließen. Bis zur Pause erarbeitete man sich einen 2 Tore Vorsprung zum 6:4. Nun vergab man reichlich Gastgebargeschenke und Schleißheim konnte nochmals zum 6:6 ausgleichen. Ab diesem Zeitpunkt bestimmte man das Spiel und baute den Vorsprung auf 7:11 aus, Maxi Wagner hielt hintereinander drei gefährliche Würfe aus der zweiten Reihe und noch einen Siebenmeter. Das letzte Tor der Schleißheimer zum 8:11 Endstand war schließlich nur noch eine Ergebniskorrektur. Hervorragend aufgelegt war in diesem Spiel Tolga Durmaz mit 6 Treffern gefolgt von Julian Kuhns (2) Fatih Yilmaz, Thomas Beuthin und Christoph Rie-

der mit jeweils einem Tor. Nachdem Bad Tölz gegen Regensburg gewonnen hatte, war wieder alles offen, aber Rednitzhembach stahl sich langsam davon.

Gegen Bad Tölz wurde es daher sehr spannend in einem Spiel auf Augenhöhe, spielbestimmender waren die Gäste imersten Spielabschnitt, aber nach der Pause ging bei den TSV-Jungs die Post ab. Es ging immer mit einem Tor hin und her, die Zwischenstände waren 3:3, 5:5, 7:7 und zur Pause lag man mit 8:9 im Rückstand, zudem hatte man in diesem Spiel vier Zwei-Minuten-Zeitstrafen bekommen, aber es gab dann noch eine Steigerung. In der Pause wurde von Trainer Buchcik das Abwehrverhalten angemahnt und prompt bekam man den Spielmacher der Tölzer sehr gut in den Griff. Hier zeigte Mannschaftskapitän Fatih Yilmaz seine Qualitäten und musste daher auch ein Mal die Strafbank drücken. Julian Kuhns (7) und Marco Kraft (4) fingen ein ums andere Mal die Bälle ab und versenkten ihre Tempogegenstöße sicher im Netz des Gegners, sah man sich dann einer Abwehr gegenüber war es Tolga Durmaz (5) der die Tölzer schwindlig spielte. Thomas Beuthin (2), Fatih Yilmaz (2) und Christoph Rieder (1) vervollständigten die Torschützenliste zum 22:16 Endstand für den TSV.

Rednitzhembach schlug Regensburg, Tölz besiegte Schleißheim und nun waren zu diesem Zeitpunkt Regensburg, Bad Tölz und Mainburg mit +4 punktgleich. Im direkten Vergleich lagen die TSV-Jungs mit Toren klar vorne, was zu diesem Zeitpunkt bereits das gesteckte Ziel, die Qualifikation zur ÜBOL bedeutete, zugleich zog man in die letzte Runde der Quali zur Landesliga ein.

Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Rednitzhembach konnte man noch Turniersieger werden, aber in diesem Spiel kochten die Emotionen hoch. Optimal lief es nicht und man war immer mit einem Tor im Hintertreffen. Beim 5:6 durften sich Julian Kuhns und sein Gegenspieler für zwei Minuten ausruhen, aber diese Zeit nutzten die Gäste und zogen auf 10:6 davon. Gegenseitige Nicklichkeiten prägten das Spiel, was dem Schiedsrichter schier zu entgleiten ging, die Zuschauer beider Seiten taten dazu ein übriges, aber beide Trainer versuchten im Einklang immer wieder die Streithähne zur Ruhe zu bringen, was sich aber angesichts der Emotionen sehr schwierig gestaltete. Zur Pause lag man mit 12:8 hinten. Bei 11:54 erhielt Marco Kraft eine 2+2 Minuten Strafe wegen Nachmaulens und bei 12:00 Christoph Rieder glatt Rot wegen eines Fouls, was Trainer Buchcik aber anders sah. In der Pause ging es nur darum die anfängliche 3:5 und dann die 2 Minuten andauernde 4:6 Unterzahl zu überstehen. Es hieß danach nur 13:10 für die Gäste, aber in diesem Spiel hatte man den Faden schon längst verloren, aber in der Schlussphase besann man sich wieder auf das Spielen von Handball, in der

zweiten Spielhälfte erzielten die Gäste nur noch 4 Tore, aber man konnte den 16:14 Erfolg für Rednitzhembach nicht mehr verhindern. Die Tore für den TSV warfen Tolga Durmaz (5), Marco Kraft (5/2), Thomas Beuthin (1), Fatih Yilmaz (1), Julian Kuhns (1) und Suad Bajraktari (1).

Die Teilnahme an der ÜBOL ist schon sicher, in 2 Wochen geht es aber noch in die letzte Runde der Quali zur Landesliga.

3. Qualirunde zur ÜBOL – Männliche C-Jugend steigt in die Übergreifende Bezirksoberrliga, ÜBOL, auf.

Das Ticket für den Aufstieg löste man bereits nach den ersten beiden Qualiturnieren in Landshut und in heimischer Halle souverän. Im dritten Turnier ging es nur noch um einen eventuellen Aufstieg in die Landesliga.

Am vergangenen Wochenende reiste man nach Neu-Ulm in den Stadtteil Burlafingen, die ein hervorragender Gastgeber waren. Die Mannschaften aus Waldbüttelbrunn und Burlafingen waren bereits in der Landesliga fest etabliert, die dicksten Brocken Unterhaching und Auerbach/Pegnitz kamen aus der Bayernligaqualifikation.

Mit einem dritten Platz reiste man schließlich nach Hause, insgesamt fehlten nur 3 Tore zum Aufstieg in die Landesliga.

Mit etwas mehr Konzentration beim Abschluss wäre bestimmt noch der eine fehlende Sieg möglich gewesen, aber man zeigte, dass man mit den Landesligaver tretern und Unterhaching auf Augenhöhe spielte, der letztjährige Bayernligaver treter Auerbach/Pegnitz war allerdings eine Klasse für sich.

Das Resümee von Trainer Buchcik war, dass man bei dem momentanen Leistungsstand in der Landesliga bestimmt im oberen Mittelfeld hätte mitspielen können, in der ÜBOL aber man ein gewichtiges Wörtchen um die Meisterschaft mitreden wird.



DANKE!

Die Handballabteilung bedankt sich bei folgenden Sponsoren für Ihre Unterstützung in der Saison 2012/13

Auto Fellner, Mainburg – Autohaus Wallner KG, Wolnzach – Automobile Dodig, Mainburg – Bäckerei Armin Bugl, Mainburg – Bauzentrum Schwarz & Sohn, Mainburg – Biberbau, Mainburg – Bistro - Bar Chaplin, Mainburg – Brandl Alfons, Bauunternehmen, Mainburg – Dentaltechnik Rainer, Mainburg – Elektro Weiherer, Mainburg – Erich Puls, Mainburg – Fahrschule Schönhuber, Mainburg – Fliesen Schwertl, Mainburg – Gabelsberger Apotheke, Mainburg – Getränke Lutzenburger, Mainburg – Grüner Busunternehmen, Rudelzhausen – Haar-Atelier Jacqueline, Mainburg – Hallertauer Volksbank, Mainburg – Haus Marienhof, Mainburg – Högl, Volkenschwand – Holzmair Adolf GmbH, Mainburg – Kreissparkasse Kelheim – Metzgerei Brücklmeier, Meilenhofen – Natursteine Simon Senger, Kreuth – Niederreiter Wohn- und Küchenwerkstatt, Mainburg – NIFA, Mainburg – OIL Tankstelle, Mainburg – Pension im Bahnhof, Mainburg – Reiser Farbcenter, Mainburg – Reiter Alfred GmbH, Mainburg – RMM, Mainburg – Schmautz Peter GmbH, Mainburg – Schreinerei Geisreither, Mainburg – Schreinerei Wolfgang Schöll, Mainburg – Spenglerei Popp, Mainburg – Spielwaren Hoppala, Mainburg – Sport Bauer, Pfaffenhofen – Sport Zettl, Mainburg – Trends für Kids, Landshut – TSV Gaststätte, Mainburg – Walter Trattnigg Dipl.-Ing. FH, Walkertshofen – Wolf GmbH, Mainburg – Zieglerbräu, Mainburg

Vielen herzlichen Dank für Ihr Engagment und viel Spaß in der neuen Saison 2013/14!

TSV Mainburg, Abteilung Handball



Spielplan 2013/14

Datum	Zeit	Team	Heim	Gast
21.09.2013	11:00	BZL MD	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
28.09.2013	11:00	ÜBL WC	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
	14:15	ÜBOL MB	JSG Schwab/kirchen	TSV 1861 Mainburg
	15:30	BZK M	MTV Pfaffenhofen III	TSV 1861 Mainburg II
	15:30	ÜBOL WA	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
	18:00	BZK F	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
29.09.2013	18:30	BZOL M	TSV Simbach II	TSV 1861 Mainburg
	10:45	BZL MD	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
	12:00	ÜBOL MC	HC Städtedreieck	TSV 1861 Mainburg
05.10.2013	16:30	BZK F	TSV Karlsfeld II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg II
	12:00	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
	12:35	ÜBOL WA	Mintraching/Neutraubling	TSV 1861 Mainburg
	13:30	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	FC Neunburg v.W.
	15:15	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
06.10.2013	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut II
	14:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen
	16:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Neufahrn
	12.10.2013	18:30	BZOL M	SpVgg Altenerding
	20:15	BZK F	SpVgg Altenerding II	TSV 1861 Mainburg II
	13.10.2013	11:00	BZL MD	TSV Erding
	11:00	ÜBOL MB	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
	14:00	ÜBL WC	HC Regen	TSV 1861 Mainburg
	17:00	ÜBOL MC	ESV 27 Regensburg	TSV 1861 Mainburg
19.10.2013	12:45	ÜBOL MC	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
	14:35	ÜBOL WA	TSV Indersdorf	TSV 1861 Mainburg
	15:15	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
	17:30	BZK F	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld III
	20.10.2013	13:15	ÜBOL MB	HG Ingolstadt
	13:30	ÜBL WC	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
26.10.2013	18:30	BZK M	MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II
27.10.2013	16:00	BZOL M	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
09.11.2013	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Schwabhausen
10.11.2013	12:30	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
	14:00	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65
16.11.2013	11:00	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	TB 03 Roding
	12:45	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	TSV Bäumenheim
	14:00	BZK M	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg II
	14:30	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut
	15:45	BZOL M	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
	16:15	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	ESV 27 Regensburg II
	16:30	BZK F	MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II
18:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach	
17.11.2013	15:00	BZL MD	TG Landshut II	TSV 1861 Mainburg
23.11.2013	12:00	ÜBOL MC	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
	16:00	BZK M	TSV Schleißheim III	TSV 1861 Mainburg II
	16:15	BZK F	TSV Taufkirchen II	TSV 1861 Mainburg
	17:00	BZOL M	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
	18:00	ÜBOL MB	VSC Donauwörth	TSV 1861 Mainburg
24.11.2013	11:30	ÜBL WC	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
30.11.2013	10:15	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding II
	11:45	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	HG Hemau/Beratzhausen
	13:30	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
	15:15	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	Nabburg/Schwarzenfeld
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Erding
01.12.2013	14:30 v	BZK F	ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg
07.12.2013	16:30	BZK M	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg II
	17:45	BZK F	TSV Bergkirchen II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg II
08.12.2013	15:30	ÜBL WC	HSG Straub.2008	TSV 1861 Mainburg
	16:00	ÜBOL MB	HSG Isar-Mitte	TSV 1861 Mainburg
	16:30	BZK F	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
	16:30	ÜBOL WA	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
	16:30	BZOL M	SC Freising	TSV 1861 Mainburg
14.12.2013	15:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	SC Freising II
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	SC Freising II
15.12.2013	12:15	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	TV Landau
	14:00	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	SG DJK SB/SC Regensburg
	16:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau IV
21.12.2013	13:00	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
	14:45	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	Mintraching/Neutraubling



Datum	Zeit	Team	Heim	Gast
11.01.2014	15:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach II
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	MTV Pfaffenhofen III
12.01.2014	09:00	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
	10:30	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	HC Städtedreieck
	12:15	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	JSG Schwab/kirchen
	14:00	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
	15:45	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
	17:45	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld II (a.K.)
18.01.2014	12:45	ÜBOL MC	FC Neunburg v.W.	TSV 1861 Mainburg
	15:30	ÜBOL MB	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
	17:00	BZK F	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II
	18:00	BZOL M	TG Landshut II	TSV 1861 Mainburg
19.01.2014	18:00	BZK M	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg II
25.01.2014	13:30	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	ESV 27 Regensburg.
	15:15	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
	19:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Altenerding II
26.01.2014	11:00	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
	12:30	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	HC Regen
	17:15	ÜBOL WA	TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg
01.02.2014	11:45	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
	13:30	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg
	15:15	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
	17:00	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf
	19:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
02.02.2014	16:45	BZOL M	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
08.02.2014	15:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II
	16:00	BZK F	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	TV Eggenfelden
	19:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II
09.02.2014	10:00	BZL MD	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut II
	13:15	ÜBOL WA	ESV 27 Regensburg. II	TSV 1861 Mainburg
	14:00	ÜBL WC	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
	16:30	ÜBOL MC	TB 03 Roding	TSV 1861 Mainburg
	17:00	ÜBOL MB	TSV Bäumenheim	TSV 1861 Mainburg
	15.02.2014	11:00	BZL MD	DJK Rohrbach
	11:30	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
	13:15	ÜBOL MC	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
	15:00	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	VSC Donauwörth
	17:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen II
	18:45	BZK F	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg II
	16.02.2014	16:00	BZOL M	SVW Burghausen
22.02.2014	17:30	BZK M	TSV Schwabhausen	TSV 1861 Mainburg II
	13:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau III
	15:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	DJK Rohrbach
	15:00	ÜBOL WA	Nabburg/Schwarzenfeld	TSV 1861 Mainburg
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting
	19:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Erdweg
	23.02.2014	12:00	BZL MD	SpVgg Altenerding II
	13:45	ÜBOL MB	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
	15:00	ÜBOL MC	HG Hemau/Beratzhausen	TSV 1861 Mainburg
	02.03.2014	15:00	ÜBOL WA	SG DJK SB/SC Regensburg
08.03.2014	14:30	BZL MD	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
	19:00	BZK M	TSV Karlsfeld III	TSV 1861 Mainburg II
15.03.2014	13:30	ÜBL WC	TSV 1861 Mainburg	HSG Straub.2008
	15:15	ÜBOL MB	TSV 1861 Mainburg	HSG Isar-Mitte
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
	19:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
16.03.2014	10:00	BZL MD	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg
	13:00	ÜBOL WA	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut
	15:00	BZK F	TSV 1861 Mainburg II	TSV Bergkirchen II (a.K.)
22.03.2014	17:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Schleißheim III
	15:00	BZK F	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg
	18:00	BZOL M	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
23.03.2014	11:30	ÜBL WC	TV Landau	TSV 1861 Mainburg
	13:30	BZK F	ASV Dachau IV	TSV 1861 Mainburg II
	14:30	BZK M	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg II
29.03.2014	15:00	BZK M	TSV 1861 Mainburg II	TSV Rottenburg
	17:00	BZOL M	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
06.04.2014	16:30	BZOL M	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
	18:15	BZK M	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg II

TERMINE	
05.10.13	SAISON OPENING
14.12.13	WEIHNACHTS- SPECIAL
29.03.14	SAISON- ABSCHLUSS

jeweils ab 14.00 Uhr in der
Mainburger Mittelschulhalle



Judo

Erfolgreiche Saison der Kampfmannschaften und Jugendlichen – Zeltlager und Judo-Safari – Beachvolleyball-Turnier und Sommerfest mit Saisonabschluss

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter/Schriftführer
Georg Winter

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Sabrina Ledke

Jugendsprecher
Bettina Simbürger
Sabrina Ledke

Internet
www.judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb **Judo-Kids erfolgreich beim Pantherturnier**

Am 8. Juni 2013 fand in Kronwinkl das „Pantherturnier“ für die Jugendlichen der Altersklassen U10, U12 und U15 statt. Alle Altersklassen wurden ausgewogen und in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Insgesamt waren 74 Judoka am Turnier beteiligt, die aus den Bezirken Niederbayern, Oberpfalz und Oberbayern angereist waren.

Für den TSV Mainburg standen 17 Teilnehmer auf der Matte, um sich mit ihresgleichen im sportlichen Wettkampf zu messen. Am Ende waren 16 „Stockerplätze“ und ein fünfter Rang zu verzeichnen. Im Einzelnen:

FU 10
Nach einem Unentschieden und einem verlorenen Kampf landete **Nathalie Schorm** auf Platz 3.

MU 10
Ein Unentschieden und ein gewonnener Kampf reichten **Lukas Pöthig** ebenfalls für Platz 3.

Elias Ilhan kämpfte zweimal außer Konkurrenz, da für die Beteiligung am Turnier der Gelb-Gurt notwendig gewesen wäre.

FU 12
Katrin Gabelsberger belegte mit drei Unentschieden Platz 3.

Ein Sieg und ein Unentschieden bei einer verlorenen Begegnung bescherten **Larissa Schorm** den 2. Platz.

Mit zwei Unentschieden konnte sich **Jasmin Stözl** ebenfalls den 2. Platz sichern.

Laura Zeilmaier hatte einen Kampf verloren, einen gewonnen. Ein weiterer Kampf wurde durch den Kampfrichter wegen Nasenbluten abgebrochen. Die Regeln sagen, dass dieser Kampf als verloren zu werten ist. Dennoch belegte sie den 3. Platz.

MU 12
Lukas und Xaver Eberhagen mussten sich beide jeweils drei Mal ihren Konkurrenten geschlagen geben und belegten somit den 3. Platz.

Nach zwei Unentschieden, einem gewonnenen und einem verlorenen Kampf landete **David Ilhan** auf Platz 3.

Auch für **Paul Nasri-Roudsari** stand am Ende der 3. Platz fest, nachdem er einen Kampf gewonnen, zwei Unentschieden und einen verlorenen hatte.

FU 15
Zwei gewonnene und zwei verlorenen Kämpfe reichten **Lea Pöthig** für Platz 2.

Einen 1. Platz erkämpfte sich **Lisa Zeilmaier** mit zwei Siegen, obwohl der erste Kampf mit Yuko verloren ging.

MU 15
Markus Filser landete auf Platz 3, nachdem er sich gegen seine Gegner aus Vilsbiburg und Roththalmünster geschlagen geben musste.

Fritz Föhlisch gewann alle Kämpfe mit Ippon – zwei durch Wurftechniken, einen durch Armhebel und einen durch einen Festhaltegriff und belegte den 1. Platz.

Bastian Gabelsberger konnte von den vier Begegnungen drei für sich entscheiden, wobei er

durch die Niederlage gegen seinen Vereinskameraden Fritz Föhlisch als Zweitplatziertes auf dem Stockerl stand.

In seiner Gruppe besiegte **Markus Gollwitzer** souverän seine Gegner und belegte verdient den 1. Platz.

Bei seinem ersten Turnier musste **Alexander Spiridonow** der Kampferfahrung seiner Kontrahenten Tribut zollen. Er belegte in der guten Gruppe Platz 5.

Die Veranstaltung dauerte wegen der Vielzahl der Kämpfer, dem Austragungsmodus und der anschließenden Siegerehrung von 10:00 bis 19:00 Uhr. Am Ende des Turniers freuten sich die Judoka mit ihren Betreuern Mustafa Ilhan, Rebecca Hauf, Georg Winter und Alexander Hauf, der bei der Veranstaltung auch als Kampfrichter tätig war, über die erreichten Platzierungen.

Bayernliga durch Sieg über Bushido Amberg gesichert

Am 15. Juni 2013 fand in der TSV-Turnhalle in Mainburg der Bayernligakampf gegen Bushido Amberg statt. Nachdem der TSV Mainburg nach dem vorletzten Kampf auf Platz 5 bei Punktgleichheit mit dem 6. und 7. stand, war der letzte Bayernligakampf entscheidend über den Verbleib in der Bayernliga für das nächste Jahr.

Der erste Durchgang begann vielversprechend für Mainburg. Alex Volk in der Gewichtsklasse bis 73 Kilo fegte seinen Gegner mit einem sehenswerten Uchi-mata nach 34 Sekunden von der Matte. Doch Amberg konterte: den zweiten Kampf in dieser Gewichtsklasse verlor Dominik Haslinger durch zwei Yuko für Wurftechniken und einem Festhaltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilo stand Stefan Grabisch dem Amberger Friedemann Schneider gegenüber. Nach 18 Sekunden wurde er von seinem Gegner durch einen O-Soto-Gari geworfen. Arthur Fuhrmann konnte ebenfalls nach einer halben Minute mit Harai-Make-Komi punkten. Der Zwischenstand 2:2.

Bis 81 Kilo standen Matthias und Andreas Waldinger auf der Matte. Beide mussten sich den

Ambergern geschlagen geben. Im Schwergewicht plus 90 Kilo trat Michael Graßl gegen Benedikt Hölzl an. Nach einer guten Viertelminute konnte er eine Würgetechnik ansetzen, die seinen Gegner zur Aufgabe zwang. Im nächsten Kampf standen sich Thomas Grabisch und Salim Kasabaki gegenüber. Nach einer ausgeglichenen Begegnung wurde Thomas mit einem Seoi-nage im Kniestand und einem nachfolgenden Festhaltegriff überrascht und verlor diese Begegnung. Amberg zog dadurch auf 3:5 davon. In der Leichtgewichtsklasse bis 66 Kilo traten für Mainburg Marcel Blasenbrey und Florian Birner an. Marcel Blasenbrey verbuchte zwei Yuko für Tai-Otoshi und Sumi-Gaeshi und ein Ippon für eine Würgetechnik für sich. Nun lag es an Florian Birner den Gleichstand in der ersten Begegnung herzustellen. Dies gelang ihm auch nach 1 ½ Minuten. Er erhielt für Uchi-mata ein Yuko zugesprochen. Den Kampf entschied er durch einen Armhebel mit Ippon für sich. Der Zwischenstand nach dem ersten Durchgang war äußerst knapp. Es stand 5:5, Unterbewertung 50:44 für Mainburg.

Mit Beginn des zweiten Durchgangs wuchs die Spannung. Bis 73 Kilo standen sich Alex Volk und Philipp Piesche gegenüber. Den Punkt holte für Mainburg Alex Volk, als er seinen Kontrahenten mit einem Tani-otoshi werfen konnte und dafür Ippon erhielt. Dominik Haslinger hatte es mit Moritz Schwab zu tun. Nach einem ausgeglichenen Kampf und gleichen Wertungen konnte Haslinger nach gut 3 Minuten mit einem Ippon für eine Wurftechnik den Kampf für sich entscheiden. Mit den beiden Siegen lagen die Mainburger Judoka nun mit 2 Punkten vorne. In der Gewichtsklasse bis 90 Kilo konterte Amberg. Andreas Waldinger geriet gegen Sebastian Hölzl in einen Festhaltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Beim nächsten Kampf von Arthur Fuhrmann gegen Benedikt Hölzl tobte die Halle, als dieser seinen Gegner nach 17 Sekunden durch die Aushebetechnik Te-Guruma warf. Bis 81 Kilo trat Matthias Waldinger gegen Konstantin Ustinov an. Nach einem kräftezehrenden Kampf über die gesamte Zeit von 5 Minuten stand es Unentschieden. Thomas Grabisch ging über die ganze Kampfzeit. Am Ende stand ein Yuko für Uchi-mata-gaeshi auf seinem Punktekonto. Der Vorsprung war ein sicher geglaubtes 9:6 für Mainburg.





Doch es sollte anders kommen. In der Gewichtsklasse plus 90 Kilo standen sich Graß und Kasabaki gegenüber. Sein Gegner erhielt Wazaari für Ura-nage und kurz vor Schluss ein Ippon für einen Seoi-nage aus dem Kniestand. Stefan Grabisch hatte es anschließend mit Friedemann Schneider zu tun. Nachdem Stefan mit Yuko für Seoi-nage in Führung gehen konnte, glich sein Gegner mit der gleichen Wertung aus. Nach 3 Minuten geriet Stefan im Bodenkampf in einen Armhebel (Juji-Gatame) und musste aufgeben. Nun stand es nur noch 9:8. Und hier setzte die stimmungsgewaltige Unterstützung durch die Fans ein, die die Mainburger Judoka im Leichtgewicht bis 66 Kilo förmlich nach vorne peitschten. Marcel Blasenbrey konnte den Amberger Böhmer nach 1 Minute mit O-soto-gari werfen. Somit war die Begegnung für Mainburg gewonnen. Im letzten Kampf machte Florian Birner kurzen Prozess mit Arthur Brcoza aus Amberg. Nach 14 Sekunden beendete er die Begegnung mit einem schulbuchmäßigen Sasae-tsuri-komi-ashi.

Der Endstand nach den spannenden Kämpfen war somit 11:8 für Mainburg mit einer Unterbewertung von 105:74. In der Endtabelle der Bayernliga nimmt Mainburg somit den 4. Platz ein.

Spannende Judokämpfe bei den Bezirksliga-Begegnungen

Am 22. Juni fanden in der TSV-Turnhalle die vorletzten Kämpfe der diesjährigen Bezirksliga-Saison statt. Zu Gast waren die Mannschaften des TSV Abensberg III, die KG Viechtach-Mitterfels und der FC Hohenthann. Die Mannschaft von Nippon Passau II hatte in Mainburg keinen Kampf auszutragen. Die jeweiligen Mannschaften traten jeweils gegeneinander mit einer 5-er Mannschaft an.

Mainburg kämpfte in der ersten Begegnung gegen den FC Hohenthann. Ralf Pöthig (bis 90 Kilo) stand gegen Thomas Augustin auf der

Matte, der mit zwei Wazaari und einem Yuko siegreich von der Matte ging. Auch Thomas Glaß (plus 90 Kilo) verlor seinen Kampf durch Hiza-guruma gegen Anton Igl. Ebenso musste sich Alexander Hauf (bis 73 Kilo) gegen Matthias Böhme mit Ippon geschlagen geben. Christoph Steibl (bis 81 Kilo) unterlag Thomas Folger, der ihn mit O-soto-gari bezwang. Kilian Wilke (bis 66 Kilo) verlor gegen Jörg Gehr, weil er eine Strafe (Shido) erhielt.

Das Ergebnis lautete 0:4 für Hohenthann.

Spannend wurde es gegen den TSV Abensberg III. Bis 90 Kilo konnte Christian Kipperer mit Wazaari für Soto-maki-komi und Osae-komi (Festhaltgriff) mit Ippon gegen Philip Nerb punkten. Thomas Glaß siegte gegen Michael Schnell nach einer knappen halben Minute mit Ippon. Durch Hannes Ferstl konnte Abensberg gegen Alexander Hauf den Rückstand verkürzen, der mit Ippon gewann. Christoph Steibl musste sich ebenfalls Matthias Tuscher geschlagen geben, der ihn mit O-uchi-gari werfen konnte und dafür Ippon erhielt. Die letzte Begegnung bis 66 Kilo ging kampflös an Abensberg, nachdem sich Kilian Wilke im ersten Kampf verletzt hatte und nicht mehr antreten konnte. Somit stand das Ergebnis mit 2:3 für Abensberg fest.



+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2
84048 Mainburg
Tel: (0 87 51) 84 59 - 333
Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

Die letzte Begegnung der Mainburger Judoka ging gegen die KG Viechtach-Mittelfels.

Christian Kipperer beherrschte Christian Ehrenreich und konnte ihn nach der halben Kampfzeit mit einem Seoi-nage auf den Knien überraschen und den Kampf mit Ippon für sich entscheiden. Thomas Glaß führte gegen Christopher Blank mit Yuko, als er nach einer Minute in eine Kontertechnik lief und mit Ippon geworfen wurde. Andreas Arendt ließ gegen Matthias Feigl nichts anbrennen und siegte souverän mit Harai-goshi. Christoph Steibl konnte sich gegen Stefan Vielreicher nicht durchsetzen, der ein Ippon für Yoko-gake erhielt. Nachdem die Gewichtsklasse bis 66 Kilo von Mainburg nicht mehr besetzt werden konnte, ging auch dieser Punkt an Viechtach-Mittelfels, so dass das Endergebnis ebenfalls 2:3 lautete.

TSV-Judoka auf 4. Platz in der Bezirksliga

Am 29. Juni 2013 fanden in Hohenthann die Abschlusskämpfe in der Judo-Bezirksliga statt. An diesem Tag traten alle Mannschaften noch einmal gegeneinander an. Die Mainburger hatten den Nachteil, dass sie bei allen Kämpfen die Gewichtsklasse bis 66 Kilo nicht besetzen konnten.

Die erste Begegnung war gegen die KG Viechtach-Mittelfels. Thomas Glaß kämpfte bis 90 Kilo gegen Maximilian Hinkofer, der den Kampf mit einem O-Goshi für sich entscheiden konnte. Nach einem spannenden Kampf lief Christoph Steibl gegen Stefan Vielreicher in eine Kontertechnik und verlor. Bis 73 Kilo trat Dominik Jütte gegen Matthias Feigl an, der ihn mit De-ashi-barai, einer Fußfegetechnik werfen konnte. In der letzten Begegnung konnte Christian Kipperer seinen Gegner mit Tai-otoshi bezwingen. Die Begegnung endete somit 4:1 für die KG Viechtach-Mittelfels.

Der zweite Kampf ging gegen Nippon 2000 Passau II. Hier konnten die Mainburger Judoka den Spieß umdrehen. Christoph Steibl gewann seine Begegnung durch einen Armhebel gegen Markus Meisl. Christian Kipperer und Dominik Jütte waren ebenso siegreich, als sie sich mit einer Standtechnik durchsetzen konnten. Thomas Glaß bekam den Sieg zugesprochen, weil Passau die Gewichtsklasse bis 90 Kilo nicht besetzt hatte. Der Endstand dieser Begegnung lautete 4:1 für Mainburg.

Die nächste Begegnung war gegen Hohenthann. Christian Kipperer bot Thomas Augustin Paroli und kam zu einem Unentschieden. Dominik Jütte verlor gegen Dominik Haslinger durch eine Würgetechnik. Ebenso unterlag Julian Grieshop Matthias Böhme. Thomas Glaß konnte beim letzten Kampf den Rückstand verkürzen, nachdem er Rudi Jakob auskonterte und dafür Ippon erhielt. Das Endergebnis war 3:1 für Hohenthann.

In der letzten Begegnung standen die Mainburger den Judoka des TSV Abensberg III gegenüber. In den einzelnen Kämpfen machten

die Abensberger kurzen Prozess und gewannen alle Kämpfe, so dass der Endstand 5:0 lautete.

Die Judomannschaft des TSV Mainburg konnte sich nicht verbessern und belegte den 4. Platz in der diesjährigen Bezirksliga-Saison, die mit diesen Kämpfen ihren Abschluss fand.



Nachwuchsturnier M/F U10 in Vilshofen

Am 30. Juni 2013 fand in Vilshofen das Nachwuchsturnier für Jugendliche unter zehn Jahren statt. Neu dabei war, dass bei diesen Turnieren Jugendliche ab dem siebten Lebensjahr mit Gelb-Gurt kämpfen durften.

Für den TSV Mainburg starteten Elias Ilhan, Lukas Pöthig und Natalie Schorm bei diesem Turnier, das in gewichtsnahen Gruppen mit maximal fünf Teilnehmern eingeteilt wurde.

In Gruppe 1 war Elias Ilhan am Start, der im Finale seinen Kampf knapp verlor und mit Platz 2 auf dem Siegertreppchen stand.

In die Gruppe 5 wurde Lukas Pöthig eingeteilt, der es durchwegs mit stärkeren Gegnern zu tun hatte. Er schlug sich dennoch wacker und belegte am Schluss den 3. Platz in seiner Gruppe.

Natalie Schorm stand in Gruppe 6 auf der Matte. Alle Kämpfe musste sie gegen Jungs bestreiten, da keine Mädchen in der Gruppe waren. Auch sie stand auf dem Treppchen und belegte Platz 3.

Für die drei Judoka war es das erste Turnier, das sie bestritten hatten. Über die guten Platzierungen freuten sich der Betreuer Mustafa Ilhan und die Teilnehmer, die hier Wettkampfatmosphäre schnuppern und erste Kampferfahrung sammeln konnten.





Von links nach rechts: Bastian Kögler, Tobias Weber, Jaime Müller, Thomas Brunner, Christoph Walbrecht, Leander Hölzl, Nadine Bachner, Valentina Ernstberger, Prüfer Reinhold Wimmer, Trainerin Uli Simon und Kathi Simbürger.

Prüfungs-/Lehrwesen

Judo-Spielwiese-Kinder legen Gürtelprüfung ab

Am letzten Trainingstag vor den großen Ferien legten die Kinder der Spielwiesen-Gruppe ihre erste Gürtelprüfung ab. Ein bisschen aufgeregt und nervös waren sie schon, als sie die Stand- und Bodentechniken für den weiß-gelben Gürtel demonstrierten. Der Prüfer konnte allen eine gute Leistung bescheinigen, die mit viel Trainingsfleiß und einer guten Vorbereitung verbunden waren.

Sonstige Aktivitäten

Aikido-Schule im SVA Palzing von 19. bis 21. Juli 2013

6. Aikido-Seminar in Judoclub Mainburg mit Günter Annby 5. Dan aus Schweden

Zum sechsten Mal konnte nun die Palzinger Aikido-Schule (www.aikido-palzing.de), unter der Mithilfe von Georg Winter, ein Kampfkunstseminar in der Judohalle des TSV Mainburg ausrichten. Günter Annby 5. Dan, der aus Göteborg/Schweden stammende Aikidomeis-

ter, betreibt diese japanische Kampfkunst nun schon seit 25 Jahren.

Dieses besondere Trainingswochenende lockte natürlich viele Aikidobegeisterte aus ganz Bayern an. Sogar eine Teilnehmerin aus Mainz war angereist. Für die drei Tage waren sieben Trainings zu je einer Stunde anberaumt. Es standen Techniken mit und ohne Waffen auf dem Programm, da im Aikido neben den waffenlosen Techniken auch mit Schwert und einem 130 cm langen Stock trainiert wird. Es wurden mit viel Begeisterung und Konzentration die gezeigten Aikido-Techniken und Waffenformen geübt, so dass am Sonntagmittag alle zufrieden nach Hause gehen konnten.

Judo-Zeltlager

Am 27. und 28. Juli 2013 gingen die Kinder der Judoabteilung in das traditionelle Zeltlager, das sie auf dem Gelände des Sportvereins in Puttenhausen aufschlagen durften. Am Zeltlager nahmen ca. 50 bis 60 Kids und ihre Betreuer teil. Der Wettergott meinte es besonders gut, herrschten doch an beiden Tagen hochsommerliche Temperaturen über 30 Grad.



Am Samstag ging es im Laufe des Vormittags mit dem Abmarsch nach Puttenhausen los, wo die Zelte aufgeschlagen wurden. Anschließend gab es Mittagessen. Als die Hitze nachmittags nicht mehr ganz so groß war, startete der erste Teil der Judo-Safari, unterbrochen von vielen Trink- und Schattenpausen. Dieser bestand aus Stand-Dreisprung, Büchsenwerfen, Hindernislauf und für die erste Gruppe mit einem Wettkampf-„Seilziehen“ mit Judo-Ärmel. Am Spätnachmittag waren die Eltern zu einem Elternabend eingeladen, zu dem sich eine Vielzahl eingefunden hatte. Am Anschluss daran grillte man und saß in gemütlicher Runde am Lagerfeuer zusammen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den „Grillmeister“ Heiko Heidenreich, der trotz der hohen Temperaturen auch noch die Hitze des Grills meisterte. Als der Abend anbrach und es dunkel wurde stieg die Spannung. Stand doch auf dem Programm eine Nachtwanderung mit für die Kinder unbekanntem Ziel, die in bewährter Weise von Franz Thalmeier geführt wurde. Am nächsten Morgen beim Wecken waren zum Frühsport alle wieder da. Nach dem Frühstück ging es weiter mit der Judo-Safari. Der zweite Teil bestand aus einem Wettkampf für die 2. und 3. Gruppe mit einer Kreativaufgabe „Entwerfen (Zeichnen)“ eines Maskottchens für eine unserer Mannschaften. Nach Erledigung dieser Aufgaben ging es an den Abbau der Zelte und das Aufräumen. Das Zeltlager endet mit einer schönen Erinnerung an die gemeinsam verbrachten Stunden.

Judo-Saisonabschluss mit Beachvolleyball und Sommerfest

Die Judoka feierten am 3. August 2013 ihren Saisonabschluss mit einem Beachvolleyballturnier und anschließendem Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen über 30 Grad wurde das traditionelle Beachvolleyball-Turnier im Stadion am Freibad ausgetragen. Fünf Mannschaften mit einem bunten Teilnehmerfeld aus den eigenen Reihen sowie Gästen aus Regensburg, München und Aschaffenburg forderten sich gegenseitig zu Höchstleistungen heraus. Nachdem die Begegnungen der Mannschaften jeder gegen jeden ausgetragen waren, stand die Mannschaft von Stefan Grunst mit seinen Mitspielern Hans, Siggy, Uli und Martin fest. Mit Pavillons und einer aufgestellten Gartendusche war die Hitze einigermaßen erträglich.

Beim anschließenden Grillabend in gemütlicher Runde, zu dem sich ca. 60 Personen eingefunden hatten, bedankte sich Abteilungsleiter Michael Graßl bei allen Kämpfern, die in der Bayern- und Bezirksliga auf der Matte standen. Die Mannschaftswettkampfsaison konnte in beiden Ligen mit dem vierten Platz abgeschlossen werden. Ferner galt sein Dank den beiden „Grillmeistern“ Heiko und Tom für die kulinarische Versorgung und allen Sportlern und deren Familien für den steten Einsatz in der vergangenen Saison.



Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG
17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining
U15/U18
19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Leichtathletik

Erfolgreiche Freiluftsaison für alle Altersklassen – Tobias Raab Bezirksmeister im Speerwurf und Block Wurf – Kreisbestenkämpfe im heimischen Stadion

Tobias Raab Bezirksmeister im Blockwettkampf Wurf beim ETSV og Landshut

Zeigte Tobias bereits eine Woche vorher eine Aufwärtstendenz seiner Leistungen in verschiedenen Disziplinen, so gelang ihm in Landshut ein weiterer Sieg. Bei den Blockwettkämpfen absolviert jeder Athlet, je nach Wahl eines Blocks, fünf Disziplinen. Immer werden die 80-Meter-Hürden, 100-Meter-Sprint und Weitsprung verlangt, dann wählt der Athlet zwei weitere Disziplinen, die ihm besonders gut liegen. Der Mainburger begann mit dem Diskuswurf, als Drittbester mit 24,27 Metern verließ er den Wettkampfort. Anschließend sprang er eine neue Bestweite von 4,74 Metern, belohnt mit der Höchstpunktzahl in seiner Riege. Windböen ließen die Zeitmessanlage immer wieder ausfallen, so musste Tobias ein zweites Mal über die 80-Meter-Hürden laufen, was ihm aber eine Verbesserung seiner bisherigen Zeit von 1,3 Sekunden und weitere 433 Punkte einbrachte. Inzwischen lief bereits der Kugelstoß. Schneller Schuhwechsel, Erreichen der abgelegenen Wettkampfstätte und mit dem Kopf noch nicht beim Kugelstoßen, verbuchte er die ersten beiden Stöße als unbrauchbar. Ein Sicherheitsstoß auf 7,85 Meter ging dann in die Punktwertung ein. Der abschließende 100-Meter-Sprint sollte dann die Entscheidung der Platzierung bringen. In 13,31 Sekunden gewann der TSVler nicht nur seinen Lauf, er war der Schnellste seiner Riege. Somit stand fest, dass



Tobias Raab – Bezirksmeister im Blockwettkampf Wurf.

er den Meistertitel mit nach Hause bringen kann und dazu die Quali für die Teilnahme an den Bayerischen Blockwettkämpfen am 7. Juli in Aichach erreichte.

Nur knapp verpasste Livius Strachotta diese Quali aufgrund von einer Verletzung, die er sich beim Einspringen zum Weitsprung, seiner dritten Disziplin, zuzog. Nach zwei Versuchen, die überhaupt nicht seinem Können entsprachen, verzichtete er auf den nächsten Sprung. In seinem Block „Sprint/Sprung“ verließ er die Hochsprung-Anlage bei 1,44 Metern, bis dahin ohne jeglichen Fehlversuch. Der Speer flog 24 Meter weit. Die 80-Meter-Hürden liefen schon zäh, aber den 100-Meter-Sprint wollte er unbedingt, trotz großer Schmerzen, noch laufen. Er schaffte dies auch recht passabel und in der Endabrechnung reichte es noch zu Platz vier.

Die zwölfjährige Vanessa Hüttner durfte nur im Block „Basis“ antreten. Toller Ballwurf, prima Weitsprung, 60-Meter-Hürden und 75-Meter-Flachsprint zusammen gewertet, stand sie vor dem abschließenden 2.000-Meter-Lauf auf dem sehr guten achten Platz bei 19 Teilnehmerinnen. Ihre Riege musste schon lange warten, bis ihr Lauf aufgerufen wurde und dennoch startete die Mainburgerin sehr motiviert, setzte sich gleich an die Spitze des Feldes und der Abstand zu den Verfolgerinnen wuchs in der ersten Runde kontinuierlich. 1:27 Minuten zeigte die Uhr bei 400 Meter und Vanessa sah noch sehr locker aus. Plötzlich jedoch klappte die TSVlerin ohne ersichtlichen Grund zusammen. Ein anwesender Arzt eilte zu ihr und versorgte sie sofort. Ein trauriger Abschluss dieses schönen Tages.

Leichtathletik Bezirksmeisterschaft (Einzeldisziplinen) in Bogen

Tobias Raab Niederbayerischer Meister im Speerwurf

In diesem Jahr fanden wieder einmal die Bezirksmeisterschaften für alle Altersklassen ab U14, verteilt auf zwei Tage, in Bogen statt. Ein von der Sonne überflutetes Stadion und ein sehr gut organisiertes Ausrichter-Team empfingen die erwartungsvollen Sportlerinnen und Sportler.

Zum ersten Mal überhaupt wurden einzelne Disziplinen für die U14 angeboten, eine willkommene Vorbereitung für die am kommenden Wochenende anstehenden Blockwettkämpfe. Vanessa Hüttner wählte den Weitsprung und die 800-Meter-Distanz, die sie als Zehnte mit einer Zeit von 3:12,02 Minuten beendete. Mit 3,67 Metern sprang die Zwölfjäh-

rige persönliche Bestleistung und landete ebenfalls auf Rang zehn. Interessanter Weise wurde man mit drei Zentimetern weniger in der Klasse der 13-jährigen Buben noch Vierter. Nach längerer Trainingspause und hoffentlich ausgestandener Krankheit überzeugte Selina Schraner, die im 100-Meter-Sprint ihren Lauf gewann, im großen Teilnehmerfeld dann auf Platz 22 zurückrückte. Nicht so gut lief es beim Hürdensprint, da sie nicht spritzig genug aus den Blöcken kam. Seit diesem Jahr gilt auch für ihre Altersklasse die unerbittliche Fehlstartregel. In der Ergebnisliste ist die Rangfolge nicht ersichtlich. Erbarmungslos urteilten die Kampfrichter beim Speerwurf. Trotz Einsprüchen von langjährigen Trainern und Aktiven sahen die Herren die Landungen sehr vieler Speerwürfe als nicht gültig. Selina, die seit diesem Jahr den neu eingeführten 500-Gramm-Speer werfen muss, schaffte mit ihren beiden ersten Würfen den Einzug in den Endkampf. Der vierte Versuch wurde mal wieder nicht gemessen, aber mit dem fünften über 26,62 Meter ging sie als Viertbeste vom Platz, wenngleich ihr nur 38 Zentimeter für die Quali zur Bayerischen fehlen.

Der gleichaltrige Tobias Raab absolvierte ein straffes Programm. Er begann mit dem Weitsprung und setzte sich im Endkampf mit einer Weite von 4,72 Metern auf Rang sechs. Großen Kämpfergeist zeigte er beim 100-Meter-Sprint, wo er, bei 2,0 Meter Gegenwind in 13,77 Sekunden seinen Lauf gewann und in der Rangfolge Siebter wurde. Auch im Kugelstoßen erreichte er den Endkampf, stieß die Vier-Kilo-Kugel im letzten Versuch auf 8,20 Meter und den vierten Platz. Sehr gut lief für ihn der Speerwurf. Gleich im ersten Versuch landete das 600-Gramm-Gerät bei 33,50 Meter, was ihm den Niederbayerischen Meistertitel einbrachte, die B-Quali zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften und die Einladung zum Vergleichskampf der Klasse M14 aller bayerischen Bezirke. Dazu findet noch ein Trainingslager in der Sportschule Oberhaching statt. In der noch verbleibenden Disziplin am Tagesende verließen Tobias die Kräfte, so dass er den 1-Kilo-Diskus nur noch auf 22,16 Meter schleuderte, aber zum Urkundenplatz sechs reichte es allemal.

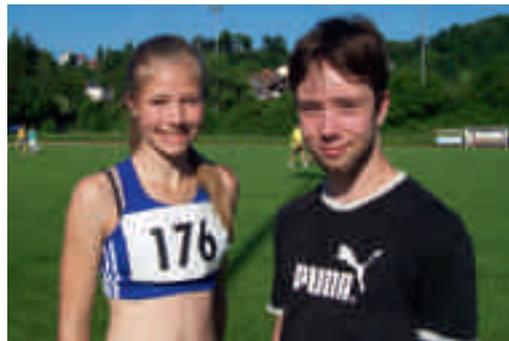
Zum ersten Mal in der neueren Leichtathletikgeschichte des TSV Mainburg versuchte sich Livius Strachotta in der Klasse der M15 im Dreisprung. Ausgestattet mit viel Mut, da er in den Vormittagsstunden bereits in persönlicher Bestweite von 4,84 Metern als Sechstbester



Tobias Raab, Selina Schraner, Vanessa Hüttner und Livius Strachotta präsentierten sich gut bei den Bezirksmeisterschaften in Bogen.

den normalen Weitsprung beendete, konnte er mit der erreichten Weite von 9,47 Metern und der Silbermedaille recht zufrieden sein. Ein gelegentliches Training beim Landestrainer wird den jungen Kämpfer noch weiter nach vorne bringen. Dass der TSVler sich im 100- und 80-Meter-Hürdensprint verbessert hat, konnte man erwarten.

Leichtathleten ab Klasse U18 starten immer am zweiten Tag der Bezirksmeisterschaften. Durch Trainingsrückstand aufgrund des Abiturs und Krankheit starteten nur noch Rebekka Hagl und Sebastian Sigl. Im Hochsprung sicherte sich Rebekka Platz vier und kam beim umstrittenen Speerwurf in den Endkampf. 18 Teilnehmerinnen der U18 bewarben sich im Weitsprung. Genau in der Mitte der Ergebnisliste landete die Mainburgerin mit einer Weite von 4,30 Metern. Im 100-Meter-Sprint konnte sie bei 1,7 Meter Gegenwind nicht ihre eigentliche Leistung zeigen. 2,0 Meter Gegenwind herrschte beim 200-Meter-Lauf von Sebastian Sigl, der hier Sechster wurde. Unzufrieden mit seinem 100-Meter-Sprint und Rang neun lief der 110-Meter-Hürdensprint mit der Bronzemedaille besser. Silber gab es für ihn dann noch im Speerwurf, obwohl vier seiner Würfe nicht gewertet wurden. Über die Kampfrichterleistung wurde schon in zwei anderen Artikeln geschrieben.



Rebekka Hagl und Sebastian Sigl starteten erfolgreich bei den niederbayerischen Meisterschaften in der Klasse U18.

Licht und Schatten beim Bayerischen Blockwettkampf

Wer sind meine Konkurrenten? Dies fragte sich Tobias Raab, als er am Sonntag zum ersten Mal bei den Bayerischen Meisterschaften antreten durfte. Das riesige Schulsportzentrum in Aichach bot den besten Rahmen für ein gutes Abschneiden. Tobias wurde im Block Wurf in der Klasse der M14 zugelassen. Seine erste Disziplin klappte sehr gut, konnte er doch seine Weitsprungleistung vom letzten Wettkampf in Landshut nochmals um neun Zentimeter steigern. Mit 4,83 Metern war er der Viertbeste in seiner Riege. Auch im anschließenden 80-Meter-Hürdensprint verbesserte der Mainburger seine Zeit um fünf Zehntel Sekunden. Sichtlich nervös betrachtete er dann den etwas ungewohnten Sektor der Diskusanlage, das Einwerfen jedoch gelang recht passabel. Sein erster sehr guter Versuch landete dann leider außerhalb des Sektors. Beim zweiten Durchgang, einem Sicherheitswurf, landete das ein Kilo Ge-





Bayerische Meisterschaft im Blockwettkampf: Tobias Raab wurde Achter, daneben Stephan Höller, BLV-Schülerwart, der die Siegerehrung vornahm.

rät schon viel zu früh. Der dritte Versuch sollte es dann richten, aber, obwohl gültig, dennoch nicht zufrieden stellend, ersparte der Niederbayer den Kampfrichtern das Messen. Dem aufgestauten Ärger konnte Tobias dann beim 100-Meter-Sprint Luft machen. Mit neuer persönlicher Bestzeit und als Viertschnellster seiner Riege überquerte er mit großem Kämpferwillen die Ziellinie. Fehlte nur noch der Kugelstoß. Weiter als bei seiner Qualifikation, aber nicht an seine Bestweite heranreichend, fiel er mit 8,39 Metern um zwei Plätze in der Rangfolge zurück. In der Endabrechnung steht er auf Rang acht, ein lobenswertes Ergebnis bei einer Bayerischen Meisterschaft. Seine wohlverdiente Urkunde überreichte ihm der Mainburger und TSVler Stephan Höller, der als BLV-Schülerwart die Siegerehrung vornahm.

U14 auf einem guten Weg

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Meisterschaftssaison (Bericht in den letzten TSV-Nachrichten) ging es für die U14 im Wochentakt weiter.

Gut mitgehalten bei den Niederbayerischen Einzelmeisterschaften in Bogen

Der erste Auftritt der Gruppe auf Bezirksebene zeigte, dass die Kids gut mithalten können. Highlight war der dritte Platz von Tobias Dumsky über 800 Meter in einem starken Rennen und sehr guter Zeit (2:34 Minuten). Ein Platz auf dem Treppchen war auch das Ziel von Veronika Priller, ihr fehlte an diesem Tag jedoch das nötige Quäntchen Glück und am Ende hitzebedingt die Spritzigkeit, denn es war der erste heiße Tag des Jahres. Sie wurde fünfte im Weitsprung mit einem Sicherheitsprung, deutlich weitere waren knapp übertreten. Platz vier im Kugelstoßen, wo sie nicht ganz an ihre Bestleistung herankam und trotz hitzebedingter Müdigkeit noch Platz acht im Sprint, ein guter Wettkampf auch ohne Medaille. Philipp Artinger trat im Speerwerfen in der nächsthöheren Altersklasse an und hielt sich beim Einwerfen gut, verpasste aber das Finale durch zwei übertretene Würfe, von denen der eine ganz sicher regulär war, aber der schlecht postierte Kampfrichter wollte es zum allgemeinen Erstaunen anders sehen. Victoria Puls war nur für das Kugelstoßen und zum An-



Bei der Abfahrt war's noch schön kühl...



...vor Ort gar nicht! Sonnenschirme und Pavillons waren begehrt!

feuern der anderen mitgefahren, eine Oberschenkelzerrung war noch nicht ausgeheilt. Sie kratzte mehrfach an der 7-Meter-Marke, belegte den vierten Platz und stieß erstmals weiter als Veronika Priller. Insgesamt ein guter erster Auftritt auf Niederbayerischer Ebene.

Niederbayerische Block-Mehrkampfmeysterschaften in Landshut: Licht und Schatten

Für die Mädchen war es der zäheste Wettkampf im Juni. Im Weitsprung ging es erstmals richtig schlecht los und über 75 Meter wurde nichts aufgeholt, da die Bestleistungen knapp verfehlt wurden. Kein Beinbruch aber in dieser Situation zu wenig. Gut liefen die Würfe für Veronika Priller und Lea Stark, letztere konnte sich auch über eine starke Steigerung im Hürdenlauf freuen, wo sie erstmals unter 13 Sekunden blieb und dies recht deutlich (12,63). Vor dem abschließenden 2.000-Meter-Rennen musste Veronika Priller dann schmerzbedingt aufgeben, sie verpasste damit Platz vier oder fünf. Lea Stark erwischte den falschen Lauf und musste ihr Tempo alleine machen, das gelang ganz gut, ärgerlicherweise fehlten zwei Pünktchen für die Teilnahme an der Siegerehrung (Platz neun). Emma Durie hatte ebenfalls über 2.000 Meter einen guten Abschluss, nachdem alle anderen Disziplinen knapp unter der Bestleistung endeten.

Richtig zufrieden war dagegen Philipp Artinger, für den der Blockmehrkampf eine Nebendisziplin ist. Er steigerte sich über 75 Meter und im Werfen stark und im Hürdenlauf leicht, bevor er einen sehr beherzten 2.000-Meter-Lauf hinlegte, mit dem er alle verblüffte (8:01 Minu-



Unsere Teilnehmer beim ETSV 09 Landshut vor Wettkampfbeginn.

ten). Das war sicher auch für den Rest der Gruppe wichtig, der dadurch weniger Respekt vor diesem Lauf hatte. Sein Ergebnis war die Belohnung für ein sehr gutes Trainingsjahr, mit dem er Rückstände in den Basisdisziplinen aufgeholt hat.

Für die Mädchen war es möglicherweise der Wettkampf, in dem sie am meisten gelernt haben, denn erstmals lief es nicht von selber gut. Es waren nicht nur Pech und ungünstige Abläufe, sondern auch Kleinigkeiten im Wettkampferhalten, die fehlten. Das konnte man sich von den Siegerinnen anschauen und dies gelang sehr gut, wie der nächste Wettkampf zeigte, der erheblich aktiver angegangen wurde.

Vierkampf-Kreismeisterschaften in Vilsbiburg: Titel für Veronika Priller und tolles Comeback von Victoria Puls

Erhöhte Konzentration und Siegeswillen waren bei den Mädchen von Anfang an spürbar. Man sah ihnen an der Nasenspitze an, dass sie dieses Mal weiter vorne landen wollten und so kam es auch. Positiv war zusätzlich, dass Victoria Puls wieder fit war und im Weitsprung des älteren Jahrgangs (W13) die Tagesbestweite sprang. Veronika Priller gelang in ihrem Jahrgang der zweitweiteste Sprung und danach ging es für beide gut weiter, für Victoria Puls

gab es neue Bestleistungen in Sprint und Wurf. Vor dem Hochsprung lag sie ganz knapp vorne und Veronika in ihrer Altersklasse auf Platz zwei. In beiden Altersklassen konnten noch vier Mädchen gewinnen. Es gab daher sowohl die Chance auf einen Doppelsieg als auch die Gefahr, mit zwei vierten Plätzen leer auszugehen! Spannung pur auf der Hochsprunganlage.

Am Ende holte Veronika Priller den Titel mit einer großen Energieleistung und einer guten Punktzahl, ihr bisher größter Erfolg. Victoria Puls hingegen erwischte es aus heiterem Himmel, sie schied um eine Höhe zu früh aus, nachdem sie bis dahin ohne jeden Fehlversuch geblieben war. Platz vier war unglücklich aber trotzdem ein tolles Ergebnis nach drei Wochen totaler Lauf- und Sprungpause. Im Vorjahr war sie übrigens vierte von hinten gewesen mit über 300 Punkten weniger! Die dritte im Bunde war Lea Stark mit einem soliden Wettkampf und Platz acht. Ihr großer Auftritt kam am Schluss beim Hochsprung mit der zweitgrößten Höhe des Tages in der W12 und neuer Bestleistung (1,27 Meter). Dies gelang bei böigen Winden und am Ende des Wettkampfs nur wenigen, ein schöner Abschluss.

Eine Art Privatwettkampf absolvierte Tobias Dumsky. In seiner Altersklasse M13 fehlte dieses Mal Philipp Artinger, von den Gegnern war nur ein Landshuter dabei, mit dem sich Tobias ein sehr knappes Duell lieferte, die Führung wechselte nach jeder Disziplin, am Ende hatte er einen minimalen Rückstand und landete auf Platz zwei. Mit neuen Bestleistungen über 75 Meter, im Ballwurf und im Hochsprung war sein Gesamtergebnis fast 300 Punkte höher als im Vorjahr, eine tolle Steigerung!

So endete die Meisterschaftssaison wie sie begonnen hatte, mit sehr schönen Ergebnissen und dem guten Gefühl, dass die gesamte Gruppe auf dem richtigen Weg ist. Aber es ging noch weiter.



Hoch hinaus ging es für die ganze Gruppe im Vierkampf.



So sieht man's gern: Mainburgs Veronika Priller ganz oben.



Kreis-Langstreckenmeisterschaft: Tobias Dumsky und Lea Stark schnellste ihrer Jahrgänge

Die 800 Meter waren heuer aus dem Programm der Kreismeisterschaften ausgegliedert worden und wurden auf einer eigenen Veranstaltung gelaufen, ebenfalls in Ergoldsbach. Tobias Dumsky und Lea Stark liefen die schnellsten Zeiten ihrer Jahrgänge, leider bekam nur Tobias den begehrten Titel samt Goldmedaille, weil die 800 Meter – anders als alle anderen Disziplinen – für beide Jahrgänge der U14 gemeinsam ausgeschrieben waren. Dadurch gingen die Läuferinnen des jüngeren Jahrgangs an diesem Tag durch die Bank leer aus, so auch Lea. Tobias steigerte sich noch einmal auf 2:30,03, er hat heuer 24 Sekunden auf seine letztjährige Bestzeit gutgemacht. Ein toller Abschluss und der verdiente Lohn eines guten Trainingsjahrs. Ihren Einstand auf dieser Strecke gab Veronika Priller, die aus Trainingsgründen mitgekommen war. Sie lief mutig an und zeigte, dass sie auch im Ausdauerbereich gut mithalten kann. Details finden sich im gruppenübergreifenden Bericht zu dieser Veranstaltung.

Münchner Meisterschaften: ein Ausklang nach Maß

Einen starken Wettkampf bestritt die U14 zum Abschluss der Sommersaison. Sie startete bei der Münchner Meisterschaft außer Konkurrenz und hielt gegen die vollständig versammelten Besten starker Vereine wie LG Stadtwerke, TSV 1860, SC Baierbrunn u.a. sehr gut mit. Die selten angebotene Möglichkeit, die in der U14 neu hinzugekommenen Disziplinen komplett bestreiten zu können, wurde reichlich genutzt.

Aus Trainersicht am wichtigsten waren die schnellen Sprintzeiten, Veronika Priller und Lea Stark verbesserten sich über 75 Meter auf 11,16 bzw. 11,29 und Victoria Puls probierte mit großem Erfolg erstmals die 100-Meter-Strecke aus, wo sie mit 14,22 Sekunden einen tollen Einstand hatte. Das wäre die Basis für schnelle Hürdenzeiten gewesen, doch Veronika miss-



Victoria Puls (rechts) hielt bei den um ein Jahr älteren Mädchen sehr gut mit und kam nur knapp hinter der Siegerin ins Ziel.

lang der Anlauf an die erste Hürde, sodass sie fast alle weiteren Hürden mit dem falschen Bein nehmen musste, Victoria hatte sich im Auslauf des 100-Meter-Laufs den Fuß vertreten und Lea verzichtete wegen dem Hochsprung auf die Hürden, der Zeitplan war teilweise etwas aus den Fugen geraten.



Speerwerfen war sehr beliebt, hier Tobias und Philipp zwischen zwei Würfeln.

DASCH METALLBAU

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 087 51-84 609-0

Telefax 087 51-84 609-15

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

**Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Viele Verbesserungen in den Wurfdisziplinen gab es für die Hobby-Werfer Tobias Dumsky und Veronika Priller, während sich Wurfspezialist Philipp Artinger an diesem Tag unerwartet schwer tat, dafür aber im Hochsprung völlig unerwartet eine Steigerung um 10 Zentimeter auf 1,34 Meter erreichte. Das war das beste Hochsprungergebnis der ganzen Gruppe in diesem Jahr! Auch Lea Stark gelang erneut ein toller Hochsprung, hauchdünn scheiterte sie zweimal an einer neuen Bestleistung, 1,31 Meter wären es gewesen.

Die abschließenden 800-Meter-Läufe brachten Zeiten knapp oberhalb der Bestleistungen für Lea Stark und Tobias Dumsky, ein guter Abschluß der Sommersaison. Im Herbst wird es noch einen Bahnwettkampf geben sowie für manche den Mainburger Crosslauf und einen Wurfwettkampf. Der Test für die Aufnahme in den E-Kader steht im Oktober auf dem Programm, ansonsten beginnt nach den Ferien schon die Vorbereitung auf die Saison 2014.

Ausführlichere Berichte über alle Wettkämpfe und Links zu den Ergebnislisten befinden sich auf der Homepage der Leichtathleten unter <http://tsv-mainburg.de/leichtathletik.html>

U12: Kleines Team mit großen Ergebnissen der Kreis-Mehrkampfmesterschaft beim TSV Vilsbiburg

Die Kreismeisterschaft in Dreikampf (U12) fand am letzten Tag im Juni bei angenehmen Temperaturen statt. Von unserer U12 waren seltsamerweise nur drei Kinder am Start, die sich jedoch sehr gut schlugen.

Marco Nagel wurde Vizemeister, sein größter Erfolg bislang. Er unterbot als erster Mainburger M11-Schüler seit langem die 8-Sekunden-Grenze im 50-Meter-Lauf (7,85) und verbesserte sich im Weitsprung auf 3,80 Meter. Die 1.000-Punkte-Grenze in der Gesamtwertung verpasste er knapp beim nicht ganz gelungenen Schlagballwurf, der allerdings wegen starker Gegenwind-Böen einige Routine erforderte. Michael Hintermeier konnte alle Bestleistungen steigern und erreichte fast 200 Punkte mehr als im Vorjahr (7. Platz). Besonders erfreulich die starke Steigerung im Sprint, wo er zwar beim Start nach wie vor viel Zeit verliert, aber auf der Strecke deutlich zugelegt hat.



Marco Nagel (links) und Michael Hintermeier mit Abteilungsleiterin.



Safiya Fraß beim Probestart.

Safiya Fraß bestritt ihren ersten Wettkampf nach ihrem Armbruch und stellte auf Anhieb deutliche neue Bestleistungen in Sprint und Sprung auf, nur im Werfen wollte es nicht so recht klappen. Das verhaselte ihr ein wenig das Gesamtergebnis, aber bessere Würfe sind reine Übungssache, das lässt sich bis nächstes Jahr ändern.

Drei Titel bei der Kreis-Langstreckenmeisterschaft

Die langen Läufe waren heuer aus dem Programm der Kreis-Einzelmeisterschaften herausgenommen worden und wurden auf einer eigenen Veranstaltung gelaufen. In den Altersklassen von U10 bis U16 gab es Titel über 800 Meter. Vom TSV 1861 Mainburg waren zehn Kids aus den Altersklassen U10, U12 und U14 am Start. Drei von ihnen gewannen ihre Läufe.

In der Klasse U10 traten zwei Mädchen aus dem jüngeren Jahrgang an, Sophia Zellmeier und Annkatrin Altwasser schlugen sich sehr gut und landeten mit erfreulichen Zeiten im Mittelfeld der Gesamtwertung beider Altersklassen. Nach ihnen gewann Manuel Filary mit seiner typischen Überfall-Taktik bei den Buben. Er sprengte das Feld vom Start weg und hatte recht schnell einen komfortablen Vorsprung, den er mit großem Kampfgeist verteidigte. Hannes Amberger (zweitschnellster des jüngeren Jahrgangs) und Johannes Hintermeier kamen mit guten neuen Bestleistungen ins Ziel.



Die Mädchen der U10 mit tollem Endspurt.





Die Buben der U10 nach der Siegerehrung, es fehlt Johannes, der war schon auf dem Weg zum Hopfenfest.



Marco Nagel siegte über 800 Meter überlegen in der U12.

In der U12 lief Marco Nagel einen Start-Ziel-Sieg nach Hause (2:51,37). Er lief ruhig und gleichmäßig, sein Sieg war nie in Gefahr, auch wenn er auf den letzten Schritten die Verfolger relativ nah herankommen ließ. Unter ihnen war auch Julian Minz als viertschnellster des jüngeren Jahrgangs, seine Zeit knapp unter der 3-Minuten-Marke kann sich sehen lassen. Stark verbessert war auch Michael Hintermeier, der 15 Sekunden schneller als im Vorjahr lief.

Bei den Mädchen der U14 begann Lea Stark etwas zurückhaltend, lief dann aber immer weiter nach vorne und erreichte als Schnellste des jüngeren Jahrgangs den vierten Platz der Gesamtwertung (2:56,46). Den verdienten Kreismeistertitel bekam sie leider nicht, denn – gegen alle Gepflogenheiten – wurden beide Jahrgänge zusammen gewertet, die jüngeren gingen daher durch die Bank leer aus. Veronika Priller lief aus Trainingsgründen ebenfalls mit, sie blieb nur knapp über der 3-Minuten-Grenze, eine gute Premiere auf der ungewohnten Strecke!



Lea Stark und Veronika Priller mit gutem Einstand über 800 Meter und erstmals ganz oben – Tobias Dumsky.

Zum Abschluss holte Tobias Dumsky den Titel bei den Buben der U14. Durch den gemeinsamen Lauf mit der U16 kam er zwar um das Erlebnis, als erster ins Ziel laufen zu dürfen, wurde aber dadurch entschädigt, dass er erstmals in diesem Jahr nicht im Alleingang laufen musste, da er sich lange an einen der Älteren anhängen konnte. Tobias verbesserte sich um über 4 Sekunden auf sehr gute 2:30,03 Minuten und stand erstmals nach einem 800-Meter-Rennen ganz oben auf dem Treppchen. Herzlichen Glückwunsch!

Für die Mainburger war es somit ein sehr gelungener Abend, der für die meisten nach dem Lauf noch nicht zu Ende war, denn fast alle gingen vom Laufen schnurstracks auf das Mainburger Hopfenfest.

TSV 1861 Mainburg richtet Kreisbestenkämpfe für U10 und U8 mit Rahmenprogramm U12 in neuer Kinderleichtathletik aus **Hitzeschlacht im Stadion, aber Erfolg in jeder Hinsicht**

Als einziger Verein in Bayern hat sich die Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg an die Ausrichtung von Kreisbestenkämpfen U10 und U8 in neuer Kinderleichtathletik gewagt. Nach Schulung und intensiver Vorbereitung – war doch diese Art des Wettkampfes neu für die gesamte Abteilung – freuten sich die Organisatoren über die große Anzahl von Meldungen. Bei Meldeschluss waren es 154 Teilnehmer, verteilt auf insgesamt 21 Teams, wobei ein Team aus 6 bis 11 Teilnehmern bestand. Obwohl schon aufgrund der angesagten Hitze die Ausdauerdisziplinen (Biathlonstaffel und 1.500 Meter Stadioncross) abgesagt worden waren, regnete es reihenweise Absagen. Am Wettkampftag war das Feld auf 98 Teilnehmer in 11 Teams geschrumpft. Insgesamt waren Teams des DJK Altdorf, des ETSV 09 Landshut und des TSV Ergoldsbach gekommen.

Um die jungen Teilnehmer vor Überhitzung zu schützen waren Pavillons und Wannen mit Wasser zur Abkühlung aufgestellt. Die teilnehmenden Vereine waren gebeten worden, ebenfalls Sonnenschirme oder Ähnliches zur Beschattung mitzubringen. Die Zuschauerbänke im Stadion glichen somit einer kleinen Zeltstadt – so viele Schirme und Zelte waren aufgebaut worden. Etliche suchten auch Schatten unter den wenigen Bäumen. Fürs leibliche Wohlfühlte, wie schon die vergangenen Jahre, in bewährter Weise Familie Hüttner.

Mit Einzug der Teams unter fetziger Musik wurde der Wettkampf begonnen. Für die Sechs- und Siebenjährigen (U8) standen 30-Meter-Sprint, ein Hoch-Weitsprung und das beidarmige Stoßen des 800-Gramm-Medizinballes auf dem Programm. Die Alterklasse U10 (8 und 9 Jahre) hatte sich in den Disziplinen 40-Meter-Lauf, Weitsprungstaffel und Medizinballstoßen (1.000 Gramm) zu messen. Die Teilnehmer der U12 traten im Rahmenpro-



gramm im 50-Meter-Bananenkarton-Hinderlauf, im Scherhochsprung und im Heulerweitwurf an. Alle Wettbewerbe waren Teamwettbewerbe, wobei die Teams aus 6 bis maximal 11 Teilnehmern bestanden. In die Wertung gingen je Disziplin dann die sechs besten Einzelergebnisse ein und das Gesamt-Disziplin-Ergebnis wurde mit dem anderer Teams verglichen.

Die Kampfrichter und Helfer, sie alle waren bemüht, den Wettkampf trotz der großen Hit-

ze so angenehm wie möglich für die Teilnehmer zu gestalten. Die jungen Leichtathleten gaben ihr Bestes und brachten hervorragende Leistungen.

Es war ein straffer Zeitplan und die Athleten wanderten von einer Station zur anderen. Waren sie gerade nicht am Wettkampf beteiligt, konnten sie sich im Schatten vor der glühenden Sonne schützen.

In der Altersgruppe U8 gewann das Team „DJK Altdorf U8“ vor „TSV Ergoldsbach Leichtathle-





tikzwerg 1“, „ETSVog Landshut U8“ und „Mainburg Marienkäfer“ (Eva Brunschweiger, Nila Scherbaum, Katharina Schart, Miriam Fußeder, Mirjam Setztensack, Caroline Wittmann, Florian Hösl, Selvi Seyis, Paula Möser, Isabel Altwasser). Bei den U10 hatten dann „TSV Ergoldsbach Leichtathletik 1“ die Nase vorn – vor den „Mainburger Grashüpfern“ (Johannes Hintermeier, Manuel Filary, Annkristin Altwasser, Rabia Türkmen, Sarah Laible, Sophia Zellmeier, Ole Donnermeyer, Alois Fußeder, Ramona Gerl, Julian Dumsky, Julia Leu) und dem „DJK Altdorf U10“. „Mainburg U12 Team 1“ mit Marco Nagel, Michael Hintermeier, Danny Breiner, Sebastian Müller, Christian Schöll, Sophia Amberger, Hannes Spornraft und Hannes Gerl lief zu seiner Höchstform auf und siegte vor „Altdorf U12“ und dem „ETSVog Landshut U12“. Auf dem vierten Platz landete das Team „Mainburg U12 Team 2“ mit Julian Minz, Nicolas Ziegler, Alina Schäffler, Safiya Fraß, Jürgen-Anton Wittmann, Amelie Weiherer, Simon Gastner und Maximilian Artinger, wobei die Starter in diesem Team alle ein Jahr jünger waren als die des Teams 1 von Mainburg.

Zur Siegerehrung trafen sich alle Vereine mit ihren Teams beim Diskusnetz, wo das Siegerpodest direkt vor dem neuen Leichtathletik-Werbebanner aufgestellt war. „Leichtathletik auf der Überholspur“, so lautet das Motto, auf dem wir unterwegs sind. Gesponsert haben es die Firmen Puls und Böhm & Partner, bei dem sich die Abteilung noch herzlich dafür bedankt. Herr Puls und Herr Böhm waren ebenfalls der Einladung zum Wettkampf gefolgt und verfolgten von den Zuschauerrängen das Wettkampftreiben.

Ein Highlight für die Veranstaltung war der Besuch von Sprinterlegende Armin Hary, der den 100-Meter-Sprint als erster in einer Zeit unter 10 Sekunden lief und sich heute mit der Armin Hary Förderung für die Unterstützung und Förderung jugendlicher Sporttalente engagiert.

Ebenfalls erschienen waren Karsten Wettberg und Thomas Laible, die beiden Vorsitzenden des Fördervereines für Leichtathletik sowie Herbert Knier von der Vorstandschaft des TSV 1861 Mainburg, die alle einen Teil der Siegerehrungen unserer jungen Sportler vornahmen.

Trotz großer Hitze und viel Arbeit vor und während des Wettkampfes war es eine gelungene Veranstaltung, die nur durch die vielen freiwilligen Helfer (Trainer, Eltern usw.) möglich war. Die Abteilung kann sich glücklich schätzen, solche Unterstützung durch die Eltern der Leichtathleten zu finden.

Mit neuen Bestleistungen lachend in die Ferien

In altbewährter Weise richtete unser LG-Partner, die Nullneuner aus Landshut, am ersten Ferientag das Abendsportfest aus. Klar, dass die älteren TSV Mainburg-Leichtathleten, losgelöst vom Schulstress, nochmals ihre Trainingsergebnisse präsentieren wollten.

In der Klasse der U14, traten die beiden zwölfjährigen Vanessa Hüttner und Melina Scherbaum im Dreikampf an. In dieser Klasse glänzte Vanessa mit dem zweitbesten Ballwurf von 34,50 Metern. Melina, die seit fast einem Jahr nur ein einziges Mal trainierte, lief mit 11,35 Sekunden die drittschnellste Zeit über 75 Meter. In der Endabrechnung wurden Vanessa Vierte und Melina Sechste.

Bei den U16 setzte der 14-jährige Tobias Raab mit 12,38 Sekunden eine deutliche Marke über den 100-Meter-Sprint, den ersten 300-Meter-Sprint schaffte er in 44,48 Sekunden und war in seiner Altersklasse der Schnellste.

Livius Strachotta trat nach seiner Verletzungspause nur über 100 Meter an und verbesserte sich um fünf Zehntel. Selina Schraner unterbot ihre Bestleistung um vier Zehntel, ihren ersten 300er beendete sie als Drittschnellste bei den W14.



*Herzlichen Dank an alle Helfer,
die zum Gelingen unseres
Wettkampfes beigetragen haben!
Ohne euch wäre es nicht
zu schaffen gewesen!*



Leider nahmen nicht alle Athleten den Fototermin wahr. Das Bild zeigt von links: Steven Austin, Livius Strachotta, Stefan Fischbäck, Rebekka Hagl und Vanessa Hüttner.

Dieselben Sprintstrecken bewältigte schon wieder Michelle Hüttner, die erst vor wenigen Wochen eine Blinddarmoperation überstehen musste und beim 100-Meter-Sprint an einer 13-Sekunden-Zeit anklopfte. Dies gelang ihrer ein Jahr älteren Vereinskollegin, Rebekka Hagl, in eindrucksvoller Weise. Mit ihrer neuen persönlichen Bestleistung von 13,75 Sekunden belegte sie bei den U18 den vierten Rang. Über dieselbe Position durfte sie sich bei ihrem ersten 200-Meter-Sprint in 28,28 Sekunden freuen.

In der Klasse der MJU18 konnte Stefan Fischbäck krankheitsbedingt erst zum Schuljahresende einen Wettkampf bestreiten. Mit 13,37 Sekunden über 100 Meter verbesserte er sich gegenüber dem letzten Jahr erheblich und für seinen ersten 200-Meter-Sprint wurde eine mit 27,42 Sekunden um zwei Zehntel schnellere Zeit gemessen, als bei seinem ein Jahr älteren Team-Kollegen.

Steven Austin, seit ein paar Wochen ganz neu in der Trainingsgruppe, zeigte bereits im ersten Wettbewerb, dass noch einiges von ihm erwartet werden kann. Beim 100-Meter-Sprint blieb die Uhr bei 12,25 Sekunden stehen und die 200 Meter beendete er nach 24,88 Sekunden.

Während der Ferien fand jeden Donnerstag um 17 Uhr im heimischen Stadion ein Training statt.

Leichtathleten haben neues Werbebanner

Die Ergoldsbacher haben es uns vorgemacht. Ganz begeistert von deren Werbebanner und mit der Idee „so was wäre auch was für uns“ kamen die Trainer zurück von der Kreismeisterschaft beim TSV Ergoldsbach.

Und rechtzeitig zur eigenen Kreismeisterschaft bekam die Abteilung ein neues Werbebanner, das uns die Firmen Puls Autotechnik und Böhm & Partner gesponsert haben. Die Gestaltung übernahmen Heidi Mirlach und Ruth Kittsteiner-Eberle.



Das neue Banner mit Erich Puls, Heidi Mirlach, Ruth Kittsteiner-Eberle und Ernst Böhm (von links).



Zwei, die sich außerordentlich freuen: Hans-Jürgen Hintermeier und Ruth Kittsteiner-Eberle.

Über die spontane Spende möchten wir uns ganz herzlich bei den Herren Ernst Böhm und Erich Puls bedanken.



Trainingszeiten

Montag

Wettkampftraining U14
(Jahrgang 2000/2001)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Schüler und Jugend
ab 12 Jahre
18.00 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Dienstag

Wettkampftraining U12
(Jahrgang 2002/2003)
17.15 bis 19.00 Uhr
Stadion

Mittwoch

Wettkampftraining U14
(Jahrgang 2000/2001)
17.00 bis 19.00 Uhr
Stadion

Donnerstag

Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler 1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler, Jugend und
Erwachsene
18.30 bis 20.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Freitag

Schüler 3. bis 4. Klasse
15.00 bis 16.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler 5. Klasse
(Jahrgang 2002)
15.30 bis 17.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Schüler U14
(Jahrgang 2000/2001)
16.30 bis 18.30 Uhr
Stadion

Samstag

alle Altersgruppen
10.00 bis 11.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Eventuelle Änderungen
bei den Trainingszeiten,
die sich nach Redaktions-
schluss ergeben, sind auf
der Homepage des TSV
Mainburg zu finden.

Simon Schiller und Jesper Köster verabschiedet

Schweren Herzens musste die Leichtathletik Abteilung Abschied nehmen von zwei unserer Trainer.

Schon seit Kindesbeinen an waren Simon und Jesper in der Leichtathletik aktiv. Wettkämpfe, diverse Trainingslager – überall waren sie dabei. Als sie älter geworden waren, haben sie sich in der Abteilung engagiert und aktiv und mit viel Engagement das Training der „großen Leichtathleten“ gemeinsam mit Rosmarie Hühmer gestaltet.

Vor einigen Jahren haben beide den C-Trainerschein erworben. Sie waren bei Trainern und Aktiven sehr beliebt. Wenn sie gebraucht wurden – sie waren immer zur Stelle. Eben eine große Stütze unserer Abteilung. Aber wie es das Los vieler Vereine ist, zog es beide wegen des Berufs bzw. des Studiums von Mainburg weg, so dass sie uns leider als Trainer verloren gingen.

Allerdings nicht ohne Verabschiedung. Jesper verabschiedeten wir im Rahmen der Mainburger Kreismeisterschaft mit einem kleinen Geschenk, das ein Student brauchen kann. Simon musste leider an diesem Tag arbeiten, so dass Rosmarie Hühmer und Ruth ihn während seines Urlaubs bei seinen Eltern in Mainburg besuchten und ihm sein Geschenk überreichten.

Wir wünschen den beiden viel Glück und Erfolg auf ihren weiteren Lebensweg!



Verabschiedung von Simon Schiller.



Verabschiedung von Jesper Köster während der Kreismeisterschaften im Mainburger Stadion.

Sportabzeichenaktion

Die Aktion neigt sich dem Ende. Erfreulich war, dass dieses Jahr die Teilnehmer recht zahlreich waren. Mit gutem Beispiel vorangegangen sind die Vorstände des TSV und die Abteilungen Triathlon und Judo. Aber auch die „Stamm-Teilnehmer“ ließen es sich nicht nehmen, das „neue Sportabzeichen“ in überarbeiteter Form abzulegen. So Mancher oder Manche musste allerdings feststellen, dass es nicht immer so einfach ist, die geforderten Leistungen zu schaffen. Gott sei Dank konnte man da innerhalb der Blöcke Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zwischen verschiedenen Disziplinen wählen. So hat sich schon die eine oder andere (der eine oder andere) anstelle im Hoch- oder Weitsprung im Seilspringen versucht und festgestellt, dass das doch leichter aussieht als es ist und ein gewisses Maß an Training erfordert – besonders wenn der Kreuzdurchschlag vorgeschrieben war.

Aber Spaß hat es scheinbar den meisten gemacht und viele waren stolz, die Leistungen für das goldene Abzeichen erreicht zu haben.

Sobald alle ihr Soll erbracht haben, werden die Abzeichen beantragt und nach deren Erhalt zur gemeinsamen Verleihung eingeladen.



Nordic Walking

Nordic Walken jetzt auch für das Deutsche Sportabzeichen



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Zu jeder Jahreszeit genießen die Walkerinnen die Schönheiten der Natur in der Holledau. Mit ganz besonderem Reiz präsentiert sich unsere Heimat im Herbst, wenn der Hopfen geerntet wird und sich überall der typische Geruch verbreitet.

Da rumpeln manchmal die Erntewägen gewaltig über die Feldwege und verlieren Teile ihrer kostbaren Fracht. Dadurch wird es den Sportlerinnen ganz leicht gemacht, ihre Ernte für den Hausschmuck einzufahren. Wie der Transport aussehen kann, wenn die beiden Hände die Stöcke führen müssen, zeigt das Bild.

Nordic Walken jetzt auch für das Deutsche Sportabzeichen

Zum ersten Mal, weil das Sportabzeichen erneuert wurde, bewiesen drei Teilnehmer, zwei davon in dieser Sportart unerfahren, ihre Ausdauer beim 7,5-Kilometer-Nordic Walken.

Alle erfüllten in der geforderten Zeit, die für das Abzeichen in Gold kein Spaziergang bedeutet, die Norm.

Nochmals Glückwunsch für die Leistung!



Viel mehr als ein Stromspeicher.



Werden Sie Ihr eigener Stromversorger – intelligent, unabhängig, nachhaltig



bleifrei



sicher



20 JAHRE



zuverlässig



Die Sonnenbatterie – der deutsche Marktführer für intelligente Lithium-Speichersysteme

Mit der Sonnenbatterie entscheiden Sie sich für tausendfach praxisbewährte Technologie „Made in Germany“. Eigener Sonnenstrom wird Tag und Nacht punktgenau dem Eigenverbrauch in Ihrem Haus zugeführt. Das spart bis zu 75% Stromkosten und bringt 100% Transparenz und Spaß!

vö!thaus

energie. nachhaltig. innovativ.

Werden Sie unabhängig – produzieren und speichern Sie Ihren Strom dort, wo Sie ihn verbrauchen!

Sonnenbatterie-Treff
Erster Freitag im Monat
13 bis 15 Uhr

Vortragstermine auf
www.volthaus.de

Volthaus GmbH

Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon 08751 707-80
info@volthaus.de

www.volthaus.de

ein unternehmen der Bachner-Gruppe

Offene Treffen

Dienstag und Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Radsport

Mainburger Radsportler holen 1. Platz bei RTF Rottenburg – Bärenstarke Leistung von Robert Roggenbuck beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Carlo Schaubeck

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Paul Braun



Ein Teil des siegreichen Teams.

TSV-Mainburg holt bei RTF-Rundfahrt in Rottenburg den ersten Platz

Platz 2 belegte das Bike Team Regensburg gefolgt von Team Baier aus Landshut

Mit der beeindruckenden Teilnehmerzahl von 45 Startern ging der TSV Mainburg am Donnerstag den 15. August bei der 18. Radtourenfahrt Rottenburg „Zwischen Isar und Donau“ an den Start. Bei 8 Grad machte sich bereits um 7.00 Uhr ein Großteil der Fahrer (TSV-Radsport, Triathlon und Mittwochsradler) auf die Strecke.

Es wurden wieder unterschiedliche Streckenmöglichkeiten angeboten (Einsteigertour 45 Kilometer, Freizeittour 79 Kilometer, Fitnessstour 116 Kilometer und die Leistungstour 156 Kilometer). Zwölf Fahrer entschieden sich für die Leistungstour die von Rottenburg/Tiefenbach/Teugn/Oberlauterbach/Elsendorf/Attenhofen/Bruckberg/Pfeffenhausen/Rottenburg führte. Nach 4 Stunden und 42 Minuten reiner Fahrzeit, was einen Schnitt von 33,3 km/h ausmacht, kehrte auch diese Gruppe bei jetzt 25 Grad zurück nach Rottenburg. Das Bild zeigt einen Großteil der erfolgreichen Radsportmannschaft.

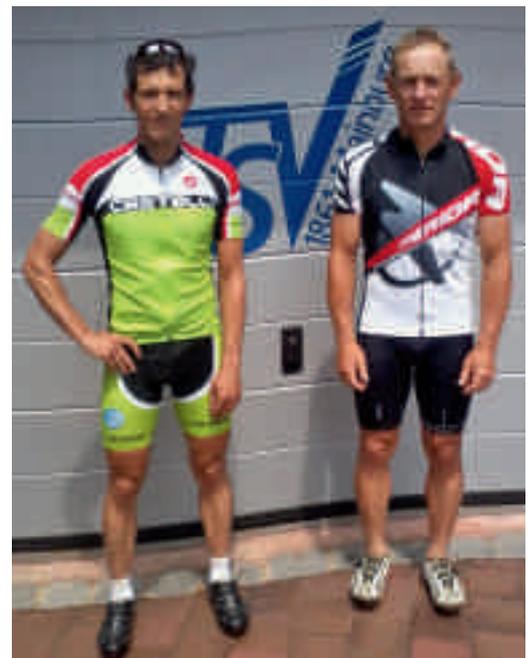
Hubert Liepold und Robert Roggenbuck starteten beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim als Einzelfahrer

Robert Roggenbuck fährt auf hervorragenden 7. Platz – Hubert Liepold muss vorzeitig vom Rad erreicht aber den 22. Platz

Bei optimalem Wetter gingen die Pedaleure des TSV Mainburg, Robert und Hubert, zusammen mit 186 weiteren Einzelstartern am Samstag um 14.00 Uhr an den Start, um in den nächsten 24 Stunden so viele Runden wie mög-

lich zu fahren. Das Betreuersteam und die Sponsoren der Einzelfahrer, Thomas und Kerstin Frank von „Hairkiller“, hatten in diesen 24 Stunden alle Hände voll zu tun, um eine optimale Versorgung der beiden Fahrer sicherzustellen.

Bereits am frühen Morgen wurde das Lager direkt an der Strecke aufgebaut und mit Internetzugang per Laptop und einem Motorroller, beides von Carlo Schaubeck von Cicli Carlo, ausgerüstet, was sich als sehr große Hilfe erwies. Beide Fahrer waren mit Handy in Verbindung mit ihren Betreuern, was die Verpflegung sehr vereinfachte und somit schnellere Rundenzeiten und kürzere Boxenstops ermöglichte. So konnten die beiden auch über die aktuelle Rennsituation jederzeit informiert werden.



Hubert und Robert.

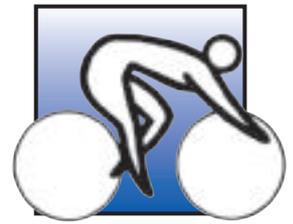
Robert Roggenbuck (8. Platz 2011) wählte bei seinem zweiten Start beim 24-Stunden-Rennen eine nicht ganz so offensive Taktik. Immer genauestens per Internet von den Betreuern über den Rennstand informiert, konnte er im Verlauf des Rennens durch taktisches Fahren seine Rundenzeiten konstant halten und sich stetig von einem 14. Platz in Richtung Top Ten hoch kämpfen. Nach 23:28:34 Stunden hatte er 41 Runden (seine von ihm geplante Rundenzahl), 7.380 Höhenmeter und 705,2 Kilometer bei einem Schnitt von 30,04 km/h in den Beinen, was ihm in Anbetracht der großen Konkurrenz einen hervorragenden 7. Platz bescherte, mit dem er und sein Betreuerstab sowie seine Sponsoren „Hairkiller“ Thomas und Kerstin Frank mehr als zufrieden waren.

Hubert Liepold, 2010 Dritter und 2011 Zweiter, wollte diese Platzierung unbedingt toppen und setzte seine angestrebte Strategie gleich in die Tat um. Er wählte eine sehr offensive Rennweise und fuhr bereits in den ersten Runden auf den dritten Platz hinter seine stärksten Konkurrenten. Im Verlauf des Rennens konnte er das Tempo der gemeinsam fahrenden Führenden nicht mehr mitgehen. Dieser offensiven Taktik musste er immer mehr Tribut zollen und den dritten Platz abgeben. In der Dunkelheit fuhr er auf einem sicheren vierten Rang. Runde um Runde wurde seine Fahrt immer mehr zur Qual und die offensive Fahrweise machte sich bemerkbar. Nach 35 Runden war es dann vorbei und er musste an seiner Box das Rennen völlig enttäuscht und entkräftet beenden. Somit ist er in 17:56:05 Stunden 602 Kilometer und 6.300 Höhenmeter mit einem Schnitt von 33,56 km/h gefahren. Platziert wurde er am Ende des 24-Stunden-Rennens auf dem 22. Platz, welcher in anbetracht der 186 weiteren Starter gar nicht so schlecht war.

Am Ende des Rennens wurden Robert und Hubert von ihrem Betreuerstab sowie ihren Sponsoren „Hairkiller“ Thomas und Kerstin Frank im Ziel empfangen und beglückwünscht, besonders Hubert brauchte ob seiner Enttäuschung noch viele aufmunternde Worte.

TSVler lassen 98 Herrenteams beim Kelheimer 24-Stunden-Rennen hinter sich

Bei perfektem Sommerwetter ging auch ein 5er Team des TSV Mainburg als „Die Hartmänner“ zusammen mit 122 anderen Männerteams in Kelheim um 14 Uhr an den Start. Ein Ziel war es, auf der 17,2 Kilometer langen Runde (180 Höhenmeter), die den Sportlern alles abverlangt, die Rundenzahl vom letzten Jahr (49 Runden) wieder zu erreichen oder sogar zu toppen. Das Team, bestehend aus den fünf Fahrern Roland Hausler, Walter Kuffer, Johann Karber, Jürgen Zehentmeier und Paul Braun, legte in 23:53 Stunden 50 Runden (860 Kilometer) zurück. Am Ende bedeutete das Platz 24, nur zwei Sekunden hinter den 23. Platz. Nach den 24 Stunden hatte jeder Fahrer 10 Runden zurückgelegt und man war mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



Das Team mit Sponsor Hartmann aus Kelheim.



A u t o h a u s

FELLNER

GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 08751/1540
Fax 08751/4539

FIAT-VERTRAGSHÄNDLER

**Neu- und Gebrauchtwagen, Finanzierung,
Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice,
Reparatur aller Marken | www.autohausfellner.de**



Impressionen vom 24-Stunden-Rennen in Kelheim



Startaufstellung.



Noch fünf Minuten bis zum Start.



Gleich geht es auch für Hubert und Jürgen los.



Und los geht's!



Die erste Steigung wartet schon.

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

 Heizung

 Sanitär

 Bäder

 Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Einige Rennradfahrer, die bei den drei Rennen unter die ersten Fünffahren konnten.

Vereinsrennen der Radsport-Abteilung sind abgeschlossen

Es wurden zwei Zeitfahren und ein Rundstreckenrennen abgehalten

Beim ersten Teil, dem 3-Kilometer-Zeitfahren ging der Sieg bei den Herren an Robert Roggenbuck, gefolgt von Paul Braun und Carlo Schaubeck. Wie knapp es oft bei diesen Rennen zugeht zeigte der Viertplatzierte Walter Kuffer (Vereinsmeister 2012), der nur 0,64 Sekunden am dritten Platz vorbeischrammte. Bei den Senioren setzte sich Jürgen Zehentmeier als Sieger durch. Platz zwei belegte Richard Kawan knapp vor Erwin Zehentmeier. Beide trennten nur 0,43 Sekunden.

Zwei Tage später fand das 16-Kilometer-Zeitfahren statt. Den ersten Platz bei den Herren holte sich Hubert Liepold vor Robert Roggenbuck. Eine überzeugende Leistung bot auch Johann Karber der sich mit dem dritten Platz beholte. Seinen zweiten Sieg bei den Senioren holte sich Jürgen Zehentmeier, der sich diesmal vor seinem Bruder Erwin und Richard Kawan durchsetzte. Bei den Damen siegte Michaela Möser vor Ramona Selmeier.

Beim Rundstreckenrennen hatte Petrus die Schleusen geöffnet, so dass man sich erst vorsichtig an den Rundkurs herantastete. Bei den Herren setzte sich in Runde 2 nach einer Attacke Hubert Liepold ab. Nach 5 ½ Runden (ca. 50 Kilometer) konnte er sich knapp 100 Meter vor dem Zweitplatzierten Robert Roggenbuck ins Ziel retten. Spannend wurde es noch mal um Platz drei. Im Endspurt setzte sich Paul Braun knapp gegen Johann Karber durch. Bei den Senioren holte sich Jürgen Zehentmeier seinen dritten Sieg. Platz zwei belegte Erwin Zehentmeier wieder vor Richard Kawan, dem Vereinsmeister der Senioren 2012. Einen packenden Zweikampf gab es auch noch zwischen Martin Eberle (Platz 4) und Ernst Buchinger (Platz 5), der sich erst kurz vor Schluss abschütteln ließ.

Die Einzelstrecken (Top 3 Herren)

3-Kilometer-Zeitfahren

1. Platz Robert Roggenbuck
2. Platz Braun Paul
3. Platz Carlo Schaubeck

16-Kilometer-Zeitfahren

1. Platz Hubert Liepold
2. Platz Robert Roggenbuck
3. Platz Johann Karber

Rundstreckenrennen

1. Platz Hubert Liepold
2. Platz Robert Roggenbuck
3. Platz Paul Braun

Die Einzelstrecken (Top 3 Senioren)

3-Kilometer-Zeitfahren

1. Platz Jürgen Zehentmeier
2. Platz Richard Kawan
3. Platz Erwin Zehentmeier

16-Kilometer-Zeitfahren

1. Platz Jürgen Zehentmeier
2. Platz Erwin Zehentmeier
3. Platz Richard Kawan

Rundstreckenrennen

1. Platz Jürgen Zehentmeier
2. Platz Erwin Zehentmeier
3. Platz Richard Kawan

Das Gesamtergebnis der Vereinsmeisterschaft aller Teilnehmer gibt es in der nächsten Ausgabe der TSV-Nachrichten.

Kaiserwetter bei der Wendelsteinrundfahrt

Wieder spitzenmäßig organisiert bei optimalem Wetter, so das Resümee der Mainburger Sportradler, war die 24. Wendelsteinrundfahrt vom Ski-Club Au. Bei blauem Himmel und aufgehender Sonne in den Sattel zu steigen und kräftig in die Pedale zu treten war erneut ein perfektes Erlebnis. Ein herrlich warmer Sommertag mit Temperaturen um die 25 Grad führte die Mainburger Pedalritter ausgehend von Au (das Radmekka am Fuße des Wendelsteins) durch die bezaubernde und klare Landschaft der Landkreise Rosenheim und Miesbach. Reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen und mit Proteinen ausstatten war das Maß aller Dinge, um die 165-Kilometer-Strecke oder die Marathonstrecke von 206 Kilometern erfolgreich zu absolvieren. Bei Rühreiern in Sachrang, Kässpätsen an der Krugalm in Geitau oder bei der Schweinswürstl-Station in Reichersdorf konnten sich die Radsportler, gestärkt für die Weiterfahrt, auf die nächste Etappe begeben. Nachdem die Mainburger erfolgreich die Strecken zurückgelegt hatten, bewies sich der große Biergarten am Sportplatz des ASV Au wieder als begehrte Stätte der Erholung. Nach Duschen, Schwimmen, Massagen und Abholung eines Erinnerungsgeschenks konnte man die Erlebnisrundfahrt bei Brotzeit und der Auer Musi noch einmal Revue passieren lassen.



Trainingszeiten

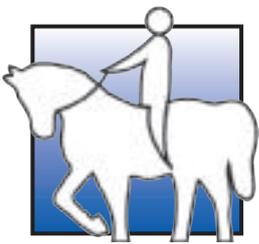
Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.





Reitsport

Rasseportrait – Reitabzeichen-Lehrgänge im Sommer 2013 – Doppellongenlehrgang mit Sascha Löhrmann

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Monika Wallner
Manuela Ziegltrum
Anna Niederhammer
Steffie Ruhland
Kerstin Strisch



Rasseportrait (PRE = Reine spanische Rasse)

Der Pura Raza Espanola (PRE = Reine spanische Rasse), bei uns bekannt als Andalusier, ist eine der ältesten von Menschen gezüchteten Edel-pferdrasse Europas. Der Ausdruck „Andalusier“ ist jedoch sehr ungenau, denn die Rassereinheit des „PRE“ ist durch den spanischen Zuchtverband sehr streng geregelt.

Der PRE war das Sinnbild von Stolz und Reichtum und daher in früheren Zeiten das Pferd der Könige und des Adels. Bei der Entstehung vieler Pferderassen Europas haben die PRE eine bedeutende Rolle gespielt.

Die große Begabung des PRE liegt in der Dressur (Hohe Schule, klassische Dressur, Doma Vaquera). Er ist ein mittelgroßes Pferd (durch-

schnittliche Größe von 155 bis 162 cm) mit sehr edlem Ausdruck, gleichzeitig muskulös und kompakt. Sein trockener Kopf ist mittelgroß und zeigt gerades oder leicht konvexes Profil mit lebhaften Augen und schön angesetzten Ohren. Der schön geformte Hals ist muskulös und hoch angesetzt. Er geht in eine lange schräge Schulter und einen mäßig ausgeprägten Widerrist über. Die Brust ist breit und tief. Der relativ kurze Rücken ist kräftig bei gleichzeitig guter Sattellage. Das Fell ist kurz und seidig glänzend, das Langhaar üppig und lang.

Unser wunderschöner gelehriger Picco ist eine PRE mit bestem Charakter und traumhafter Galoppade und wird bei uns bei den regelmäßigen und anspruchsvollen Reitabzeichen-Lehrgängen in der Dressur eingesetzt.

Reitabzeichen-Lehrgänge im Sommer 2013

Drei erfolgreiche Reitabzeichen-Lehrgänge mit 86 erfolgreichen Prüfungen in den Sommerferien. Prüflinge kamen u.a. aus Frankfurt, Berlin, Konstanz und Österreich.

Wir gratulieren! Beachtlich der Erfolg von Sandra Walter mit unserem Lehrpferd „Sir Max“ im Silbernen Reitabzeichen dressurspezifisch. Neben einer gelungenen M-Dressur auf Kandare brillierte Sandra in der mündlichen Prüfung mit einer 8,0. Doch auch unser erst siebenjähriger „Future“, der von Bruno Six ausgebildet wurde,



Leistungsabzeichenprüfung 5. August 2013



ist ein Garant für Bestnoten so zum Beispiel konnte Angelika Schmitz aus Reutlingen eine beachtliche 7,7 in der Teilprüfung Springen im Bronzenen Reitabzeichen mit ihm erzielen. Kein Wunder, zählte doch sein Ausbilder Bruno Six über viele Jahre zu den erfolgreichsten Vielseitigkeitsreitern. Unser Neuzugang Alexia, eine auch erst siebenjährige Holländerstute, die in Holland bis L-Springen erfolgreich war, sprang mit ihren Reitern serienweise in den 7er-Bereich, so konnte zum Beispiel Anna-Sophia Riemesperger aus Berlin sich über ihren gelungenen Ritt mit der Wertnote 7,3 freuen.

Hier alle erfolgreichen Teilnehmer:

**Leistungsabzeichenprüfung
am 5. August 2013**

Basispass

- Stotz Maria (München)
- Lange Ferdinand (Reichertshausen)
- Wagner Franziska (Günzhausen)
- Schmidhuber Juliane (Kraiburg/Inn)
- Ullmann Tanja (Großmehring)
- Horsch Sarah (Manching)
- Stadlmayer Anna (Fürstenfeldbruck)
- Gründel Simone (Wiggensbach)
- Masur Luisa (Haimhausen)
- Rohloff Yann (Mainburg)
- Rohloff Yulia (Mainburg)
- Müller Anna (Mainburg)
- Müller Sarah (Mainburg)

Reitabzeichen Klasse IV

- Stadlmayer Anna (Fürstenfeldbruck)
- El-Asaad Alina (München)
- Stotz Maria (München)
- Lange Ferdinand (Reichertshausen)
- Gerlich Nicole (Geisenfeld)
- Ullmann Tanja (Großmehring)
- Wagner Franziska (Günzhausen)
- Gründel Simone (Wiggensbach)
- Diefenbach Kathrin (Dreisen)

Reitabzeichen Klasse III

- Triebel Stefanie (München)
- Feische Eva (Immünster)

Longierabzeichen Klasse IV

- Ludwig Christina (Utting)
- Horsch Sarah (Manching)
- Diefenbach Kathrin (Dreisen)
- Weinzierl Jürgen (Geisenfeld)

Reitpass

- Fritsch Nina (Vohburg)
- Lange Ferdinand (Reichertshausen)
- Pietsch Tamara (München)
- Augsburger Lucia (Rohr)
- Diefenbach Kathrin (Dreisen)

**Leistungsabzeichenprüfung
am 15. August 2013**

Basispass

- Rösch Lisa (Mainburg)
- Steinberger Beate (Egmatting)
- Hentschel Emily (München)



Leistungsabzeichenprüfung 15. August 2013



Reitabzeichen Klasse IV
Marschmann Tanja (Erding)
Meisner Sarah (Dresden)
Scheuböck Alexandra (Eisenhofen)
Steinberger Beate (Egming)
Schultz Claudia (Eichenau)
Masur Luisa (Haimhausen)
Dreier Lina (Forstern)
Rieger Birte (Attenkirchen)
Hentschel Emily (München)

Reitabzeichen Klasse III
Antonik Cornelia (München)
Eder Sophia (Osterhofen)
Sayle Stefanie (Mühlhausen)
Jahrstorfer Sophia (Forstern)
Fütterer Antonia (Haag)
Knogler Helgard (Gündlkofen)

Longierabzeichen Klasse IV
Rieblinger Bettina (Schiltberg)
Mielkau Beate (A-Schaz)
Antonik Cornelia (München)

Longierabzeichen Klasse III
Marschmann Tanja (Erding)
Strisch Kerstin (Ingolstadt)

Reitpass
Mielkau Beate (A-Schwaz)
Klein Volker (Saarbrücken)
Rieblinger Bettina (Schiltberg)

**Leistungsabzeichenprüfung
am 6. September 2013**

Basispass
Natalie Biberger (Rott)
Melanie Emberger (Nandlstadt)
Maxime Gürtner (Ergolding)
Meike Mantey (Stuttgart)
Theresa Radlmaier (Ottobrunn)
Benedikt Antonik (München)
Frederik Antonik (München)
Thomas Pöpl (München)
Jessica Schmidt (Aying)
Selina Bergmann (Hohenbrunn)

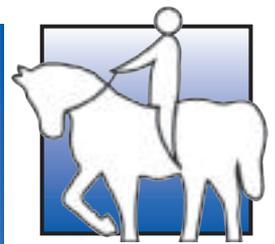
Reitabzeichen Klasse IV
Daniela Beyer (Konstanz)
Anna-Lena Schönhuber (Pfaffenhofen)
Maxime Gürtner (Ergolding)
Regina Ettliger (Laaber)
Theres Radlmaier (Ottobrunn)
Jessica Schmidt (Aying)
Selina Bergmann (Hohenbrunn)
Meike Mantey (Stuttgart)
Jacqueline Russ (Buch am Erlbach)
Nathalie Biberger (Rottenburg)
Nina Neuss (Großmehring)

Reitabzeichen Klasse III
Lisa Sophie Hofmann (Vaterstetten)
Lisa Uebele (Frankfurt/Main)
Angelika Schmitz (Reutlingen)
Marie Baumer (Weßlingen)
Anna Sophia Riemensberger (Berlin)

Reitabzeichen Klasse II Disziplin Spez.
Sandra Walter (St. Johann)



Leistungsabzeichenprüfung 6. September 2013



Doppellongenlehrgang mit Sascha Löhrmann

Im August fand in der Aktiv-Reitschule Mainburg ein Doppellongenlehrgang mit Sascha Löhrmann statt. Fünf Teilnehmer fanden den Lehrgang sehr toll und waren sehr motiviert.

Ausblick

In den Herbstferien finden die nächsten Reitabzeichen-Lehrgänge in der Aktiv-Reitschule Mainburg statt.
Alle Infos dazu unter www.reitabzeichen.biz.



Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 0172-6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

**Brennholz,
Holzbriketts,
Pellets,
Hackschnitzel,
Anzündholz & Holzkohle zu
verkaufen! Lieferung möglich.**



**Telefon: 087 51/8 47 16 60
www.forst-finkenzeller.de**



Schach

Vereinspokal und Blitzpokal hart umkämpft – Jugendturnier in Altötting – Jahresversammlung mit Wandertag

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel

Vereinspokal und Blitzpokal hart umkämpft Vereinspokal

Nach der Faschingszeit startete der Vereinspokal, mit 75 Minuten Bedenkzeit pro Spieler etwas kürzer gehalten als die offizielle Wettkampfzeit.

Vor der letzten Runde hatten noch vier Spieler die Chance auf den Sieg, Werner Lohr lag ohne Niederlage knapp in Führung mit 3,5 Punkten, gefolgt von Tom Wagner und Heribert Zenk mit je 3 und Rudi Mois mit 2,5 Punkten. Diese vier traten nun gegeneinander an.

Für Lohr wäre mit einem Sieg gegen Wagner der Titel sicher, aber Wagner wiederum könnte mit einem Sieg ein Entscheidungsspiel erzwingen. So gingen beide engagiert in die Begegnung aber immer darauf bedacht, nicht zu viel zu riskieren. So kam es, wie es kommen musste, ein Remis war das Ergebnis, welches keinem so richtig weiterhalf. Nun galt es abzuwarten, was Zenk und Mois abliefern würden. Gab es auch hier ein Remis, wäre Lohr immer noch durch. Doch diesen Gefallen taten ihm die beiden, oder besser gesagt Heribert Zenk nicht, der Mois mit den schwarzen Figuren spielend, schlagen konnte und damit mit Lohr auf 4 Punkte aufschließen konnte.

So gab es nun einen Entscheidungskampf, in dem Heribert Zenk wieder mal seine Klasse zeigen und damit den Titel erfolgreich verteidigen konnte. Tom Wagner blieb der dritte Platz mit hauchdünnem Vorsprung vor Dr. Ernst Hundsdorfer, der überraschend mit nur einer Niederlage auf den vierten Platz kam.

Schlusstabelle

Platz	Name	Punkte	BHI
1	Werner Lohr	4.0	16.00
1	Heribert Zenk	4.0	13.50
3	Tom Wagner	3.5	14.00
4	Dr. Ernst Hundsdorfer	3.5	13.50
5	Gerhard Steffel	3.0	14.00
6	Alexander Mitscherlich	3.0	11.50
7	Günter Aunkofer	2.5	15.00
8	Rudi Mois	2.5	14.50
9	Andreas Koller	2.0	11.00
10	Richard Rist	2.0	11.00
11	Georg Biber	2.0	10.50
12	Georg Kirzinger	1.0	10.50
13	Gerhard Thalmeier	1.0	6.00
A	Kilian Wilke	1.0	8.00

Blitzpokal

Auch das Blitzturnier sollte ein hartes Stück Arbeit werden und dies lag nicht zuletzt an den hochsommerlichen Temperaturen. Im Schachraum waren an diesem Juli-Abend locker 30 Grad, so dass Köpfe rauchen schon vorprogrammiert war. Leider fanden sich nur sieben Spieler ein, die sich dieser Aufgabe stellten, die Terminverschiebung auf Ende Juli war vermutlich nicht so günstig gewesen. Turnierleiter Tom Wagner beschloss deshalb, eine Doppelrunde zu spielen, was sich für ihn selbst im Nachhinein als Glücksgriff herausstellen sollte.

In der Vorrunde hatte Heribert Zenk das Geschehen nämlich fest im Griff. Weder Rudi Mois noch Tom Wagner konnten ihm etwas anhaben, auch hier schien die Titelverteidigung nur eine Formsache. Doch die Rückrunde sollte diesen Plan über den Haufen werfen, aus einer Ecke, mit der niemand gerechnet hatte. Richard Rist gelang das Kunststück, auf einmal eine Dame mehr gegen Zenk auf dem Brett zu haben. Vor lauter Überraschung verlor er diese zwar auch wieder, aber er hatte sich schon soviel Materialvorteil erspielt, dass ihm der Sieg über den Favoriten nicht mehr zu nehmen war. Nun hatten Wagner und Zenk jeweils eine Verlustpartie auf ihrem Konto, mussten aber noch gegeneinander antreten. Mois war mit 3 Minuspunkten schon aus dem Titelrennen. In der 12. Runde kam es damit zum Showdown zwischen Zenk und Wagner. Zenk hatte den Vorteil der weißen Figuren und legte gleich dominant los. Doch Wagner blieb in der Hitze des Gefechts kühl und ließ sich durch den Angriffswir-



*Stichkampf Zenk - Lohr 1:0
Rauchende Köpfe: Zenk (links) gegen Lohr, kurz vor der Entscheidung.*



Jugendturnier in Altötting

In der Altersklasse U16 starteten in Altötting Alexander Forer und Martin Forstner.

Die beiden erkämpften sich Punkt für Punkt und waren aussichtsreich im Rennen.

Das direkte Duell der Mainburger entschied Alexander Forer für sich und erreichte so den dritten Platz vor Martin Forstner. Die beiden zeigten, dass sie in der nächsten Saison durchaus in der zweiten Herrenmannschaft mithalten können.

Maximilian Lohr begann in der Altersklasse U10 recht souverän bis er sich dem Favoriten in der vierten Runde beugen musste. Mit insgesamt 5,5 Punkten aus 7 Runden erspielte er sich den zweiten Platz. In der Gesamtwertung der oberbayerischen Rapidwertung erzielte er dadurch ebenfalls den zweiten Platz.



Gut in Form waren Alexander Forer und Maximilian Lohr (von links) in Altötting und auch generell in diesem Jahr.



Die ersten drei des Blitzturniers (von links nach rechts): Heribert Zenk, Tom Wagner und Rudi Mois.

bel nicht einschüchtern, gewann einen Bauern und immer mehr die Oberhand. Schließlich musste Zenk die Waffen strecken und einem ausgelaugten Turnierleiter zum Sieg gratulieren. In den letzten beiden Runden gaben sich beide kein Blöße mehr, so dass Wagner mit 11 Punkten aus 12 Partien Zenk's Ziel Titelverteidigung einen Strich durch die Rechnung machte.

Schön, dass Kurt Brunschweiger sich traute, im Haifischbecken mit zu schwimmen, er hielt gleich wieder sehr gut mit und ärgerte einige, die das nicht erwartet hatten, der Abteilungsleiter war eines seiner Opfer.

Tabelle

Platz	Name	Punkte
1	Tom Wagner	11.0
2	Heribert Zenk	10.0
3	Rudi Mois	6.5
4	Richard Rist	6.0
5	Andreas Koller	4.5
6	Kurt Brunschweiger	4.0
7	Gerhard Thalmeier	2.0



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0



Harte Kämpfe beim Blitzturnier.

Schach-Abteilung erneut im Rahmenprogramm des 24-Stunden-Schwimmens

Nach der Premiere im Vorjahr, die sich spontan ergeben hatte, wurde auch heuer ein Freibadblitzturnier angesetzt und die Beteiligung war gestiegen, erstmals war auch das weibliche Geschlecht vertreten. Vorjahressieger Peter Eberhagen teilt sich mit Rudi Mois den ersten Platz, Johann Vogel aus Obersüßbach wurde Dritter.

Schönes Wetter war angesagt als Rudi Mois und Andreas Koller unter den schattigen Kastanienbäumen das Gartenschach aufbauten. Sofort waren sie von jungen Schachspielern umringt die beim Aufbauen der großen Figuren anpackten. Die ungewöhnlichen Figuren sind nicht leicht zu spielen, so stiegen einige auf normale Schachbretter um und kämpften um den Sieg. Einige junge Schwimmer nutzten die Gelegenheit um Unterricht zu erhalten und Grundlagen oder gute Taktiken zu erlernen. Am Nachmittag war dann das 2. Freibadblitztur-

nier angesagt. In 9 Runden wurde verbissen gegen den Gegner oder auch gegen die Uhr gekämpft, jeder hat nur 5 Minuten Zeit für seine gesamte Partie. Rudi Mois, der die Turnierleitung inne hatte und zusätzlich auch mitspielte, konnte gegen den letztjährigen Sieger Peter Eberhagen einen Punkt einfahren, hatte aber selbst gegen Johann Vogel einen Punkt abgegeben, sodass es diesmal zwei punktgleiche Sieger gab. Drei punktgleiche hätten es sein können, aber Johann Vogel unterlief das Missgeschick eines Patts gegen einen „eigentlich“ schon besieigten Gegner, so dass er einen halben Punkt zu wenig ergatterte. Ein typisches Blitzschach-Malheur! Bei der Siegerehrung des 24-Stunden-Schwimmens wurden diesmal auch die Schachspieler geehrt und erhielten eine Urkunde und einen Sachpreis. Bis spät in die Nacht wurde weitergespielt und manche Revanche ausgefochten. Das ganze war ein stimmungsvolles Event bei dem die Schachspieler gerne teilnehmen und die Schwimmer sich auch einmal ausruhen konnten.



Bis zur Dunkelheit gefragt: die Gartenschachfiguren.

Jahresversammlung mit Wandertag

Die Jahresversammlung wird traditionell mit einer kleinen Wanderung am Ende der Saison gekoppelt, sie führte von Mainburg über Sandelzhausen nach Notzenhausen. Die hübsche Strecke wurde in gemütlichen anderthalb Stunden zurückgelegt und dann kehrte man im Biergarten des Gasthofs Kreitmeier ein. Kaffeetrinken, Jahresversammlung und anschließendes Grillen, ein umfangreiches Programm wartete auf die Schachspieler, die am Vortag beim 40. Geburtstag des Kameraden Georg Biber schon recht zahlreich erschienen waren. Die Großfiguren des Gartenschachs, die bereits im Freibad zum Einsatz kamen, waren vorher schon angeliefert worden, sie wurden aufgebaut und bis zum Schluss gut genutzt.

In der Jahresversammlung gab es zunächst die Berichte von Spiel- und Jugendleiter, bevor un-

ter der bewährten Leitung von Altvorstand Dieter Eberhagen zunächst die alte Vorstandsschenschaft entlastet und dann die neue gewählt wurde. Hier blieb alles sehr einvernehmlich beim alten, abgesehen davon dass der Aufgabenbereich von Tom Wagner auf dessen Wunsch geteilt wurde.

Die Abteilungsleitung besteht somit aus Rudi Mois (1. Abteilungsleiter), Richard Rist (2. Abteilungsleiter), Roland Kopetzky (Kassier), Tom Wagner (Turnierleiter), Werner Lohr (Jugendleiter), Günter Aunkofer und Heribert Zenk (Jugendbetreuer), Gerd Steffel (Schachwart) und Andreas Koller (Schriftführer/Presse).

Vor dem anschließenden Grillen galt es dann noch einmal die Köpfe anzustrengen, als Rudi Mois zur Übung für seine anstehende Lehrprobe zum Trainerschein eine Theorie-Einheit am Demobrett abhielt.

Danach ging es unverzüglich an den Grill, den Rudi Mois höchstpersönlich die meiste Zeit versorgte und trotz reichlichen Zuspruchs blieben noch ein paar Stücke übrig, die zwei Tage spä-

ter im privaten Kreis beim amtierenden Stadtmeister Josef Steffel „niedergemacht“ wurden, wo sich der harte Kern der Gruppe dann zum dritten Mal an fünf Tagen sah(!). Auch bei den geselligen Schachspielern nicht der Normalfall!

Nach den Ferien geht's recht schnell wieder mit Volldampf los, Herbst und Winter sind die Hauptsaison im Schach:

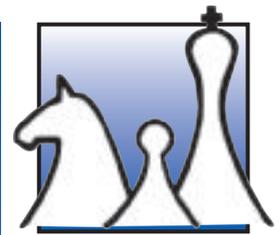
Freitag, 13. September
Taktik-Test (Stappenmethode 5)

Freitag, 27. September
Simultanspiel des Stadtmeisters

Freitag, 4. Oktober
Beginn der Stadtmeisterschaft

Sonntag, 13. Oktober
Beginn der Mannschaftsspiele

Trainingszeiten
Erwachsene Freitag, 20:15 Uhr,
Jugendliche Samstag, 13:30 Uhr
jeweils im Schachraum.
Änderungen vorbehalten.



Probe für Rudis Lehrprobe: Konzentration beim Publikum, Schachspieler lernen immer gern etwas dazu.



Der Dachs in der Metzgerei Liebl, Taufkirchen (Vils)

Stromertrag pro Jahr: 36.000 kWh
Brennstoff: Erdgas
Versorgt: Metzgerei mit Mehrfamilienhaus
Ausf. Haustechnikfirma:
Gerold Wildner GmbH, Taufkirchen (Vils)



Der Dachs.
Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs heizt Ihr Haus nahezu CO₂-neutral und erzeugt dabei Strom. Der Strom fließt ins Netz und das Geld auf Ihr Konto.



SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon 08751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.senertec-mainburg.de

ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schöfflertanz

Tanzmeister Hans Spenger feiert 60. – Ausblick auf 125-jähriges Jubiläum im kommenden Jahr – Zweiter Schöfflerkick

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



Alles Gute zum 60. Geburtstag! In Prillers Alm-
hütte feierte Hans Spenger am Freitag, 7. Juni,
seinen „Runden“. Nicht lumpen ließ sich die
Schöfflertanzabteilung des TSV Mainburg, die
ihrem Tanzmeister, gleichsam tragende Säule,
mit einem Geburtstagstanz eine Riesenfreude
bereitete. Begleitet von besten äußeren Bedin-
gungen formierten sich die „Rotjacken“ samt
Abenstaler Musikanten an diesem herrlichen
sonnigen Tag beim dm-Markt in der Köglmüh-
le, wo man am frühen Abend für erstaunte Blic-
ke sorgte.

Das Geburtstagskind mit Familie stand den
Tränen nahe, als sich der Tross zu seinen Ehren
im Biergarten „Zur Mühle“ verneigte. Für die
Schöffler wars mitten im Sommer eine
schweißtreibende Angelegenheit. Als Reifen-
schwinger durfte Benedikt Pfaller für den ver-
hinderten Albert Huber ran und strahlte mit
dem Jubilar um die Wette. Und die Fasslkasperl

hielten Rückschau auf die Jahrzehnte, in denen
Hans Spenger sich voll und ganz dem Schöffler-
tanz verschrieben hat.

Der Schöfflertanz ist eben sein Leben, seine
„Buam“ und „Deandl“, wie er die Aktiven liebe-
voll bezeichnet, sein ein und alles.

Selber tanzte er 1970 und 1977 (damals als
Schlusstänzer). 1984 fuhr er den Schöfflerex-
press, ehe er nach dem Tode seines Vaters, der
als der Mainburger Schöffler schlechthin gilt,
das Erbe des ersten Tanzmeisters antrat. Das
war 1991. Und seither hört man auf das Kom-
mando des Mannes, Motivators und Antrei-
bers, der den Schöfflertanz wie kein anderer
lebt. Es folgten die Tanzjahre 1998, 2005 und
2012. Legendär ist sein Aufruf zum „Aufstein!“.
Und mit einem dreifach „Aufstein!“ ließen ihn
die Fasslkasperl Martin, Ralf und Robin denn
auch hochleben.





Ein Schächlerparty in der Almütte sollte folgen. Zur Melodie des Schächlerliedes („Bergvagabunden“) hatten die Aktiven 14 Strophen auf ihren Hans gereimt, während Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger ein Geschenk in Form eines Zuschusses für ein neues Radl samt Collage der schönsten Schächlermomente in 2012 überreichte. Dass die Feierlichkeiten noch etwas länger dauern sollten, liegt im Naturell des Geburtstagskindes. Die Schächler freuen sich jedenfalls auf noch viele Tanzjahre mit ihrem 60 Jahre jungen Hans.

Schächlerkick für guten Zweck



Für einen guten Zweck machten die Schächler und die „Viva Girls“ aus Meilenhofen am Samstag, 1. Juni, gemeinsame Sache. Die Schächlerjahrgänge 2005 und 2012 kickten dabei zum zweiten Mal gegeneinander, mussten dabei aufgrund der starken Regenschauer in die Mittelschul-Turnhalle ausweichen. Den „Alten“ gelang dabei die Revanche für die im Vorjahr erlit-





tene Niederlage. 11:7 stand es am Ende nach zweimal 25 Minuten auf dem glatten Hallenparkett. Eine Gaudi war's nicht nur für die Beteiligten selbst, sondern auch für die zahlreichen Zuschauer.

In den Dienst der guten Sache stellten sich auch die tanzenden Girls des TV Meilenhofen, die in der Halbzeitpause eine Probe ihres Könnens gaben und kostenlos auftraten. Der Erlös kam mit



in den Spendentopf für ein kenianisches Kinderheim samt Kindergarten in Kibera, am Stadtrand von Nairobi gelegen, die saniert werden sollen. Aidsweisen sollen damit zum Überleben im Slum tatkräftig unterstützt werden.

Zusammengekommen sind am Ende 600 Euro, womit 60 Prozent der Kosten abgedeckt werden, freuten sich die Macher, als sie den Spendenscheck präsentierten. Überreicht bekam diesen am Freitag, 14. Juni, Michael Hätscher, der vor zwei Jahren vor Ort in Kenia war und sich selbst ein Bild davon machen konnte, dass das Geld dort gut angelegt ist. Martin Habel und Max Dichtl waren die Organisatoren des Schäffler-Fußballvergleichs, den es auch 2014 geben soll. Als Repräsentantinnen der „Viva Girls“ waren Sabine Frank und Melanie Gschlößl bei der Übergabe des Schecks mit dabei.

Leckere Brotzeit

Einer Einladung zum Gasthaus Kreitmair nach Notzenhausen, die noch vom Auftrittsjahr 2012 herrührte, leisteten die Schäffler am Freitag, 23. August, Folge. Nicht fehlen durften dabei auch die Abenstaler Musikanten, die dort quasi seit Jahrzehnten zuhause sind. An einem lauen Abend konnte man es im Biergarten gut aushalten. Freilich war man nicht mit leeren Händen gekommen. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger überreichte an die Wirtsleute Blumen und Hochprozentiges, verbunden mit dem herzlichsten Dank für die Einladung zur Brotzeit.

125-Jahr-Feier

Im kommenden Jahr kann der Mainburger Schäfflertanz auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Feiern will man dieses Jubiläum mit vielen Schäffler-Begeisterten und plant dazu ein großes Schäfflertreffen am ersten Juli-Sonntag.

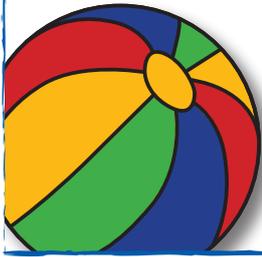
Die Einladungen für Sonntag, 6. Juli 2014, sind bereits an sämtliche Schäfflertanzgruppen versandt. Etliche Rückmeldungen liegen bereits vor. Geplant ist dabei ab 7 Uhr die Einholung der Gastvereine und im weiteren Verlauf Kirchenzug, Gottesdienst und auch verschiedene Tänze. Mit der Verabschiedung der teilnehmenden Vereine im Festzelt auf der Schöllwiese beschließt man einen hoffentlich unvergesslichen Tag.

Dem Ganzen vorausgehen wird am Samstag, 5. Juli 2014, ein Ehrenabend im Christlsaal mit geladenen Gästen aller Schäfflertanzjahrgänge.



Schuljahr 2013/2014

Jetzt noch anmelden!



Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

- Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich den TSV 1861 Mainburg e. V. widerruflich den fälligen Betrag für die KiSS von meinem Konto abzubuchen. Die Abbuchung erfolgt erstmalig zum 15. Oktober und dann alle vier Monate. Die Beträge sind unter www.kiss-mainburg.de einsehbar.

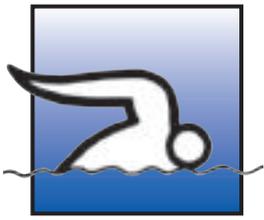
Konto-Nr. des Zahlungspflichtigen:	Bankleitzahl:	Bankname:
------------------------------------	---------------	-----------

Kontoinhaber, falls abweichend (Vor- u. Zuname):

Ort, Datum

X

Unterschrift des Kontoinhabers



Schwimmen

11. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen – Triathlon des TSV Mainburg holt sich zweiten Platz in der Vereinswertung

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Uwe Stanski
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Häid



Der Wetterbericht sagte einen heißen Tag und eine laue Nacht voraus. Gute Aussichten für das 11. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen im Freibad. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.

Um 12.00 Uhr eröffnete Feuerwehr-Chef Robin Bauer mit einem Startschuss das 24-Stunden-Schwimmen.

Aufgrund des guten Wetters beteiligten sich mehr Schwimmer.



Insgesamt starteten 382 Schwimmer, 60 mehr als 2012. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 3.041.150 Meter (Vorjahr 3.063.200). Die Gesamtstrecke geteilt durch die 382 teilnehmenden Schwimmer ergibt 7.961 geschwommene Meter (Vorjahr 9.513) pro Teilnehmer, eine sehr gute Leistung. Wegen einer Gewitterwarnung musste das Schwimmbecken in der Nacht zwei Stunden geräumt werden, diese wirkten sich auf die geschwommenen Metern aus.

Beim Wettrutschen gewann Thomas Harrieder mit 0:12,45 Minuten, gefolgt von Elias Lücke mit 0:12,51 und Marie Sekanina mit 0:12,60 Minuten.



Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Christine Aschauer mit 33.300 Metern und bei den Herren Volker Schardt mit 43.100 Metern.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Lohr mit 52.100 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Heimerl mit 42.700 und den dritten Familie Wichner mit 28.500 Metern.



Die „Unicef Sportgruppe“ legte mit 224.300 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichten die „Unglaublichen“ mit 174.100 Metern und den dritten Platz erreichte die „Auer Rettungsinsel I“ mit 155.200 Metern.

In der Vereinswertung sicherte sich das „MTV All-Star Team“ mit 187.600 Metern den ersten Platz, anschließend kamen „TSV Mainburg Triathlon“ mit 125.700 Metern und „ATSV Kelheim youngstars“ mit 122.900 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten die „Kugelfische“ mit einem Durchschnittsalter von 7,08 Jahren. Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahre im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Taucher des TSV Mainburg kickerten 24 Stunden im Sprungbecken, die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein (siehe gesonderte Berichte der Abteilungen).

Ein Kletterturm der Münchner Bergfreunde in den Schwimmpausen wurde ebenfalls sehr gut angenommen.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnen-Zählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.



TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Drei 1. Plätze für Markus Winner und Laura Stanglmeier – Mainburger Tänzer wieder Stadtmeister im Stockschießen

Drei 1. Plätze an einem Turniertag für Markus und Laura

Bei den Regensburger Tanzsporttagen erreichten Markus und Laura ihr bisher bestes Turnierergebnis. Durch Möglichkeit eines Doppelstarts in ihrer Altersgruppe Junioren II D Latein und bei den Älteren der Jugendgruppe D Latein sowie bei Junioren II C Standard hatten sie drei Mal die Chance, Punkte und Platzierungen zu sammeln. Das erste Turnier des Tages konnten sie klar gewinnen. Nur ein Wertungsrichter von fünf sah sie im Finale auf dem 2. Platz, von den anderen wurde durchgehend die Eins gezogen.

Viel überraschender war dann das Ergebnis bei der Jugendgruppe. Die Endrundenpaare kamen aus Rosenheim, Regensburg, München und Mainburg. Hier lieferten sie sich ein hartes Rennen mit dem am Schluss zweitplatzierten Paar Antony Kilu/Annette Zivlyuk aus Regensburg. Alle Tänze wurden mit der Majorität eins gewonnen.

Im Standardturnier wurden sie von den Wertungsrichtern wieder einmütig vor die Zweiten Nicolas Brauner/Melanie Schenker aus München gewertet.



Zwei Wochen vor diesem Turnier waren die Beiden in Fürth beim Franken-Dance-Festival am Start. In der Latein und Standardsektion erreichten sie jeweils hauchdünn geschlagen den 3. Platz.

Drei Wochen später beim Jugendturnier des TTC-Erlangen gelang den beiden die Wiederholung ihres Kunststückes von Regensburg. In der Jun. II Latein siegten sie vor Paaren aus Rosenheim und Böblingen. Bei der Jugend C Latein lagen sie wieder vor den Rosenheimern und einem Paar aus Herrenberg. Das kombinierte Standardturnier Jun. II C und Jugend C konnte vor Paaren aus Fürth und Erlangen gewonnen werden.



Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Gute Ergebnisse für Georg und Elisabeth Reiher

Nachdem bei den Ranglistenturnieren der Senioren über 65 zwei Mal in Folge das Semifinale verpasst wurde, konnten Georg und Elisabeth Reiher beim Turnier in Enzklosterle im Schwarzwald diese Mauer durchbrechen und erreichten einen guten 10. Platz. In der deutschen Rangliste dieser Altersgruppe erscheinen die Beiden nun mit 171 Punkten auf dem 13. Platz von 56 gestarteten Paaren.

Noch weiter nach oben ging es beim S IV Turnier zur TBW-Trophy in Karlsruhe. Nur geschlagen vom deutschen Meisterpaar Gabriele und Karl-Heinz Hauguth und noch vor dem Meister und Vizemeister aus Baden-Württemberg tanzten sie sich auf Platz 2.



Mainburger Tänzer sind wieder Stadtmeister im Stockschießen

Zum insgesamt vierten Mal wurde eine Mannschaft der Tanzabteilung Stadtmeister der Stockschiützen. 2010 kam der Wanderpokal nach der dritten Meisterschaft fest in die Hände der Tänzer. Heuer konnten sie sich auf dem von den Tänzern neu gestifteten Pokal erstmals als Sieger eintragen. Der gewonnene „Zenterling Geräuchertes“ wurde, von der Abteilungsleitung mit Presssack, Brot und Getränken ergänzt, am ersten Übungsabend nach den Ferien gemeinsam vernichtet.



Montag
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle

Dienstag
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aiglsbach-Turnhalle

Mittwoch
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle

19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle

Donnerstag
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Freitag
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun

15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergertanz
Fit&Fun

16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun

Samstag
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle

16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle

Sonntag
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle

18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle

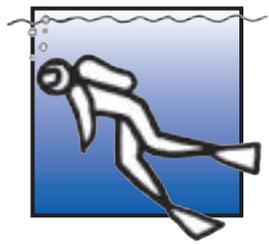
19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle

Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Tauchen

Seefest am Attersee – Schnuppertauchen beim Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums – Apnoe-Kurs der Taucher ein voller Erfolg!

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Der frühe Taucher sieht den Fisch

Nach einigen Problemen einen passenden Termin für einen Tauchausflug zu finden, fiel nach intensiven Planungen die Wahl auf den 13. Juli. Bei strahlendem Sonnenwetter erwarteten uns am Blindsee Badewassertemperaturen mit 19 Grad im Flachbereich bis 3 Meter. Die Sprungschicht befand sich auf 9 Meter und dort wurde es dann deutlich kühler mit 7 Grad. Es lohnte sich sowohl für die mitgereisten Nichttaucher, als auch für die Taucher. Unsere frischen Taucher des letzten Jahres konnten endlich mal Tauchgänge mit „Aquariumfeeling“ genießen. Im Bereich des Mikadowaldes, die „Attraktion des Blindsees“, tummelten sich Regenbogenforellen, Barsche, Hechte und viele andere kleine Fische in einer Tiefe von bis zu 8 Metern. Von der guten Sicht in dem Bereich waren selbst alte Taucher überrascht worden.



Der Tauchtag wurde mit einem Würstl vom Grill, der dankenswerter Weise von unseren mitgereisten Familienangehörigen betreut wurde, leckeren Kuchen und gesundem Gemüse und Obst abgerundet. Somit ein rundum gelungener, toller Tauchtag.



„Abgesagter“ Taucherstammtisch wird Mordsgaudi

Wer denkt, dass die Taucher nicht belastbar seien, der irrt. Ursprünglich hatte die Vorstandschaft vor, den monatlichen Stammtisch aufgrund des Hopfenfest-Ausmarsches abzusagen. Da das Wetter allerdings wunderbar warm war und viele Taucher auf den Stammtisch nicht verzichten wollten, wurde am Abend vor dem Ausmarsch nun doch ein Grillabend am Taucherkammerl verabredet! So versammelten sich dann doch 13 Taucher mit ihren Partnern zum lockeren Austausch und entwickelten den spontanen Gedanken wieder einmal zum Blindsee zum Tauchen zu fahren. Geht doch! Stammtisch und Ausmarsch und Tauchevent! Das sind ja drei Sachen in einer Woche...



Seefest am Attersee

Vom 21. bis 23. Juni 2013 war es wieder soweit. Das traditionelle Seefest der Tauchsportabteilung stand im Kalender. Mittlerweile fand dieses Event bereits zum achten Mal in Folge statt, wobei die letzten sechs Seefeste am Attersee bei der Pension Perner veranstaltet wurden. Auch nach vielen Jahren bekommen die Mitglieder immer noch leuchtende Augen wenn es ins Salzburger Land geht! Angefangen vom Tauchplatz, über die Unterkunft bis hin zum Grillabend ist dieses Wochenende für uns Taucher ideal.

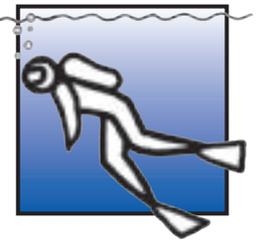
Am Freitag Nachmittag sollte bei den meisten die Anfahrt und Ankunft am Attersee auf dem Programm stehen. Eine Baustelle an der Autobahn-Ausfahrt „Mondsee“ verursachte bei so manchem Navigationsgerät Probleme und so kam es bei dem einen oder anderen vor, dass er einen Umweg von 50 Kilometern in Kauf nehmen musste. Die etwas längere Fahrtzeit war aber nur halb so dramatisch, da die Gegend absolut sehenswert ist.

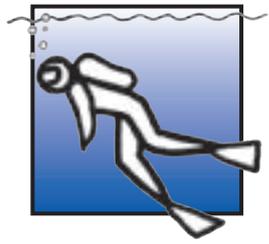
Gegen 16:30 Uhr erfolgte von einer kleinen Abordnung ein Check-Dive, um ein erstes Gefühl der Sicht und Temperatur des Sees zu bekommen. Die Sicht war nach den Regenfällen der vergangenen Tage und Wochen nicht berauschend, aber noch akzeptabel. Die Temperaturen waren bis zu einer Tiefe von ca. 5 Meter angenehm, die Sprungschicht war deutlich spürbar. Unter 5 Meter Tiefe war es kühl und man wollte dort nur mit einem Trockentauch-Anzug längere Zeit verbringen.

Nach einer pfundigen Brotzeit in unserer Pension folgte der erste Erfahrungsaustausch, die Planungen für die kommenden Tage und ein geselliger Abend.

Gegen 21 Uhr wurde von drei Tauchern ein Nachttauchgang am Tauchplatz „Wandl“ durchgeführt, der bewusst einfach gehalten wurde und so keinen der Teilnehmer überforderte. Der Tauchgang wurde komplett über der Sprungschicht geführt und so war die Kälte kein Problem. Für alle teilnehmenden Taucher war es wieder ein Erlebnis und wird im kommenden Jahr wiederholt.

Für den Samstag hatten wir uns ein zusätzliches Ereignis einfallen lassen. Tauchen im Fluss Traun. Dabei lässt man sich mit Neoprenanzug, Flossen und Schnorchel in den Fluss gleiten und von der Strömung treiben. Dabei hat man die Gelegenheit die Unterwasserwelt und alte Wehre aus der Römerzeit zu erkunden. Leider





konnten wir keinen Tauchgang am Traunsee durchführen, da dieser wieder einmal Hochwasser führte.

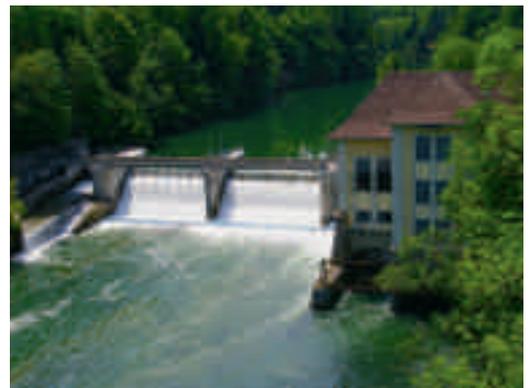
Am frühen Nachmittag fand man sich wieder am Attersee bzw. der Pension ein und es wurden weitere Tauchgänge am „Zeller Aufsatz“ bzw. „Weißenbach“ gemacht.

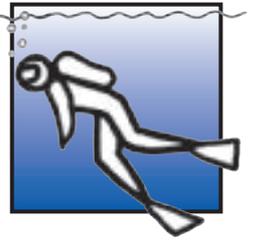
Gegen 19 Uhr war es dann endlich soweit: der legendäre Grill-Abend in der Pension stand an. Der Wirt Hermann und seine Frau Anneliese machen aus diesem Abend immer einen unvergesslichen Moment, den schon viele TSV-Taucher in guter Erinnerung behalten haben. Das hierbei das Wetter nicht mehr mitspielte und es zu regnen begann, war nicht so schlimm. Be-

reits gegen 21:30 Uhr verzogen sich die Wolken und der Himmel gab einen Ausblick auf den morgigen Tag und verbreitete die Hoffnung auf weiterhin schönes Wetter.

Am Sonntag wurde gemütlich gefrühstückt und gemütlich am Attersee entspannt, ehe die Heimreise nach Bayern angetreten wurde.

Abschließend kann man sagen, dass der 3-Tages-Ausflug an den Attersee für alle Beteiligten eine schöne Zeit war und die Geselligkeit, neben dem Tauchen, im Vordergrund stand. Denn wie wir alle aus diversen Fach- und Schulungsbüchern wissen, sind Taucher gesellige Leute. Einem Seefest in 2014 am Attersee steht somit nichts im Wege.





Gymnasiasten tauchen ab

Im Rahmen des Projekttages des Gabelsberger Gymnasiums fand in Zusammenarbeit mit der Tauchsportabteilung bei strahlendem Sonnenschein ein Schnuppertauchen statt. In zwei Gruppen konnten insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in den Tauchsport gewinnen und das Gefühl des Schwebens unter Wasser und die damit verbundene „Schwereelosigkeit“ genießen. Die aufmerksamen und interessierten Schüler machten es den Ausbildern der Tauchsportabteilung auch in diesem Jahr wieder sehr leicht und somit konnten alle „Schnupperer“ sehr schnell in die „Tiefen des Freibades“ abtauchen. Die strahlenden Gesichter, die nach dem Auftauchen bei allen Beteiligten zu sehen waren, sprachen für sich und daher wird die Tauchsportabteilung sicherlich auch im nächsten Jahr erneut mit den Gymnasiasten am Projekttag abtauchen.



Die Hallertauer Zeitung

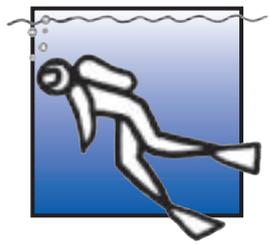
kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

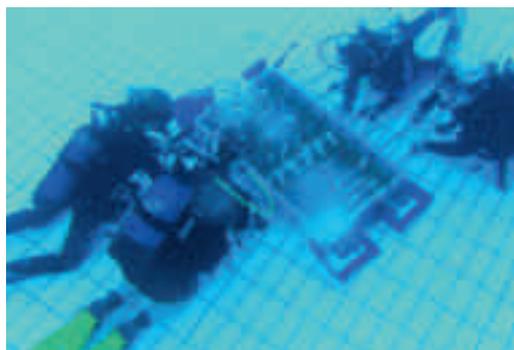
Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



24-Stunden-Schwimmen

Am ersten Wochenende der Sommerferien fand erneut das 24-Stunden-Schwimmen statt, an dem sich die Tauchabteilung wieder mit einer Taucheinlage beteiligte. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter traumhaft, so dass es sowohl im Wasser, als auch unter dem Sprungturm recht angenehm war. Wie die Jahre zuvor auch, setzten wir noch einmal unseren Kickerstisch auf den Boden des Sprungbeckens und spielten was das Zeug hielt. Es wurde zwar in der Nacht eine Pause eingelegt, aber die stets vollen Listen für die Spielpaarungen zeigten ganz klar, dass das 24-Stunden-Tauchen immer noch seinen Reiz hat.

Im kommenden Jahr hat die Abteilung dann ihr zehnjähriges Jubiläum. Um dann besonders zu glänzen werden wir versuchen ein neues Spiel einzusetzen. Man darf gespannt sein!



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.

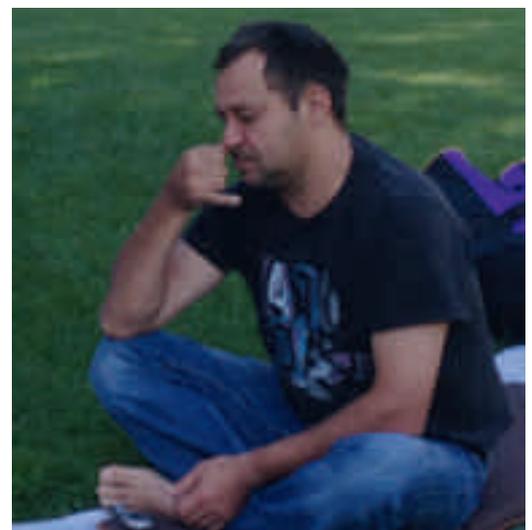
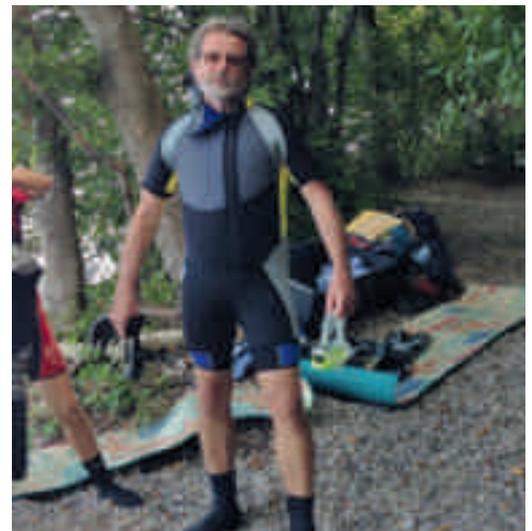
Apnoe-Kurs ein voller Erfolg!

Am ersten Wochenende im September haben neun Mitglieder der Tauchsportabteilung an einen Schnupper-Apnoe-Kurs teilgenommen.

Nach einem Theorie-Teil ging es ins Mainburger Freibad zum Zeit- und Streckentauchen. Sonntag ging es an den Starnberger See zum Tieftauchen.

Auf dem Rückweg wurde noch im Biergarten eingekehrt und Pläne für die Zukunft geschmiedet. In den Wintermonaten soll im Hallenbad trainiert werden und im Frühjahr wird es in der Sprunggrube des Freibads einen weiteren Kurstag mit dem Apnoe-Trainer Franz Schleibinger vom BLTV geben.

Und nächstes Jahr im August geht es vielleicht eine ganze Woche zum Apnoe-Tauchen nach Gozo!



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied Weiblich Männlich

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

TSV-Nachrichten Ja Nein

Mitgliedschaft ändern von: Aktiv -> Passiv Passiv -> Aktiv

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo ab 14 Jahre	8,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Judo Verbandsbeitrag	14,00 €	—	—
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	Tennis bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	Tennis bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	Tennis bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Tanzen pro Person		90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen pro Person		25,00 €	—	—

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: Juni 2012



Tennis

Punktspielrunde: drei Meisterschaften, drei Vizemeisterschaften, ein Abstieg – Erfolge unseres Nachwuchses – Termine

Kommissarischer
Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Schatzmeister
Robert Inderst

Sportwart
Helmut Fichtner

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewartin/Schriftführerin
Susanne Fichtner

Getränkewart
Helmut Fichtner sen.

Webmaster
Maxi Deml
Florian Zeilnhofer

Turniere

Clubmeisterschaften und Hallertauer Jugendcup mangels Teilnehmer abgesagt

Aufgrund mangelnder Teilnehmer mussten heuer beide Turniere komplett entfallen. Es wurde zwar in diesem Jahr nochmals der Versuch unternommen, den Hallertauer Jugendcup auszutragen, nachdem letztes Jahr von den acht gemeldeten Konkurrenzen nur zwei ausgespielt werden konnten, doch auch dieses Jahr war die Resonanz der Teilnehmer eher spärlich. Gerade mal 40 Teilnehmer meldeten sich an, was dazu führte, dass die elfte Auflage des Turniers komplett abgesagt werden musste, da keine vernünftigen Konkurrenzen ausgespielt werden konnten.

Gründe für diese Turnierflaute gibt es einige: zum einen spielen viele Tennisler lieber LK-Turniere, die einen höheren Breitensportcharakter haben. Zum anderen nehmen die sehr ambitionierten Turnierspieler an den sogenannten TE-Turnieren (europäische Turnierserie) teil, weil sie dort erheblich mehr Punkte für die Rangliste bekommen. Dabei bleiben die Turniere mit Ranglistenstatus – wie der Hallertauer Jugendcup – reihenweise auf der Strecke. Doch dies ist vom BTV so gewollt. Es sollen nur noch einige wenige Turniere mit Ranglistenstatus stattfinden, um diese wieder aufzuwerten, alle ande-

ren sollen „sterben“. Somit ist auch der Hallertauer Jugendcup „gestorben“ und Geschichte, weil er sicherlich nächstes Jahr vom BTV nicht mehr genehmigt wird. Abschließend möchte sich die Tennisabteilung noch bei der Firma Wolf, bei Sport Zettl und Sport Bauer für die Unterstützung des Jugendcups in den letzten elf Jahren bedanken. Ohne diese Unterstützung durch starke Partner ist die Durchführung nicht möglich.

Punktspielrunde

Drei Meisterschaften, drei Vizemeisterschaften, ein Abstieg

Eine durchwegs erfolgreiche Punktspielsaison absolvierten die elf Mannschaften des TC Grün-Rot. Dabei feierte man drei Meisterschaften und drei Vizemeisterschaften. Fast schon erwartungsgemäß setzten sich die Herren 60 souverän in der Bezirksklasse 1 durch. Ebenfalls verlustpunktfrei dominierten die Junioren II die Kreisklasse 2. Sehr überraschend war aber die dritte Meisterschaft: Die Junioren I mit Stefan Richtsfeld, Maxi Deml, Evelyn Schmidt, Patrick Ismann, Max Zirngibl und Adrian Pachollek. Noch vor dem großen Favoriten TC Weiß-Blau Landshut, der sich vor der Saison mit zwei Top-Spielern verstärkte, sicherten sich die Mainburger durch den entscheidenden 4:2-Sieg in Landshut die Meisterschaft in der Bezirksklasse 1 und steigen somit in die höchste Niederbaye-



rische Klasse auf. Nebenbei soll noch erwähnt werden, dass dies der vierte Aufstieg in Folge für die Junioren war. Somit kämpften sie sich von der Kreisklasse 2 in die Bezirksliga. Hut ab!

Jeweils zweiter wurden die Herren 40 (Bezirksklasse 2), die Juniorinnen (Kreisklasse 2) und die Bambini (Kreisklasse 2).

Leider mussten die Herren I in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Nach nur einem Jahr in der Bezirksklasse 1 stiegen sie sofort wieder ab. Letztendlich war die Mannschaft chancenlos, ja teilweise überfordert. Wichtig ist nun, dass die Mainburger in der kommenden Saison das Abenteuer „Bezirksklasse 1“ abhaken und sich in der Bezirksklasse 2 etablieren.

Erfolge unseres Nachwuchses

Evelyn Schmidt spielte in diesem Sommer wieder eine sehr erfolgreiche Tennissaison. Sie wurde Niederbayerische Meisterin bei den Mädchen U16 und bereits zum zweiten Mal Bayerische Meisterin. Nach dem Titel bei den Mädchen U12 nun auch bei den U14.

Zusammen mit anderen Erfolgen konnte Evelyn viele Ranglistenpunkte sammeln und wird wahrscheinlich ihre Position in den Top 500 der deutschen Damenrangliste bestätigen.

Stefan Richtsfeld konnte in dieser Saison ebenfalls wieder viele Ranglistenpunkte sammeln.

So erreichte er in Manching bei den Babolat Junior Open den 1. Platz bei den Junioren U16. Auch beim – seit Jahrzehnten in ganz Deutschland bekannten – Sport Scheck-Schülerturnier erreichte er den 1. Platz bei den Junioren U16. Auf dem Weg zum Siegertreppchen musste er dabei lediglich sechs Spiele abgeben!

Auch bei internationalen Turnieren der Tennis Europe Tour war Stefan jeweils bei den Junioren U16 vertreten. So schaffte er es beim LBS-Cup in Ulm ins Halbfinale der Qualifikation. Bei den Bavarian Junior Open in Eching konnte er sogar die erste Runde im Hauptfeld siegreich sein, bevor er leider in der zweiten Runde klar unterlegen war.



Termine

28. September	Ü100-Doppeltturnier
5. Oktober	Arbeitsdienst
11. Oktober	Gallimarktausmarsch
19. Oktober	Arbeitsdienst
19. Oktober	Herbstversammlung mit Neuwahlen (19.00 Uhr)



■ **Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**



Pinsker
Druck und Medien



Triathlon

Franz Reitmeier qualifiziert sich für IRONMAN-Weltmeisterschaft auf Hawaii – Triathlon-Kids zeigen Teamgeist beim 24-Stunden-Schwimmen

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



Sportlerehrung von Doris Wagner

Gehrt wurde Doris Wagner für ihren Vizetitel in ihrer Altersklasse bei den Bayerischen Triathlon-Meisterschaften über die Mitteldistanz in Erlangen vom Vorjahr. Aus der Hand von Landrat Dr. Hubert Faltermeier durfte sie im Rahmen der Landkreissportlerehrung in Kelheim Urkunde und Geschenk entgegen nehmen.

Doris Wagner und Sabine Stanski am Start beim Chiemsee-Triathlon

Nach tagelangem Regen und Sturm auf dem Chiemsee stand am Abend vor dem Wettkampf immer noch nicht fest, ob der geplante Triathlon auch stattfinden würde. Grund dafür waren der Wind und die hohen Wellen auf dem Bayerischen Meer, das seinem Namen dadurch alle Ehre machte. Fast wurde der Triathlon zum Duathlon aber die Kampfrichter entschieden sich dann doch frühmorgens für den Dreikampf und damit die Austragung der Bayerischen Meisterschaft auf der Mitteldistanz.

Pünktlich um 9.00 Uhr fiel im Strandbad Chieming der Startschuss für die beiden Athleten des TSV Mainburg, Sabine Stanski und Doris Wagner. Hunderte Sportler kämpften sich durch die Wellen, der eine oder andere hatte mit dem Navigieren und der Kälte so seine Probleme. Doris kraulte von Boje zu Boje und stieg durchgefroren nach zwei Kilometern und 43 Minuten aus dem mit 16 Grad doch recht kalten Wasser. Waren noch etwa 60 Frauen bei der Mitteldistanz gemeldet und am Start, gingen davon nur 40 aufs Rad. Alle anderen beendeten den Wettkampf bereits nach dem Schwimmen. Darunter leider auch Sabine, die wegen ihrer Shampoo-getränkten Schwimmbrille schon nach 50 Metern mit brennenden Augen aufgeben musste.

Inzwischen schickte Petrus die Sonne heraus und trocknete nach und nach die fast 90 Kilometer lange Radstrecke ab. Nach windigen 2:45 Stunden kam Doris an Position zwei in ihrer Altersklasse liegend wieder in die Wechselzone. Sie wusste, dass nun der schwierigste Teil auf sie zukam, da sie aufgrund ihrer Meniskus-OP doch etwas Trainingsrückstand hatte.

Der abschließende Halbmarathon ging dann zwar schmerzfrei ab aber nicht schnell genug, um den zweiten AK-Platz halten zu können. Sie wurde von ihren beiden Konkurrentinnen überholt und verpasste den Stockerlplatz letztendlich um drei Minuten. Doris lief dann gemeinsam mit ihrer Schwester Sabine nach 5:39 Stunden über die Ziellinie und freute sich, dass sie trotz dieser Bedingungen nicht aufgegeben hatte und dadurch zu den wenigen glücklichen Finishern des Tages gehörte. Es ist immer wieder ein Highlight über die Ziellinie zu laufen.



Franz Reitmeier qualifiziert sich für IRONMAN-Weltmeisterschaft auf Hawaii!

2.600 Männer und Frauen zeigten beim IRONMAN Frankfurt Durchhaltevermögen und gingen bei knapp 30 Grad an ihre Grenzen.

Nach monatelangem harten Training, Verletzungspausen, Höhen und Tiefen war auch TSV-Athlet Franz Reitmeier am Start, um einen, in der Ironman-Fachsprache als „Slot“ bezeichneten Startplatz, für die Weltmeisterschaft auf Hawaii zu ergattern. Man muss wissen, insgesamt werden „nur“ 100 dieser Slots in Deutschland für Altersklassenathleten vergeben.

Um 4:00 Uhr früh begann der „längste Tag“ des Jahres – es herrschte bereits reges Treiben am Langener Waldsee. In der Wechselzone hieß es noch einmal alles zu checken – Luftdruck, Verpflegung, Ausrüstung usw. – bevor um 7:00 Uhr die Startpistole knallte und die Meute den Wettbewerb mit der Distanz von 3,8 Kilometer Schwimmen begann.

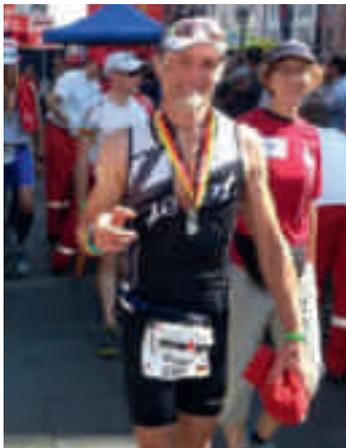
Beim Schwimmstart wird üblicherweise gedrückt, getreten und beim Umrunden der Bojen gnadenlos um die beste „Linie“ gekämpft. Nach der ersten von zwei Runden folgte ein kurzer Landgang um dann in entgegengesetzter Richtung zu schwimmen. Für Franz als gutem Schwimmer lief es richtig gut und nach knapp einer Stunde hatte er wieder festen Boden unter den Füßen.

Unter dem Jubel der vielen Zuschauer und dem kleinen mitgereisten Fanclub war Franz im Wechselzelt sogar zu Scherzen aufgelegt und stieg danach in gewohnter Sicherheit aufs Rad. Viele Kilometer lagen nun vor ihm – aber er zog ein extrem hohes Tempo über die gesamten 180 Kilometer durch. Es lief wie geschmiert und die zweite Wechselzone war bereits nach 4 Stunden und 55 Minuten erreicht.

Den Wechsel vom Rad zum Laufen bekam der Zuschauer fast nicht mit. Das gesamte Mainufer war voller Zuschauer – einfach jeder Athlet wurde auf der Marathonstrecke frenetisch angefeuert. Franz spulte auch hier trotz brutaler Hitze, die viele zum Aufgeben zwang, die vier Runden souverän in 3:34 Stunden ab. Als hätte er nie etwas anderes gemacht bog er um kurz nach halb fünf am Römer auf die Ziellinie ein. Von der Tribüne kam ordentlich Lärm und die Uhr blieb bei 9 Stunden und 36 Minuten für ihn stehen.

Nach den denkbar knapp verpassten Ergebnissen der letzten Jahre in Regensburg wusste nun auch jeder, der zu Hause das Rennen von Franz im Live-Ticker verfolgt hatte – er hat es geschafft und „sein Ziel“ endlich erreicht. Nun wird er am 12. Oktober, dem Tag der Weltmeisterschaft, definitiv nicht beim Gallimarkt in Mainburg dabei sein, sondern sein Bier auf Hawaii trinken (das gibt es dort nämlich durchaus).

„Eiserner“ Wille zahlt sich aus!“ ALOHA!



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



24. Jedermann-Triathlon am Brettmühlenteich

Am Freitag, den 30. August 2013, fand an einem herrlichen Spätsommerabend ein Jedermann-Triathlon in der Nähe von Dresden statt. Es waren hierbei 500 Meter zu schwimmen, 27 Kilometer mit dem Rad zu fahren und 4 Kilometer zu laufen.

André Giebler ging bei dieser Veranstaltung erstmals an den Start und stürzte sich mit etwa 130 anderen Athleten in die Fluten des Brett-

mühlenteiches. Wer hier ein beschauliches und lockeres Sportfest erwartet hatte, wurde bereits beim Schwimmstart eines Besseren belehrt, waren doch einige sächsische Landesmeister mit von der Partie. So wurde selbstverständlich bereits beim ersten Wettkampfabschnitt um jeden Meter gekämpft – aber natürlich immer fair.

Die Radstrecke führte durch die schöne Heide-landschaft mit Feldern, Wäldern und Seen nördlich von Dresden, die Laufstrecke durch den schattigen Wald am Ufer des Brettmühlenteichs.

Nach einer Stunde und zwanzig Minuten überquerte André als Erster der Altersklasse M 50 - 59 die Ziellinie. Dadurch durfte er sich wie alle Altersklassensieger über einen schmackhaften Preis freuen: einen geräucherten Aal.

Marathon-Premiere für Wanda Dudek

Erstmals hat Wanda Dudek sich auf die klassischen 42,195 Kilometer gewagt. Mit dem 14. Fränkische-Schweiz-Marathon in Forchheim suchte sie sich dabei nicht gerade den am leichtesten zu laufenden aus. So mussten auf der Wendepunktstrecke einige Hügel überwunden werden, um nach dem Start in Forchheim ins Ziel in Ebermannstadt zu gelangen. Die Vorbereitung war zudem nicht gerade Marathonspezifisch ausgerichtet. Als Allround-Sportskano-ne ließ Wanda es sich nicht nehmen, sich erst am Tag vor dem Lauf anzumelden.

Trotzdem gelang ihr ein gleichmäßiger Lauf im Mittelfeld der Frauenkonkurrenz. Nach 4:06:41 Stunden gelangte sie als 15. von 40 Starterinnen überglücklich und voller Stolz im Ziel an. In



Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*

 Kreissparkasse
Kelheim

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Geschwommen wurde bei den von vier Erwachsenen verstärkten Tri-Kids eine Gesamtstrecke von 125,7 Kilometer. Daniela Hausruckinger mit 17 Kilometern, Simon Hausruckinger sowie Hannah Reitinger mit jeweils zehn Kilometern sind bei den Kindern mit dieser beachtlichen Strecke besonders hervorzuheben.

Mit strahlenden Gesichtern und hoch zufrieden beendete das Tri-Team die elfte Ausgabe des 24-Stunden-Schwimmens überraschend auf dem 2. Platz. Damit hatte keiner mehr gerechnet, denn zwei Stunden vor Schluss lagen sie noch mit ein paar Kilometern Rückstand auf Platz drei.

Wie jedes Jahr gab es auch ein großes Rahmenprogramm mit Blitzschachturnier, 24-Stunden-Kickern unter Wasser, einem Wetttrutschen, betreutem Spielen für Kinder, Yoga am Sportplatz sowie Aqua-Zumba und Aqua-Fit. Ganz neu war die Kletterwand des Alpenvereins. Alles in allem eine tolle Veranstaltung und die Erfahrung gewonnen, dass sich Teamgeist lohnt!

der Altersklasse bedeutete das immerhin einen fünften Platz, was für Wanda aber eher Nebensache war.

Nach der überzeugenden Performance auf dem Laufsteg also erneut eine gelungene Premiere, die auf eine Wiederholung hoffen lässt.

Triathlon-Nachwuchs

Triathlon-Kids zeigen Teamgeist – 2. Platz beim 24-Stunden-Schwimmen

Teamgeist ist eine Tugend, die ein Triathlet, der ja meist als Einzelkämpfer am Start ist, nur wenig kennt. Doch bei den schwimmbegeisterten Triathlonkindern stand dies an erster Stelle und so kämpften sie gemeinsam bis zum Schluss für jeden geschwommen Kilometer und um eine Platzierung unter den ersten 3 bei den Vereinsmannschaften.

Ergebnis Vereinsmannschaft Triathlon

Teilnehmer	geschwommene Strecke
Doris Wagner	19.800 Meter
Sabine Stanski	18.700 Meter
Daniela Hausruckinger	17.000 Meter
Louisa Stanski	11.100 Meter
Helmut Reitinger	10.100 Meter
Simon Hausruckinger	10.000 Meter
Hannah Reitinger	10.000 Meter
Julian Wagner	10.000 Meter
Petra Huber	10.000 Meter
Lisa Hausler	5.000 Meter
Paul Nasi-Roudsari	2.000 Meter
Valentina Wagner	2.000 Meter
Gesamt	125.700 Meter





Nachwuchstriathleten feiern Premierenerfolge

Alexander Pitzl finishte beim Kindertriathlon in Irsching seinen ersten Triathlon überhaupt. Er musste in seinem Jahrgang 2000 die Distanzen 100 Meter Schwimmen, 3,2 Kilometer Radfahren und 750 Meter Laufen bewältigen. Bereits in der ersten Disziplin war er ganz vorne mit dabei, ging als dritter auf die Radstrecke und hielt dort seinen Platz. Beim Laufen konnte er seine Stärken und sein Talent ausspielen und überholte den Vordermann bereits in der ersten Laufrunde. Mit 14:09 Minuten holte er sich damit den 2. Platz in seiner Altersklasse, nur sieben Sekunden fehlten zum Sieg. Tolle Leistung für seinen ersten Triathlon!



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Valentina Wagner, mit fünf Jahren die Jüngste im Team der Triathlon-Abteilung des TSV Mainburg, startete bei den Bambini auf der Strecke 25 Meter Schwimmen, 1,6 Kilometer Radfahren und 200 Meter Laufen. Es war ebenfalls ihr erster Triathlon überhaupt, trotzdem ging sie ganz souverän und entspannt an den Start. Bereits beim Schwimmen und Radfahren lag sie auf Platz eins unter den Mädchen, zum Schluss fehlte ihr jedoch beim Laufen etwas die Ausdauer und sie wurde mit 11:32 Minuten Dritte.

Beide Kinder wurden mit einer Medaille, einem Finisher-Shirt und vielen tollen Geschenken belohnt. Sie freuten sich über einen wunderschönen Tag und eine super Veranstaltung. Vielen Dank an Tanja Schweiger, die zum dritten Mal diesen perfekten Kindertriathlon für 145 Kinder in Irsching ausgerichtet hat. Da steht eine Teilnahme 2014 ganz bestimmt wieder auf dem Rennkalender – hoffentlich mit einer größeren Anzahl Triathlon-Kids des TSV Mainburg.

Ein weiterer Nachwuchs-Athlet feierte ebenfalls Premiere. Maximilian Ehner wagte sich beim Erdinger Triathlon erstmals auf die Olympische Distanz. Aufgrund der hohen Wassertemperaturen durfte er zunächst ohne Neoprenanzug auf die 1.500 Meter lange Schwimmstrecke, die er zügig in 29:54 Minuten zurücklegte.

Beim anschließenden Radfahren merkte Maximilian, dass er in diesem Jahr zu wenige Radkilometer in den Beinen hatte und so verlor er auf den letzten 15 Kilometern bei Gegenwind viel Zeit. Aber nach 1:26 Stunden war auch diese knapp 45 Kilometer lange Hürde geschafft.

Nun kam Maximilians Lieblingsdisziplin. Und obwohl er schon schwer mit seinen müden Beinen zu kämpfen hatte, schaffte er die zehn Kilometer durch Erding in 47:38 Minuten. In der Summe bedeutete das eine Gesamtzeit von 2:47:42 Stunden und Platz 287 bei den Herren. Premiere geglückt und Appetit für weitere Taten geholt.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen
19.45 bis 20.45 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag
Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag
Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag
Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Mehr unter www.pinsker.de/werkstatt-fuer-schwarze-kunst

Leistung und Leidenschaft.

Die Schwarze Kunst, das
Druckhandwerk, ist unsere
Leidenschaft.

Wir leben sie jeden Tag.
Mit Ehrgeiz, engagiertem
Einsatz und viel Erfahrung,
mit dem Blick sowohl
für's Wesentliche als auch
für wichtige Details.

Fest verwurzelt in der
Handwerkstradition
arbeiten wir heute mit
modernster Technologie
und industrieller
Ausrichtung.

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **Quality meets performance.**

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49-8751 8619-0

Schwanthalerstraße 11
80336 München
Telefon +49-89 54 59 10-30

■ ProzessStandard Offset
■ Forest Stewardship Council
■ Klimaneutraler Druck



Pinsker
Druck und Medien